

CHRISTOPH SUDFELDT und DANIEL DOER

(Dachverband Deutscher Avifaunisten)

HERMANN HÖTKER, CLAUS MAYR und CHRISTIAN UNSELT

(NABU-Naturschutzbund Deutschland)

ANDREAS VON LINDEINER

(Landesbund für Vogelschutz Bayern)

HANS-GÜNTHER BAUER

(AG „IBA“ im Deutschen Rat für Vogelschutz)

Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland

- überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002) -

Abstract

Sudfeldt, C., D. Doer, H. Hötker, C. Mayr, C. Unsel, A.v. Lindeiner & H.-G. Bauer: Important Bird Areas in Germany – revised updated and completed list (state of 1st July 2002). *Ber. Vogelschutz* 38: 17-109.

BirdLife International's publications on IBAs in 1989 and in 2000 mentioned 107 sites and 285 sites resp. in Germany. Meanwhile, through recent intensive investigations, the list of German IBAs has been completed and now contains 542 sites which are named and briefly characterized in this publication. IBAs cover an area of 56.509 km² in Germany, equal to a share of 15.8 of land surface. IBAs were selected in accordance with international criteria which are specified for Germany by DOER et al. (2002) in this issue. Data collection and site selection have been performed by the federal branches of NABU (BirdLife partner Germany) and regional ornithological societies under the umbrella of Dachverband Deutscher Avifaunisten. The procedure of site selection in different federal states is detailed in separate chapters. The list of IBAs is sorted by federal states and shows names, national and international codes, geographical coordinates, size, and criteria used for selection. For IBAs which have been designated as SPAs, SPA codes are given. It is also noted whether SPAs cover the IBAs completely (more than 75 % of the area) or incompletely (less than 75 % of the area).

Keywords: Important Bird Area, Special Protection Area, Germany, updated list, EU Birds Directive, bird conservation

Correspondence: Christoph Sudfeldt, Daniel Doer

Dachverband Deutscher Avifaunisten, Geschäftsstelle, Coermühle 100, 48157 Münster
eMail: sudfeldt.biolstat.ms@t-online.de, doer@uni-muenster.de

Hermann Hötker, Claus Mayr, Christian Unsel

NABU Institut, Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen

eMail: nabu-inst.hoetker@t-online.de, claus.mayr@nabu.de, nabu_unsel@t-online.de

Andreas von Lindeiner

Landesbund für Vogelschutz (LBV), Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein

eMail: a-v-lindeiner@lbv.de

Hans-Günther Bauer

Am Obstberg 1, 78315 Radolfzell-Möggingen

eMail: bauer@vowa.ornithol.mpg.de

1. Schutzgebiete für Vögel in Europa

Das „Important Bird Area“-Programm von BirdLife International und seinen nationalen Partnerorganisationen (in Deutschland ist dies der NABU-Naturschutzbund Deutschland) ist sicherlich eines der wirkungsvollsten Instrumente des nicht-behördlichen Vogelschutzes. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien werden von Naturschutzverbänden und ornithologischen Vereinigungen im Rahmen dieser weltweiten Initiative Gebiete für den Schutz aller Vogelarten der Erde identifiziert – die sogenannten Important Bird Areas [IBA¹]. Besondere Bedeutung kommt dabei denjenigen Gebieten zu, die Vogelarten beherbergen, die in ihrem Bestand bedroht sind bzw. die in ihrer Verbreitung begrenzt sind, und für die deshalb bestimmte Länder oder Regionen eine besondere Verantwortung haben.

Die 1979 in Kraft getretene EU-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) sieht die Ausweisung von „Besonderen Schutzgebieten“ (Special Protection Areas) für regelmäßig in Europa vorkommende Vogelarten vor, von denen eine ganze Reihe der gefährdeten (aber nicht alle!) explizit im Anhang I der Richtlinie aufgeführt sind. Um die Erfüllung der Vorgaben der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. ihre Umsetzung durch die EU-Mitgliedstaaten zu überprüfen, hat BirdLife International sein Kriteriensystem zur Identifikation von IBA gezielt um die „ornithologischen Kriterien“ zur Auswahl von Special Protection Areas ergänzt (sogenannte C-Kriterien, s. DOER et al. 2002). Einzelne Vorgaben der Vogelschutzrichtlinie, die einen gewissen Interpretationsspielraum zuließen, wurden von BirdLife International konkret mit Zahlen und Fakten gefüllt, so dass Important Bird Areas, die diese Kriterien

erfüllen, nach einschlägiger Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes zur Ausweisung von „Special Protection Areas“ nach Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie herangezogen werden können.

Das „Important Bird Area“-Programm von BirdLife International

Entwickelt wurde das IBA-Programm bereits vor etwa zwei Jahrzehnten, nachdem der Rat der Europäischen Gemeinschaft am 2. April 1979 die EU-Vogelschutzrichtlinie [VSchRL] verabschiedet hatte. In den 1980er Jahren begann eine Gruppe von Sachverständigen im Auftrag des Europarates und der europäischen Naturschutzverbände zur Erfüllung der Verpflichtungen aus der VSchRL damit, ein Konzept für die Auswahl der für den Vogelschutz zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu erarbeiten – allen voran der Internationale Rat für Vogelschutz² [ICBP] mit seinen Partnernverbänden und das International Waterfowl and Wetlands Research Bureau³ [IWRB]. Für Deutschland war bis 1992 die Deutsche Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz⁴ [DS/IRV] zuständig. Seitdem übernimmt der Naturschutzbund Deutschland [NABU] als deutscher Partner von BirdLife International diese Aufgabe. Nach mehreren Vorläuferstudien (PARSLOW & EVERETT 1981; OSIECK & MÖRZER BRUYNIS 1981; VAN DER VEEN 1984; GRIMMETT & GAMMELL 1989) wurde erstmals 1989 ein europäisches Verzeichnis von IBA⁵ erarbeitet (GRIMMETT & JONES 1989) und auf seine Eignung zur Ausweisung von Schutzgebieten nach der VSchRL („Special Protection Areas“⁶, [SPA]) geprüft (WALICZKY 1994).

¹ Grundsätzlich werden die Abkürzungen IBA und SPA zur leichteren Lesbarkeit immer im Singular verwendet, auch dann, wenn der Plural gemeint ist. Die in diesem Beitrag verwendeten fachlichen Abkürzungen werden in einem kurzen Glossar auf S. 156 erläutert.

² International Council for Bird Preservation, Anfang der 1990er Jahre umbenannt in BirdLife International.

³ 1995 umbenannt in Wetlands International.

⁴ 1992 umbenannt in Deutscher Rat für Vogelschutz.

⁵ In Deutschland wird für IBA auch der Terminus „Bedeutende Vogelschutzgebiete“ synonym verwendet.

⁶ In Deutschland werden für SPA die Termini „Besondere Schutzgebiete“ (BSG) bzw. auch (selten) „Europäisches Vogelschutzgebiet“ synonym verwendet.

Da seinerzeit das Wissen um Vorkommen und Verbreitung vieler Vogelarten noch nicht den heutigen Stand erreicht hatte, musste das Anfang der 1990er Jahre aufgestellte IBA-Inventar zwangsläufig unvollständig bleiben. So ergab eine Überprüfung, dass im wesentlichen Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung (Ramsar-Gebiete) bzw. die von den Verbänden vorgeschlagenen „Ramsar-Kandidaten“ erfasst worden waren, über die seinerzeit bereits umfassendes Datenmaterial vorlag, das im Zusammenhang mit der 1971 verabschiedeten Ramsar-Konvention gesammelt worden war. Schutzgebiete für Vogelarten der Pionierlebensräume, der offenen Kulturlandschaft wie auch der Wälder gab es kaum. Aufgrund dieser Defizite konnte der Schutz der Vogelarten, die derartige Lebensräume nutzen, mit dem ersten IBA-Verzeichnis nicht in ausreichendem Maße erreicht werden. Außerdem hatte BirdLife International die IBA-Kriterien weiterentwickelt. Insbesondere das Konzept der „Species of European Conservation Concern“ (EVANS 1994, TUCKER & HEATH 1994) wurde in das Kriterienschema einbezogen (siehe B-Kriterien in DOER et al. 2002). Es bestand also offensichtlicher Bedarf an einer Überarbeitung der IBA-Liste, die BirdLife International in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre mit enormen Aufwand begann und im Jahr 2000 mit der Vorlage des aktualisierten IBA-Verzeichnisses mit Stand vom Juli 1998 abschloss (HEATH & EVANS 2000).

Umsetzung des IBA-Programms in Deutschland

Die erste IBA-Liste für Deutschland umfasste zunächst 107 IBA in den westlichen Bundesländern und 35 in der ehemaligen DDR (WINKEL & FRANZEN 1987, GRIMMETT & JONES 1989), denen bis 1991 drei Nachmeldungen für die westlichen Bundesländer folgten (RHEINWALD 1990, MAYR 1991). Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wurden - ebenfalls 1991 - 54 Gebiete aus den östlichen Bundesländern gemeldet (MAYR 1991; LANGEVELD 1991). 1997 forderte der NABU die im Vogelschutz engagierten Verbände (i.d.R. die NABU-Landesverbände) sowie die ornithologischen Fachverbände (i.d.R.

Mitgliedsverbände des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten) auf Bundes- und Länderebene auf, die deutsche IBA-Liste für die von BirdLife International geplante Revision des 1989er-Inventars zu überarbeiten. Bis zum Abgabetermin dieser Abfrage im Juli 1998 wurden auf der Grundlage des in den 1990er Jahren deutlich gestiegenen Wissenszuwachses zunächst 285 IBA identifiziert, die in HEATH & EVANS (2000) publiziert sind. Da es aufgrund der Größe und der föderalen Struktur Deutschlands jedoch nicht gelang, unter Beachtung der fachlichen Kriterien fristgerecht ein vollständiges IBA-Verzeichnis vorzulegen, wurde dem deutschen Kapitel eine „Cautionary Note“ vorangestellt, die die Liste ausdrücklich als „vorläufig“ kennzeichnete und eine Publikation des endgültigen deutschen IBA-Verzeichnisses im Fachorgan von DRV und NABU, den „Berichten zum Vogelschutz“, ankündigte (UNSELT et al. 2000). Das hier veröffentlichte Gesamtverzeichnis der deutschen IBA stellt nun das Ergebnis dieser umfassenden und mehr als fünf Jahre dauernden Recherche dar. Mit Stand vom 1. Juli 2002 wurden von den deutschen Verbänden 542 IBA identifiziert. Sie decken eine Gesamtflächengröße von gut 56.509 km² (Landflächenanteil) ab, das entspricht 15,8 % der Landfläche Deutschlands (s. auch Tab. 1 und Abb. 1).

Kriterien für Important Bird Areas

IBA bilden das Rückgrat des gebietsbezogenen Vogelschutzes. Sie werden anhand einheitlicher, wissenschaftlich anerkannter Kriterien identifiziert. In IBA müssen bestimmte Arten in festgelegten Mindestbeständen während oder außerhalb der Brutzeit vorkommen. Die Kriterien sind einerseits vollständig kompatibel mit denjenigen, die zur Ausweisung von SPA nach Art. 4 der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. von „Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung“ gemäß der Ramsar-Konvention herangezogen werden, andererseits aber auch mit denen, die die Bestimmung von herausragenden Gebieten für den Schutz der „Species of European Conservation Concern“ (EVANS 1994, TUCKER & HEATH 1994) erlauben. Danach sollen die europäischen Staa-

Tabelle 1:

Anzahl, Flächengröße und Landflächenanteil der Important Bird Areas (nach Bundesländern). BL = Bundesland.
- Numbers, area, and percentages of land surface of IBAs in federal states of Germany. BL = federal state.

Bundesland (von Nord nach Süd)	Kürzel BL	Anzahl IBA*	Landfläche IBA [km ²]	Seefläche IBA [km ²]	Landfläche BL [km ² **	Anteil IBA an BL [%]***
Schleswig-Holstein	SH	38	2.244,90	13.377,95	15.770	14,2
Hamburg	HH	4	43,07	133,96	694	6,2
Mecklenburg-Vorp.	MV	42	9.781,30	6.511,30	23.170	42,2
Niedersachsen	NI	98	5.422,11	2.856,23	47.613	11,4
Bremen	BR	5	88,16	-	404	21,8
Sachsen-Anhalt	ST	27	1.527,29	-	20.447	7,5
Brandenburg	BB	48	7.540,40	-	29.476	25,6
Berlin	BE	1	0,16	-	891	< 0,1
Nordrhein-Westfalen	NW	20	2.122,25	-	34.079	6,2
Hessen	HE	40	3.891,13	-	21.115	18,4
Thüringen	TH	11	754,95	-	16.172	4,7
Sachsen	SN	49	1.807,27	-	18.412	9,8
Rheinland-Pfalz	RP	58	5.103,37	-	19.847	25,7
Saarland	SL	4	269,29	-	2.570	10,5
Baden-Württemberg	BW	69	9.120,57	-	35.752	25,5
Bayern	BY	43	6.806,99	-	70.548	9,6
Deutschland gesamt		542	56.509,07	22.879,44	356.960	15,8

* Länderübergreifende IBA werden in jedem beteiligten Bundesland aufgeführt, bei der Fläche jedoch nur der Anteil des Bundeslandes berücksichtigt
** Angaben zur Flächengröße der Bundesländer aus: „Der Brockhaus multimedial 2002“ (CD-ROM)
*** bezogen auf die Landfläche

ten bzw. die EU-Mitgliedstaaten für bestimmte Vogelarten nicht nur dann Naturschutzmaßnahmen ergreifen, wenn die Bestandssituation eine Gefährdung des Arterhalts anzeigt, sondern auch, wenn diese Staaten wesentliche Teile von Arten oder Populationen beherbergen, deren ausschließliches oder hauptsächliches Verbreitungsgebiet auf Europa beschränkt ist. Die besondere Verantwortung des europäischen bzw. staatlichen Naturschutzes für den Erhalt dieser Arten wird also wertbestimmend – auch dann, wenn die entsprechenden Arten nicht in ihrem Bestand bedroht sind. Eingeteilt werden IBA nach ihrer globalen (Kategorie A) oder regiona-

len Bedeutung (Kategorie B, Europa) oder nach ihrer Bedeutung innerhalb der Europäischen Union (Kategorie C). Eine detaillierte Übersicht zur Anwendung der IBA-Kriterien geben DOER et al. (2002).

Zum Stellenwert des IBA-Verzeichnisses bei der Auswahl von Besonderen Schutzgebieten [SPA] nach VSchRL

Die Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft [EU] vom 02. April 1979 [79/409/EWG; VSchRL]⁷ „betrifft die Erhaltung sämtlicher wildlebender Vogelarten, die im europäi-

⁷ Richtlinie 79/409/EWG vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABl. Nr. L 103, S. 1(18) geändert durch die Richtlinie der Kommission 91/224/EWG vom 06. März 1991, ABl. Nr. L 115, S. 41 und Richtlinie 94/24/EG des Rates vom 8. Juni 1994, ABl. Nr. L 164, S. 9 (14), zuletzt geändert durch Beitrittsakte für Österreich, Finnland und Schweden vom 29.07.1997, ABl. EG Nr. L 223 S. 9.

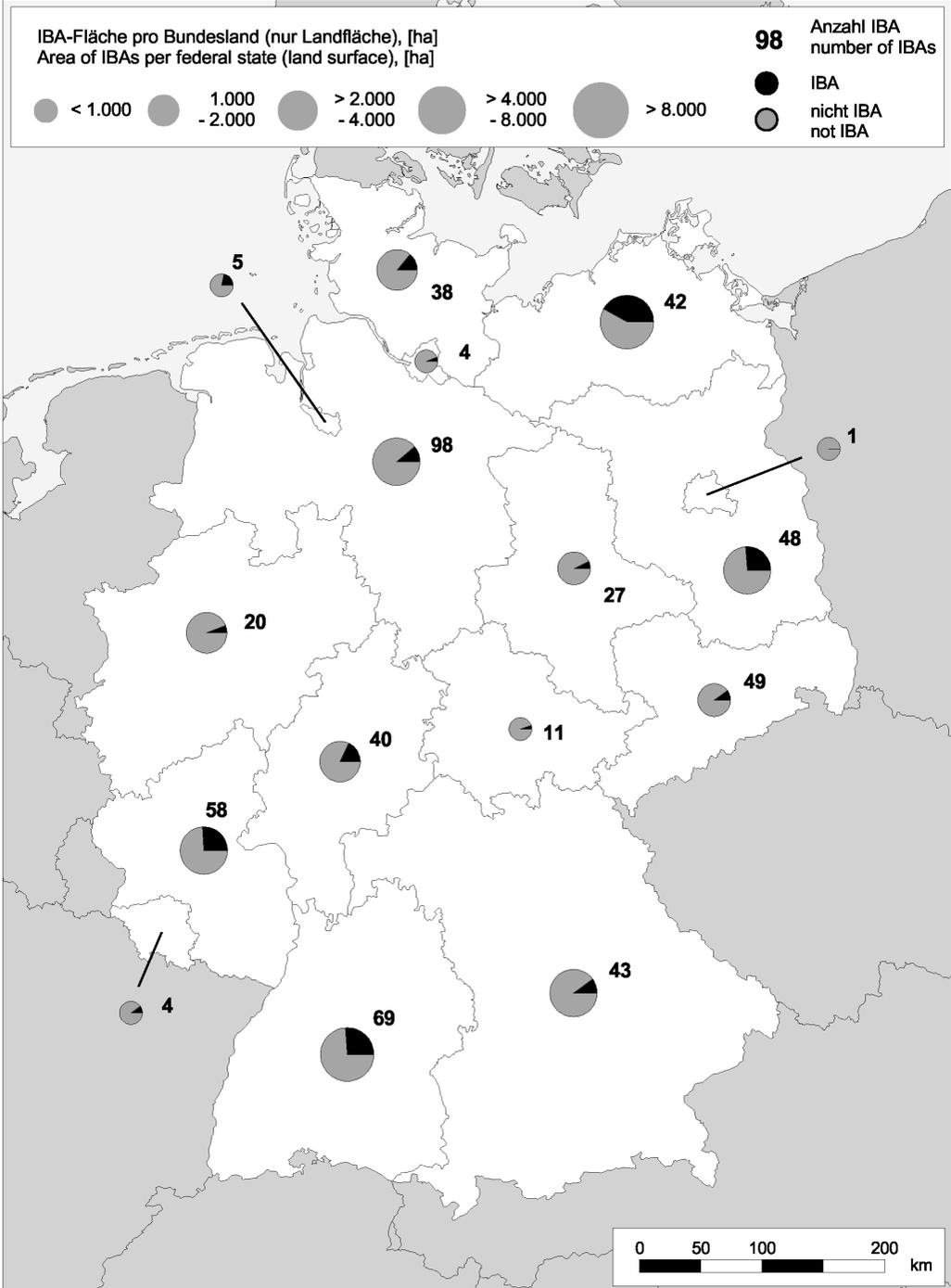


Abbildung 1:
 Anzahl der IBA und ihr Anteil an der Landesfläche (nur Landfläche) in den einzelnen Bundesländern. Die Skalierung der Kreise gibt die Gesamtfläche der IBA pro Bundesland wider. - Number of IBAs in federal states of Germany and percentages of land surface (black). Symbol size represents total area of IBAs per federal state.

schen Gebiet der Mitgliedstaaten [...] heimisch sind“ (Art. 1). Zur Verwirklichung dieses prioritären Schutzzieles haben die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, die eine ausreichende Vielfalt und eine ausreichende Flächengröße der Lebensräume aller bei uns heimischen Vogelarten erhalten oder wieder herstellen, wozu insbesondere die Ausweisung von Schutzgebieten dient (Art. 3). Für die im Anh. I der Richtlinie genannten Arten sind darüber hinaus besondere Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Art. 4 (1) konkretisiert dies: *„Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten (gemeint sind die 181 Arten bzw. Unterarten des Anh. I zur VSchRL) zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten, [...]“*. Ein besonderes Augenmerk gilt nach Art. 4 (2) auch den regelmäßig auftretenden Zugvogelarten, auch wenn sie nicht im Anhang I zur VSchRL stehen: *„Die Mitgliedstaaten treffen unter Berücksichtigung der Schutzerfordernisse [...] entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihren Wandergebieten. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei“*. Ramsar-Gebiete unterliegen nicht automatisch der VSchRL, sondern sollen von den Mitgliedstaaten unter Bezug auf Art. 4 gemeldet werden (SSY-MANK et al. 1998).

Was sind die zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete? Die Auswahl der zur Arterhaltung geeignetsten Gebiete muss sowohl für die Arten des Anh. I der VSchRL wie auch für die Zugvogelarten anhand fachlich nachvollziehbarer quantitativer ornithologischer Auswahlkriterien erfolgen (Niederlande-Urteil des Europäischen Gerichtshofes, Rechtssache C-3/96). In der Regel werden Mindestbestandsgrößen der zu schützenden Vogelarten für die in Frage kommenden, ökologisch sinnvoll abzugrenzenden Gebiete herangezogen. Relevant für die Ausweisung bzw. die Abgrenzung eines konkreten

Schutzgebietes sind weiterhin seine Ausstattung an Habitaten, die sämtliche Bedürfnisse (Nahrungsaufnahme, Mauser, Rast usw.) dieser Arten erfüllen sollen sowie die Störungsfreiheit. Es muss also der Gesamtlebensraum der zu schützenden Vögel (Brut- und Zugvögel) in der Gebietskulisse enthalten sein. Zu beachten ist, dass für die Abgrenzung der Schutzgebietsfläche die Raumannsprüche derjenigen Arten zugrunde gelegt werden, die das Gebiet als eines der „zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete“ qualifizieren.

Die deutschen Natur- und Vogelschutzverbände haben zur Aufstellung des hier vorliegenden IBA-Verzeichnisses die von BirdLife International vorgegebenen IBA-Kriterien, die die Vorgaben der VSchRL detailliert berücksichtigen, auf die deutschen Verhältnisse übertragen. Die von DOER et al. (2002) auf Deutschland zugeschnittenen, wissenschaftlich anerkannten IBA-Auswahlkriterien sind derzeit die einzigen, die dem Anspruch einer bundesweit einheitlichen Anwendbarkeit genügen. Damit kommt der jetzt vorliegenden deutschen IBA-Liste als Referenz für die Auswahl von SPA - also denjenigen Gebieten, die vom behördlichen Naturschutz nach den Vorgaben der VSchRL auszuweisen sind - eine hohe Bedeutung zu. Der Europäische Gerichtshof [EuGH] hat in mehreren Urteilen wie beispielsweise gegen die Niederlande (Rechtssache C-3/96) klar dargelegt, dass IBA zu den vorrangig geeignetsten Gebieten zu zählen sind.

Die Mitgliedstaaten – in Deutschland die für den Naturschutz zuständigen Bundesländer - selbst sind nach der VSchRL unmittelbar zur Ausweisung von SPA verpflichtet. Bei der Festlegung der ornithologischen Auswahlkriterien besitzen die EU-Mitgliedstaaten einen gewissen Beurteilungsspielraum, der allerdings durch eine ganze Reihe von Urteilen des Europäischen Gerichtshofes konkretisiert und eingeeengt wurde und der sie insbesondere nicht der Verpflichtung enthebt, selbst ein den Vorgaben der VSchRL genügendes Kriteriensystem aufzustellen. Da die IBA-Kriterien der ‘Kategorie C’ vollständig kompatibel mit denjenigen sind, die zur

Ausweisung von SPA nach Art. 4 der VSchRL herangezogen werden, sind nach Auffassung der Naturschutzverbände alle IBA, die mindestens eines der Kriterien C1 bis C6 erfüllen, zumindest partiell, d.h. für diejenigen Flächenanteile, die nach Art. 4 der VSchRL zu schützen sind, als SPA auszuweisen.

Im übrigen erfüllen alle IBA von globaler Bedeutung ('Kategorie A') auch mindestens ein Kriterium der 'Kategorie C'. Etwas anders stellt sich die Situation hinsichtlich der Übertragbarkeit der Kriterien der 'Kategorie B' dar: Wie bereits erwähnt, führte das Konzept der „Species of European Conservation Concern“ [SPEC] zur Erweiterung der IBA-Kriterien. Speziell für diese SPEC-Arten wurden die Kriterien der 'Kategorie B' entwickelt (siehe dazu auch DOER et al. 2002). Das SPEC-Artenspektrum ist gegenüber dem Artenspektrum des Anhangs I der VSchRL jedoch deutlich erweitert. Das bedeutet, dass IBA, die in den folgenden Tabellen ausschließlich B-Kriterien für Vogelarten erfüllen, die nicht zugleich auch im Anhang I zur VSchRL stehen, von den EU-Mitgliedstaaten nicht zwangsläufig auch als SPA ausgewiesen werden müssen. BirdLife International weist aber zu recht darauf hin, dass die Integration des SPEC-Konzeptes in das Kriterienschema zur Ausweisung von Vogelschutzgebieten zu einem besseren Vollzug von Art. 3 der VSchRL beiträgt, der explizit Maßnahmen für den Erhalt aller in dem Einzugsgebiet der Gemeinschaft wildlebenden Vogelarten fordert.

Das hier vorgelegte IBA-Verzeichnis ist auf der Basis des derzeitigen Wissensstandes zum Vorkommen der zu schützenden Vogelarten in Deutschland aufgestellt worden. Auch wenn inzwischen mehr als 20 Jahre seit Verabschiedung der VSchRL vergangen sind, sind die Verbreitungsschwerpunkte einiger weniger Vogelarten (z.B. flächenhaft verbreitete Arten wie Rotmilan, Grauspecht) auch heute noch nicht ausreichend bekannt. Der in den kommenden Jahren zu erwartende Wissenszuwachs wird deshalb ggf. noch zu Modifizierungen der IBA-Liste führen.

Naturräumliche Gliederung Deutschlands und vorherrschende Landnutzungsformen

Die Bundesrepublik Deutschland erstreckt sich über eine Landfläche von über 357.000 km² mit einer Nord-Südausdehnung von etwas über 1000 km und einem Höhenbereich von 0 m (Meereshöhe) im Norden bis 2962 m (Zugspitze) im Süden. Mit über 82 Mio. Einwohnern, das entspricht über 230 Einwohnern pro km², ist Deutschland eines der am dichtesten besiedelten Länder Europas (und der Welt).

Geographisch ist Deutschland in 7 Naturräume und Großlandschaften gegliedert (SYMANK et al. 1998, BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1999), wobei neben natürlichen Gegebenheiten wie Gesteinsaufbau, Oberflächengestalt, Böden, Gewässer und Klima auch der menschliche Einfluss wie aktuelle Bodenbedeckung, Nutzung oder Überformung berücksichtigt werden. Folgende Naturräume werden unterschieden: das Norddeutsche Tiefland mit den beiden Großeinheiten Nordwestdeutsches Tiefland und Nordostdeutsches Tiefland, das Zentraleuropäische Mittelgebirgsland mit den Großeinheiten Westliche Mittelgebirge und Östliche Mittelgebirge, das Südwestdeutsche Mittelgebirgs-/Stufenland einschließlich des Oberrheingrabens, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen. Die naturräumliche Gliederung liefert eine über die administrativen Einheiten hinausgehende naturschutzfachliche Bezugsgrundlage für die Bewertung und Planung auf Landes- oder Bundesebene, insbesondere auch für die Beurteilung der Repräsentanz von (regionalen/nationalen) Schutzgebietssystemen (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1999).

Die hohe Bedeutung Deutschlands für Wasservögel wird aus der großen Anzahl von Feuchtgebieten deutlich, die in der IBA-Liste erscheinen. Darin enthalten sind u.a. weltweit bedeutende Bereiche wie das Wattenmeer, aber auch Gebiete von internationaler Bedeutung wie die Marschen, Moore und Feuchtwiesen der Norddeutschen Tiefebene sowie die Seen der Voralpenzone.

Deutschland beherbergt einen wichtigen Anteil der noch verbliebenen, weitgehend intakten temperaten Laubwälder Europas, die von Eichen

(*Quercus*) und Buchen (*Fagus*) dominiert werden. In den montanen und subalpinen Stufen dominieren dagegen Misch- und reine Nadelwälder.

Die verbreitetste Landnutzungsform in Deutschland ist Landwirtschaft, die auf 54,1 % der Fläche stattfindet (Flächenerhebung 1997, s. BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1999). Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung wird deshalb auch als eine der Hauptgefahren für IBA angesehen – nach der Tourismus- und Freizeitanutzung, die besonders große Auswirkungen in den Bereichen der Nord- und Ostsee, an den Voralpenseen sowie in anderen Feuchtgebieten haben. Wald bedeckt in Deutschland eine Fläche von 29,4 % (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1999). Auch die Forstwirtschaft ist eine sehr

bedeutende Nutzungsform. Intensive Forstwirtschaft bzw. Wiederaufforstungen in Pionierlebensräumen werden in mehr als 10 % der IBA als wichtige Gefährdungsursachen für den Bestandserhalt der betroffenen Vogelarten aufgeführt. Schließlich wird die zunehmende Verbauung (Industrieanlagen, Straßenbau, Bahntrassen, Städtebau etc., zunehmend auch Windparks) als einer der einschneidendsten Gefährdungsfaktoren für IBA angesehen. Weitere Gefährdungen entstehen u.a. durch die anhaltende Kanalisierung, Verbauung und Schiffbarmachung der großen Flüsse wie Rhein, Elbe, Saale, Donau, Weser und Oder, die Zerstörung von Auwäldern, die Trockenlegung (Drainage) von Feuchtgebieten und Mooren, die anhaltende Nutzung von Kohle- und Kiesvorkommen mit ihren land-

Tabelle 2:

An der Aufstellung des deutschen IBA-Verzeichnisses beteiligte Verbände in den Bundesländern (kursiv: Mitgliedsverband des DDA). LGS = Landesgeschäftsstelle, NABU-LV = NABU-Landesverband. - *Organisations contributing to the list of IBAs.*

Bundesland	Beteiligte Verbände
Schleswig-Holstein	<i>Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg</i> c/o B. Struwe-Juhl, Wiesengrund 22, D-24211 Falkendorf NABU-LV Schleswig-Holstein NABU-LGS Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, D-24537 Neumünster eMail: NABU.SH@t-online.de
Hamburg	<i>Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg</i> c/o A. Mitschke, Hergartweg 11, D-22559 Hamburg NABU-LV Hamburg NABU-LGS HH, Habichtstraße 125, D-22307 Hamburg eMail: NABU@NABU-Hamburg.de
Mecklenburg-Vorp.	<i>Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern (OAMV)</i> c/o Dr. W. Scheller, Danschowstr. 16, D-17166 Teterow eMail: SALIX-Teterow@t-online.de NABU-LV Mecklenburg-Vorpommern Zum Bahnhof 24, D-19033 Schwerin, NABU.MV@t-online.de
Niedersachsen	<i>Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV)</i> c/o H. Zang, Oberer Triftweg 31, 38640 Goslar eMail: nov@online.de NABU-LV Niedersachsen Calenberger Straße 24 D-30169 Hannover eMail: NABU@NABU-Niedersachsen.de
Bremen	<i>Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bremen im BUND</i> Geschäftsstelle, Am Dobben 44, D-28203 Bremen
Sachsen-Anhalt	<i>Ornithologenverband Sachsen-Anhalt (OSA)</i> c/o K. George, Pappelweg 183e, D-06493 Baderborn NABU-LV Sachsen-Anhalt NABU-LGS Sachsen-Anhalt, Schleinufer 18a, D-39104 Magdeburg eMail: NABULVLSA@aol.com

Brandenburg	<i>Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)</i> c/o W. Mädlow, Konrad-Wolf-Allee 53, D-14480 Potsdam NABU-LV Brandenburg NABU-LGS Brandenburg, Lindenstraße 34, D-14467 Potsdam eMail: NABU-Brandenburg@t-online.de
Berlin	<i>Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (BOA)</i> c/o K. Witt, Hortensienstr. 25, D-12203 Berlin NABU-LV Berlin NABU-LGS Berlin, Hauptstraße 13, D-13055 Berlin eMail: NABU.Berlin@t-online.de
Nordrhein-Westfalen	<i>Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO)</i> Geschäftsstelle der NWO, Bornheimer Str. 100, D-53119 Bonn Landesbüro der Naturschutzverbände (NABU, BUND und LNU) Ripshorster Str. 306, D-46117 Oberhausen eMail: LB.Naturschutz@t-online.de
Hessen	NABU-LV Hessen (Koordination) NABU-LGS Hessen, Garbenheimer Str. 32, D-35578 Wetzlar eMail: NABU.Hessen@t-online.de <i>Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON)</i> Geschäftsstelle, Lindenstr. 5, D-61209 Echzell eMail: hgon.echzell@t-online.de
Thüringen	<i>Verein Thüringer Ornithologen</i> c/o H. Grimm, Große Arche 14, D-99015 Erfurt NABU-LV Thüringen NABU-LGS Thüringen, Dorfstraße 15, D-07751 Leutra eMail: NABU-Th@t-online.de Arbeitskreis „Avifauna Thüringens“ c/o H. Lange, Kantor-Höfler-Str. 4, D-08468 Reichenbach
Sachsen	NABU-LV Sachsen NABU-LGS Sachsen, Löbauer Str. 68, D-04347 Leipzig, eMail: landesverband@nabu-sachsen.de
Rheinland-Pfalz	<i>Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR)</i> Geschäftsstelle, Osteinstr. 7-9, D-55118 Mainz eMail: mainz@gnor.de NABU-LV Rheinland-Pfalz NABU-LGS RP, Frauenlobstraße 15-19, D-55118 Mainz eMail: kontakt@NABU-RLP.de
Saarland	<i>Ornithologischer Beobachterraum Saar (OBS)</i> c/o G. Nicklaus, Allmendstr. 30, D-66399 Mandelbachtal eMail: ubgnic@uniklinik-saarland.de NABU-LV Saarland NABU Saarland, Antoniusstr. 18, D-66822 Lebach-Niedersaubach eMail: markus.roesler@nabu-saar.de
Baden-Württemberg	<i>Arbeitsgemeinschaft Avifauna Baden-Württemberg</i> Herr Dr. J. Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg, NABU-LV Baden-Württemberg NABU-LGS BW, Tübinger Straße 15, D-70178 Stuttgart eMail: NABU.BW@t-online.de
Bayern	Landesbund für Vogelschutz (LBV) Geschäftsstelle des LBV, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein eMail: info@LBV.de <i>Ornithologische Gesellschaft in Bayern</i> c/o M. Siering, Gereutplatz 1, D-82031 Grünwald

schaftszerstörenden Folgen (Grundwasserabsenkungen) sowie die Zerschneidung der Landschaft durch Leitungsnetze, Öl- und Gas-Pipelines (s. UNSELT et al. 2000).

Datensammlung und -übersicht

Eine wesentliche Voraussetzung für die Ermittlung von IBA anhand der von DOER et al. (2002) beschriebenen Kriterien ist die Erhebung und Zusammenführung von Vogelbestandsdaten in potentiellen IBA. Die Erhebungen vor Ort wurden von mehr als zweitausend ehrenamtlichen Mitarbeitern der deutschlandweit aktiven avifaunistischen Fach- wie auch der Naturschutzverbände durchgeführt. Ganz überwiegend gehören diese den Mitgliedsverbänden des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten und des NABU-Naturschutzbundes Deutschland bzw. des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern an. Angaben (vor allem zu schwer erfassbaren Vogelarten) stellten freundlicherweise zudem die Staatlichen Vogelschutzwarten bzw. die Länderfachbehörden zur Verfügung. Die Datensammlung wurde unterstützt von der AG „IBA“ im Deutschen Rat für Vogelschutz, der neben DDA, NABU und LBV auch die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft der Institute für Vogelforschung, die Arbeitsgemeinschaft Greifvogel- und Eulenmonitoring, die Arbeitsgemeinschaft Wasservogel- und Feuchtgebietsschutz, der Mellumrat, die Schutzstation Wattenmeer, der Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und die Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain angehören. Aus einzelnen Gebieten/Regionen steuerten zudem der BUND und der WWF sowie weitere Verbände und Gruppierungen Daten bei.

Detaillierte Informationen über ein bestimmtes IBA können bei den beteiligten Regionalkoordinatoren (Tab. 2) erfragt werden. Die den jeweiligen IBA zugrunde liegenden Bestandschätzungen basieren auf Daten aus den 1990er

Jahren. Die konkreten Bezugsjahre sind den nachfolgenden Länderkapiteln zu entnehmen. Die auf diese Weise zusammengetragenen Daten wurden zunächst auf Ebene der Bundesländer von einem oder mehreren Länderkoordinatoren aus den genannten Verbänden zusammengestellt. Die auf Basis der länderbezogenen Datenbestände getroffene Auswahl der nachfolgend aufgelisteten IBA sowie die Ermittlung der erfüllten IBA-Kriterien liegt in der Verantwortung der betroffenen Verbände (Tab. 2). Aus ihren Vorlagen wurde neben den Bestandsdaten der wertgebenden Vogelarten auch die Lage der Gebiete (Koordinaten) sowie die Gebietsgrößen übernommen.

Die bundesweite Koordination der Datensammlung wurde von den Autoren dieser Publikation geleistet. Die Festlegung der auf nationaler Ebene anzuwendenden Kriterien der 'Kategorie B' erfolgte durch den DDA (s. DOER et al. 2002). Sollten die in den nachfolgenden Tabellen gemachten Angaben trotz mehrfachen Korrekturlesens und der wiederholten Überprüfung dennoch Fehler enthalten, bitten wir um zweierlei: um Nachsicht, da Datenberge dieser Größenordnung wohl niemals ganz fehlerfrei sein werden, und um Nachricht, damit notwendige Korrekturen vorgenommen werden können.

Dank

Ohne die Mitwirkung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre die Aktualisierung der deutschen IBA-Liste nicht möglich gewesen. Es ist hier unmöglich, die Namen der Mitarbeiter aller avifaunistisch aktiven Gruppierungen aufzuführen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Unser Dank gilt auch den Regionalkoordinatoren, die in den Länderkapiteln einzeln genannt sind. Kartographische Darstellung, Layout und Korrekturlesen der vorliegenden Publikation übernahm Johannes Wahl. Auch ihm sei für sein großes Engagement herzlich gedankt.

2. Die aktualisierte Gesamtliste der deutschen Important Bird Areas

Im Folgenden werden die deutschen IBA regionalisiert nach Bundesländern aufgelistet. Die Tabellen enthalten neben nationalen bzw. internationalen Namen und IBA-Codes auch Angaben zu Flächengrößen, die Koordinaten der Flächenmittelpunkte, die erfüllten IBA-Kriterien (vgl. auch DOER et al. 2002) und Angaben zu den Veränderungen gegenüber HEATH & EVANS (2000). In den letzten beiden Spalten sind die Codes der in den betreffenden IBA liegenden bzw. mit diesen überlappenden SPA sowie der Abdeckungsgrad des IBA durch diese SPA gegeben. Jeder Bundesland-Tabelle wird ein kurzes Kapitel der jeweiligen Länderkoordinatoren zur Anwendung der Kriterien bei der Gebietsauswahl in ihrem Bundesland vorangestellt. Die Kontaktadressen für Rückfragen zur IBA-Liste des Bundeslandes können Tab. 2 entnommen werden. Eine Übersicht über die Lage der IBA ist den zwölf Karten zu Beginn der jeweiligen Länderkapitel zu entnehmen (s. Abb. 2-13).

Die Reihenfolge der Länderkapitel folgt einer groben Nord-Süd-Abfolge der Bundeslän-

der und richtet sich nach HEATH & EVANS (2000). Die angegebenen nationalen und internationalen Codes beziehen sich auf HEATH & EVANS (2000), soweit die Gebiete dort enthalten sind. Bei Zusammenlegungen von Gebieten wurden die alten Codes verworfen und ein neuer Code für das Gesamtgebiet vergeben. Die alten Codes sind in den Tabellen zur besseren Orientierung weiterhin enthalten und in der Spalte „Nationaler Name“ mit einem Querverweis versehen. Neu aufgenommene Gebiete folgen im Anschluss, ihre Reihenfolge richtet sich nach den Vorgaben der Länderkoordinatoren.

Grundlage zur Auswahl von IBA waren generell die methodischen Vorgaben von HEATH & EVANS (2000) und die dort angegebenen Schwellenwerte zur Bestimmung der einzelnen IBA-Kriterien. Die Schwellenwerte wurden bei fehlenden Angaben (nationaler Bestand) durch Daten von WITT et al. (1996) und BAUER & BERTHOLD (1997) ergänzt.

2.1 Schleswig-Holstein

G. NEHLS

(NABU Landesverband Schleswig-Holstein)

B. STRUWE-JUHL

(Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für
Schleswig-Holstein und Hamburg)

Für die Gebietsauswahl wurden avifaunistische Daten aus dem Zeitraum 1985-2000 zugrunde gelegt. Sie basieren im Wesentlichen auf Daten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg und umfassen Ergebnisse der Brutvogelatlaskartierung (1985-94), Bestandsangaben zu den alljährlich landesweit erfassten Brutvogelarten sowie Ergebnisse der internationalen Wasservogelzählungen (STRUWE-JUHL 2000) und der Seevogel-Erfassungen (GARTHE & HÜPPOP 2000). Die Zählungen im Rahmen des Rastvogelmonitorings von Wat- und Wasservögeln im Nationalpark Wattenmeer werden durch das WWF-Wattenmeerbüro in Husum koordiniert und regelmäßig ausgewertet (GÜNTHER & RÖSNER 2000). Für die Brutbestände der typischen Küstenvogelarten im Nord- und Ostseebereich haben HALTERLEIN et al. (2000) eine aktuelle Übersicht vorgelegt. Für die Gebietsbewertungen außerhalb dieser Bereiche wurden zudem alle verfügbaren Publikationen, Gutachten, Landschaftsrahmenpläne sowie unpublizierte Beobachtungsdaten berücksichtigt.

In den Marschen und Niederungsgebieten wurden alle bedeutenden Nahrungsflächen von Gänsen, Schwänen und Limikolen in die IBA-Kulisse einbezogen. Bei der Abgrenzung dieser z.T. ausgedehnten Grünlandflächen sowie der beiden Naturparks Aukrug und Lauenburgische Seen wurde bei der Berechnung der Flächengröße auf eine Aussparung der bebauten Ortslagen verzichtet, gleichwohl sie ausgeschlossen sein sollen.

Für die marinen IBA im Ostseeraum wurden die bisherigen Flächen (HEATH & EVANS 2000) auf Grund neuerer Erkenntnisse erweitert, teilweise zusammengefasst und aktualisiert (SKOV et al. 2000). Das Gebiet SH035 „Östliche Kieler Bucht“ ist aus der Zusammenlegung der alten

IBA SH012, SH014, SH015 und SH016 entstanden und hat zudem eine seeseitige Erweiterung erfahren (SKOV et al. 2000). Die Abgrenzung des Gebietes SH038 „Östliche Deutsche Bucht“ wurde von SKOV et al. (1995) übernommen und beinhaltet das alte IBA-Gebiet SH001 (Lummenfelsen Helgoland). Bei der vorgeschlagenen Größe handelt es sich um einen Suchraum, die endgültige Abgrenzung ist noch nicht abgeschlossen.

Legende

Flächengröße - *area of IBA*

-  1 - 1.000 ha
-  1.001 - 5.000 ha
-  5.001 - 25.000 ha
-  > 25.000 ha

 IBA übrige Bundesländer - *IBA of surrounding federal states*

 abgebildetes Bundesland - *depicted federal state(s)*

 Landesgrenze - *border of federal state*

 übriges Europa - *surrounding European countries*

 Meer - *sea*

 Fließgewässer - *rivers*

Tabelle 3:

Übersicht über die IBA des Landes Schleswig-Holstein. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SH001	s. SH038				
SH002	s. SH036				
SH003	s. SH036				
SH004	Flensburger Innen- und Außenförde mit Geltinger Birk	54°52'N 09°36'E	SH	¹ 10.200	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH005	Schlei	54°35'N 09°50'E	SH	² 2.665	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
SH006	Südufer der Eckernförder Bucht	54°27'N 10°04'E	SH	³ 5.130	A4i, B1i, C3, C7
SH007	Stoller Grund, Gabelsflach und Mittelgrund	54°31'N 10°12'E	SH	⁴ 2.200	B1i, C3
SH008	Küste der Probstei	54°25'N 10°21'E	SH	⁵ 9.680	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH009	Selenter See	54°18'N 10°27'E	SH	2.141	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
SH010	Grosser Plöner See	54°08'N 10°25'E	SH	3.038	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C7
SH011	Warder See	53°58'N 10°25'E	SH	1.900	A4i, B1i, B2, C2, C3, C7
SH012	s. SH035				
SH013	Großer und Kleiner Binnensee	54°20'N 10°38'E	SH	630	A4i, B1i, B2, C3
SH014	s. SH035				
SH015	s. SH035				
SH016	s. SH035				
SH017	Ost- und Südküste Fehmarns	54°25'N 11°17'E	SH	⁶ 2.700	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH018	Ostbucht des Fehmarnsundes	54°23'N 11°08'E	SH	⁷ 2.930	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH019	s. SH034				
SH020	s. SH034				
SH021	Neustädter Bucht	54°02'N 10°45'E	SH	⁸ 2.050	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH022	Brodtener Ufer	53°59'N 10°52'E	SH	⁹ 800	A4i, B1i, B2, C3, C7
SH023	Traveförde und Dassower See	53°55'N 10°55'E	SH	1.500	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
SH024	Eider-Treene-Sorge-Niederung	54°23'N 09°20'E	SH	60.000	A1, A4i, B1i, B2, C1, C2, C6, C7
SH025	Pinneberger Elbmarschen	53°49'N 09°24'E	SH	7.600	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C7
SH026	Naturpark Aukrug (beinhaltet auch Wälder im Staatsforst Barlohe)	54°06'N 09°43'E	SH	41.000	C6, C7

¹ inkl. 400 ha Landfläche, ² inkl. 500 ha Landfläche, ³ inkl. 125 ha Landfläche,

⁴ ohne Landfläche, ⁵ inkl. 150 ha Landfläche, ⁶ inkl. 100 ha Landfläche

⁷ inkl. 150 ha Landfläche, ⁸ inkl. 200 ha Landfläche, ⁹ inkl. 35 ha Landfläche

notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Schleswig-Holstein. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu		SPA-Anteil
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	
SH001	DE001	s. DE291			
SH002	DE002	s. DE289			
SH003	DE003	s. DE289			
SH004	DE004	Flensburger Innen- and Aussenförde	keine Angaben	DE 1123-401	2
SH005	DE005	Schlei	keine Angaben	DE 1423-401	2
SH006	DE006	Southern shore of Eckernförder Bucht	keine Angaben	DE 1525-401	2
SH007	DE007	Stoller Grund, Gabelsflach and Mittelgrund	keine Änderung		-
SH008	DE008	Coastline of Probstei	keine Angaben	DE 1528-401	1
SH009	DE009	Selenter See	keine Änderung	DE 1628-302	2
SH010	DE010	Grosser Plöner See	keine Änderung	DE 1828-401	1
SH011	DE011	Warder See	Vergrößerung	DE 2028-401	1
SH012	DE012	s. DE287			
SH013	DE013	Grosser and Kleiner Binnensee	keine Änderung		-
SH014	DE014	s. DE287			
SH015	DE015	s. DE287			
SH016	DE016	s. DE287			
SH017	DE017	East- and south-east coast of Fehmarn	keine Angaben	DE 1533-401	1
SH018	DE018	Eastern bight of the Fehmarnsund	keine Angaben	DE 1632-401	1
SH019	DE019	s. DE286			
SH020	DE020	s. DE286			
SH021	DE021	Neustädter Bucht	keine Angaben	DE 1830-301	1
SH022	DE022	Brodtener Ufer	keine Angaben	DE 1931-301	2
SH023	DE023	Traveförde and Dassower See	Vergrößerung	DE 2031-401	2
SH024	DE024	Lowlands of the Rivers Eider, Treene and Sorge	keine Änderung	DE 1622-401	1
SH025	DE025	Pinneberg Elbe lowlands	keine Änderung	DE 2323-401	2
SH026	DE026	Aukrug Nature Park	Vergrößerung	DE 1823-401 DE 1923-401 DE 1924-301	1

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SH027	Naturpark Lauenburgische Seen mit Schaalseegebiet und Wakenitz	53°39'N 10°47'E	SH	47.400	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
SH028	Kührener Teich und Lanker See	54°13'N 10°18'E	SH	470	B1i, B2, C3, C7
SH029	s. SH037				
SH030	Fischteiche Selent-Plön	54°14'N 10°27'E	SH	373	A4i, B1i, C3, C6, C7
SH031	Heidmoor-Niederung	54°02'N 10°30'E	SH	338	A1, A4iii, C1, C4, C7
SH032	Sachsenwald	53°32'N 10°22'E	SH	7.336	C6, C7
SH033	s. SH037				
SH034	Sagasbank und Ostküste Oldenburgs	54°14'N 11°09'E	SH	¹⁰ 14.600	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C7
SH035	Östliche Kieler Bucht	54°28'N 10°56'E	SH	¹¹ 59.800	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C7
SH036	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer darin enthalten sind die Halligen, der Kniepsand/Amrum, Lister Koog, Rantumbecken, Rickelsbüller Koog, Fahretofter Koog, Beltringharder Koog, Tetenbüll Spieker, Eidermündung bis Friedrichstadt, Meldorfer Speicherkoog, Neufelder Vorland	54°29'N 08°49'E	SH	¹² 441.000	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
SH037	Oldenburger Graben und Wesseker See	54°18'N 10°49'E	SH	3.800	A4i, B1i, C3, C6, C7
SH038	Östliche Deutsche Bucht (mit Helgoland)	54°12'N 08°18'E	SH, NI und AWZ	¹³ 800.000	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
SH039	Wälder in Lauenburg	53°38'N 10°33'E	SH	3.542	C6

¹⁰ inkl. 200 ha Landfläche, ¹¹ inkl. 2.000 ha Landfläche, ¹² inkl. 12.100 ha Landfläche, ¹³ außer Helgoland ohne Landfläche

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
SH027	DE027	Lauenburgische Seen Nature Park and Schaalsee area	Verkleinerung	DE 2130-401 DE 2230-301 DE 2230-401 DE 2231-301 DE 2231-302 DE 2330-303 DE 2330-401 DE 2331-301 DE 2331-302	1
SH028	DE028	Kühren Teich and Lanker See	keine Änderung	DE 1727-401	2
SH029	DE029	s. DE290			
SH030	DE030	Selent-Plön fishponds	keine Änderung	DE 1728-401	2
SH031	DE031	Heidmoor lowlands	keine Änderung	DE 1929-401	2
SH032	DE032	Sachsenwald	keine Änderung	DE 2427-301	1
SH033	DE033	s. DE290			
SH034	DE286	Sagasbank and eastern coast of Oldenburg	Zusammenlegung DE019 (SH019) und DE020 (SH020)	DE 1733-301	1
SH035	DE287	Eastern part of Kiel Bight	Zusammenlegung DE012 (SH012), DE014 (SH014), DE015 (SH015) und DE016 (SH016)	DE 1432-401 DE 1531-401 DE 1630-401	1
SH036	DE289	Schleswig-Holstein Wadden Sea National Park (includes the Halligs, Kniepsand/Amrum, Lister Koog, Rantumbecken, Rickelsbüller Koog, Fahretofter Koog, Beltringharder Koog, Tetenbüll Spieker, mouth of river Eidermündung up to Friedrichstadt, Meldorfer Speicherkoog, Neufelder Vorland)	Zusammenlegung DE002 (SH002) und DE003 (SH003)	DE 0916-303 DE 0916-302 DE 1015-301 DE 1016-301 DE 1016-302 DE 1017-301 DE 1115-301 DE 1115-302 DE 1115-303 DE 1116-301 DE 1215-301 DE 1216-301 DE 1316-401 DE 1317-401 DE 1419-301 DE 1519-301 DE 1719-303 DE 1819-401	2
SH037	DE290	Oldenburger Graben and Wesseker See	Zusammenlegung DE029 (SH029) und DE033 (SH033)	DE 1731-401	1
SH038	DE291	Eastern part of German Bight (with Heligoland)	Zusammenlegung neues Offshore-Gebiet und DE001 (SH001)	DE 1813-401 (SH)	1
SH039	DE292	Forests of Lauenburg	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SH040	Lauerholz	53°52'N 10°46'E	SH	1.200	C6
SH041	Haaler Au Niederung	54°11'N 09°31'E	SH	1.000	A4i, B1i, C2
SH042	Kudensee	53°58'N 09°13'E	SH	1.800	A4i, B1i, B2, C2
SH043	Hattstedter Marsch	54°33'N 08°58'E	SH	1.000	A4i, B1i, B2, C2
SH044	Eiderstedt	54°22'N 08°47'E	SH	13.000	A4i, B1i, B2, C2, C3
SH045	Gotteskoogsee	54°52'N 08°47'E	SH	4.700	A4i, B1i, C2, C7
SH046	Kisdorfer Wohld	53°49'N 10°04'E	SH	720	C6
SH047	Gülzower Holz und Rühlauer Forst	53°29'N 10°30'E	SH	1.200	C6
SH048	Obere und mittlere Krückau mit Nebenflüssen	53°46'N 09°44'E	SH	2.300	C6
SH052	Hauke-Haien Koog	54°41'N 08°47'E	SH	542	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7

2.2 Hamburg

S. BAUMUNG, U. WESTPHAL

(NABU Landesverband Hamburg)

A. MITSCHKE

(Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg)

Für die Gebietsauswahl wurden i.d.R. avifaunistische Daten des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg aus dem Zeitraum 1990 – 2000 zugrunde gelegt. Für das IBA HH002 „Duvenstedter Brook“ steuerte der dieses Gebiet betreuende Naturschutzverband (NABU) aktuelle Daten bei. Für das IBA HH003 „Mühlenberger Loch“ – dessen Herzstück auf

einer Fläche von 140 ha inzwischen durch die Erweiterung einer angrenzenden Flugzeugwerft zerstört wurde – wurden außerdem die Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung sowie ein Gutachten von MITSCHKE & GARTHE (1994) sowie MITSCHKE (1997) herangezogen. Mit Ausnahme des IBA HH004 „Moorgürtel“ sind die Grenzen der IBA identisch mit bestehenden

Tabelle 4:

Übersicht über die IBA des Landes Hamburg. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert,

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
HH001	Hamburgisches Wattenmeer	53°55'N 08°25'E	HH	¹ 13.750	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C7
HH002	Duvenstedter Brook	53°43'N 10°10'E	HH	780	C6, C7
HH003	Mühlenberger Loch	53°32'N 09°48'E	HH	675	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
HH004	Moorgürtel: Süderelbe-Marschrandmoor (HH) und Moore bei Buxtehude (NI)	53°27'N 09°48'E	HH, NI	² 2.498	A1, A4i, B1i, C1, C2, C6, C7

¹ inkl. ca. 354 ha Landfläche, ² HH: ca. 1.200; NI: 1.298

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu		
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
SH040	DE293	Lauerholz	neu		-
SH041	DE294	Haaler Au lowlands	neu		-
SH042	DE295	Kudensee	neu		-
SH043	DE296	Hattstedt marshes	neu		-
SH044	DE297	Eiderstedt	neu		-
SH045	DE298	Gotteskoogsee	neu	DE 1119-401	1
SH046	DE299	Kisdorfer Wohld	neu		-
SH047	DE300	Gülzower Holz and Rühlauer Forst	neu		-
SH048	DE301	Upper and middle reaches of river Krückau with tributaries	neu		-
SH052	DE302	Hauke-Haien Koog	neu	DE 1318-401	1

Schutzgebietsgrenzen (Wattenmeer: Nationalpark inkl. Ramsar-Gebiet; Duvenstedter Brook: Naturschutzgebiet; Mühlenberger Loch: Landschaftsschutzgebiet bzw. Ramsar-Gebiet). HH001, HH002 und HH003 sind vollständig als SPA ausgewiesen. Vom hamburgischen Anteil

des IBA HH004 „Moorgürtel“ (ca. 1.200 ha) sind 756 ha als SPA gemeldet. Diese Fläche soll als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden.

2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Hamburg. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu		
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
HH001	DE034	Hamburg Wadden Sea National Park	keine Änderung	DE 2016-301	2
HH002	DE035	Duvenstedter Brook	keine Änderung	DE 2226-303	2
HH003	DE036	Mühlenberger Loch	keine Änderung	DE 2424-401	2
HH004	DE303	Moorland belt of Süderelbe-Marschrandmoor (HH) and moorlands near Buxtehude (NI)	neu	DE 2524-401 (HH)	1

2.3 Mecklenburg-Vorpommern

W. SCHELLER, R.-R. STRACHE,

W. EICHSTÄDT & E. SCHMIDT

(Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg
Vorpommern, OAMV)

in Abstimmung mit dem NABU-Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern

Für die Gebietsauswahl wurden in der Regel avifaunistische Daten aus dem Zeitraum 1991-1999 zugrunde gelegt. Hierbei wurden die Ergebnisse der OAMV-Brutvogelrasterkartierung 1994-1998, zentrale Datensammlungen für einzelne Arten, Ergebnisse von Wasser- und Watvogelzählungen, Publikationen und unpublizierte Gutachten berücksichtigt. Das ausführliche Quellenverzeichnis wird in Kürze einer gesonderten Publikation zu den IBA in Mecklenburg-Vorpommern (SCHELLER et al. in Vorb.) entnommen werden können.

Da HEATH & EVANS (2000) im Zusammenhang mit den Schwellenwerten keine Dichteangaben vorgeben, wurden solche Räume ausgewählt, die in Bezug auf die Landesfläche Mecklenburg-Vorpommerns Konzentrationsräume für die betrachteten Arten darstellen. Die Gebiete wurden an Hand von naturräumlichen und lebensraumfunktionell zusammengehörenden Einheiten abgegrenzt. Als Grenzlinien wurden in der Regel deutlich erkennbare naturräumliche Grenzen oder gut nachvollziehbare Linearelemente (Straßen, Eisenbahnlinien) gewählt.

Die z.T. recht großen Landflächen umfassen neben den Brutplätzen die wichtigsten Nahrungsgebiete von Brutvögeln mit großem Raumanspruch (z.B. Schreiadler) und die alljährlich

genutzten bedeutendsten Äsungsflächen von Gänsen, Schwänen und Kranichen (sofern die Konzentrationen an den Schlafplätzen die Schwellenwerte für IBA-Kriterien erreichen). Dadurch sind jeweils die wichtigsten Brut- und Nahrungsgebiete bzw. bei den Rastvögeln die Schlafplätze und Äsungsräume in die IBA-Kulisse integriert worden.

Mit dem IBA MV004 „Pommersche Bucht“, ist ein Gebiet vorgeschlagen worden, das Küstengewässer von Mecklenburg-Vorpommern, internationale Gewässer und polnische Küstengewässer umfasst. Die Gebietsauswahl folgt Skov et al. (2000), die Größenangabe bezieht sich nur auf Mecklenburg-Vorpommern.

Das IBA-Kriterium „C6“ zur Auswahl der „Top-5 Gebiete“ für Arten des Anhangs I der VSchRL wurde sowohl auf Brutvögel als auch Rastvögel und Überwinterer angewandt. Eine durchgängige Bestimmung und Auflistung der „Top-5 Gebiete“ für alle in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Arten des Anh. I der VSchRL konnte jedoch nicht vorgenommen werden. Das C6-Kriterium blieb vor allem bei Brutvogelarten, die in MV weit verbreitet und z.T. relativ häufig sind (z.B. Neuntöter, Rotmilan, Rohrweihe, Zwergschnäpper) bisher unberücksichtigt.

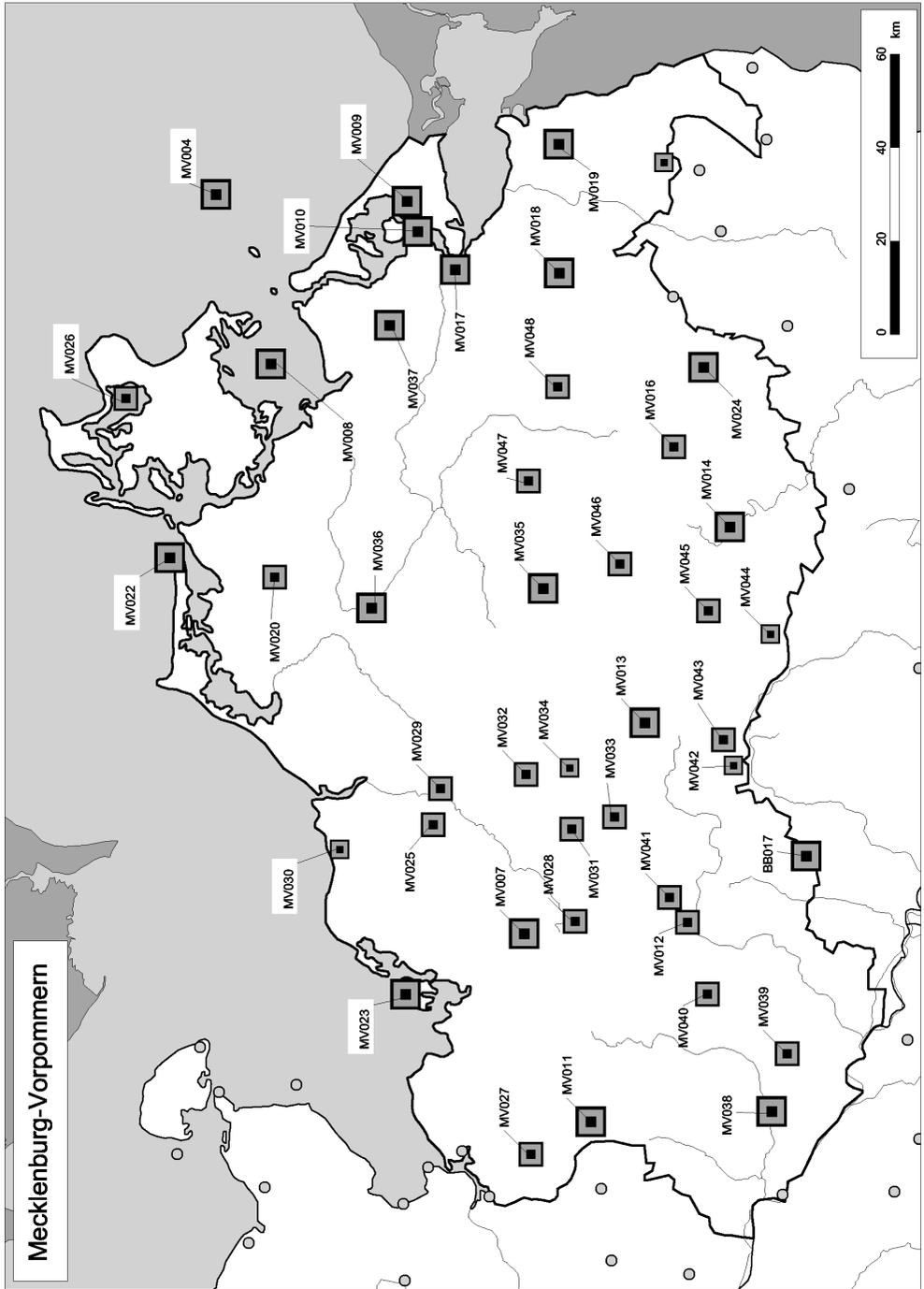


Abbildung 3:
 Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Mecklenburg-Vorpommern (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Mecklenburg-Western Pomerania scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 5:

Übersicht über die IBA des Landes Mecklenburg-Vorpommern. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, I: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of*

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
MV001	s. MV022				
MV002	s. MV022				
MV003	s. MV022				
MV004	Pommersche Bucht	54°18'N 14°05'E	MV	¹ 333.425	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C6
MV005	s. MV023				
MV006	s. MV023				
MV007	Schweriner-, Dambecker- und Wariner Seen	53°47'N 11°37'E	MV	74.800	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C3, C4, C6, C7
MV008	Greifswalder Bodden	54°13'N 13°31'E	MV	² 103.155	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV009	Insel Usedom	53°56'N 14°01'E	MV	27.790	A1, A4i, B1i, B2, C1, C3, C6, C7
MV010	Peenestrom, Achterwasser, Kleines Haff mit Neuwarper See	53°55'N 13°55'E	MV	³ 49.920	A4i, A4iii, B1i, B3, C2, C3, C4, C6, C7
MV011	Schaalsee	53°40'N 10°60'E	MV	25.660	A4i, A4iii, B1i, B3, C2, C3, C4, C6, C7
MV012	Lewitz	53°28'N 11°38'E	MV	15.780	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
MV013	Nossentiner-/Schwinzer Heide mit Krakower Obersee und Plauer See	53°32'N 12°17'E	MV	45.850	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV014	Ostufer Müritz und Neustrelitzer Kleinseenplatte	53°21'N 12°54'E	MV	46.870	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV015	s. MV024				
MV016	Südliches Tollensebecken	53°27'N 13°10'E	MV	11.780	A1, A4i, B1i, C1, C2, C3, C6
MV017	Peenetal (Peenetalmoor und Anklamer Stadtbruch)	53°51'N 13°47'E	MV	30.530	A1, A4i, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C6, C7
MV018	Putzarder See, Galenbecker See, Brohmer Berge	53°39'N 13°45'E	MV	31.510	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV019	Ueckermünder Heide	53°38'N 14°10'E	MV	31.370	A1, A4i, B1i, B2, C1, C2, C3, C6, C7
MV020	Nordvorpommersche Waldlandschaft	54°14'N 12°49'E	MV	23.760	B2, C6
MV021	s. MV024				
MV022	Vorpommersche Küsten- und Boddenlandschaft	54°26'N 12°54'E	MV	⁴ 203.810	A1, A4i, A4iii, A4iv, B1i, B1iv, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C5, C6, C7

¹ ohne Landfläche, ² inkl. ca. 33.670 ha Landfläche, ³ inkl. ca. 5.100 ha Landfläche, ⁴ inkl. ca. 64.380 ha Landfläche

IBAs of the federal state of Mecklenburg-Western Pomerania. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
MV001	DE037	s. DE304			
MV002	DE038	s. DE304			
MV003	DE039	s. DE304			
MV004	DE040	Pomeranian bay	Vergrößerung		-
MV005	DE041	s. DE288			
MV006	DE042	s. DE288			
MV007	DE043	Lakes of Schwerin, Dambeck and Warin	Vergrößerung	DE 2234-401	1
MV008	DE044	Greifswalder Bodden	Vergrößerung	DE 1747-401	2
MV009	DE045	Island of Usedom	Vergrößerung	DE 2050-402 DE 2251-402	1
MV010	DE046	Usedom lagoon (Peenestrom, Achterwasser, Kleines Haff with Neuwarper See)	Vergrößerung	DE 2050-403	1
MV011	DE047	Schaalsee	Vergrößerung	DE 2231-401	1
MV012	DE048	Lewitz	Vergrößerung	DE 2535-401	2
MV013	DE049	Nossentiner-/Schwinzer Heide with Krakower Obersee and Plauer See	Vergrößerung	DE 2339-401	2
MV014	DE050	Eastern shore of Lake Müritz, Grosser Schwerin and Steinhorn	Vergrößerung	DE 2543-402	1
MV015	DE051	s. DE305			
MV016	DE052	Southern Tollense basin	Vergrößerung		-
MV017	DE053	Peenetal (Peenetalmoor and Anklamer Stadtbruch)	Vergrößerung	DE 2045-401	1
MV018	DE054	Putzarer See, Galenbecker See, Brohmer Berge	Vergrößerung	DE 2348-401	1
MV019	DE055	Ueckermünder Heide	Vergrößerung	DE 2450-401 DE 2351-401 DE 2351-402	1
MV020	DE056	Woodlands of Western Pomerania, northern range	Vergrößerung		-
MV021	DE057	s. DE305			
MV022	DE304	Coast and lagoons of Western Pomerania	Zusammenlegung DE037 (MV001), DE038 (MV002) und DE039 (MV003)	DE 1543-401	1

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
MV023	Wismarbucht und Salzhaff	54°01'N 11°26'E	MV	⁵ 102.030	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV024	Serrahn u. Woldegk-Feldberger Hügelland	53°23'N 13°25'E	MV	64.310	A1, B1i, B2, B3, C1, C2, C6, C7
MV025	Umland Dassower See	53°57'N 11°59'E	MV	11.490	A4i, A4iii, B1i, B3, C3, C4
MV026	Großer und Kleiner Jasmunder Bodden mit Schmachter See und Nonnensee	54°30'N 13°26'E	MV	⁶ 21.790	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6
MV027	Stepenitz-Maurine-Radegast	53°47'N 10°54'E	MV	6.570	A1, B1i, B2, C1, C3, C6
MV028	Obere und Mittlere Warnow mit Göwe und Mildenitz	53°41'N 11°39'E	MV	8.850	A1, A4i, B1i, B2, C1, C2, C3, C6
MV029	Untere Warnow	53°56'N 12°06'E	MV	7.900	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, C1, C2, C3, C4, C6
MV030	Conventer See	54°08'N 11°55'E	MV	1.830	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
MV031	Mildenitz Seen, Gägelower See, Uphaler See	53°41'N 11°57'E	MV	6.660	A4i, B1i, B2, C2, C3
MV032	Parumer See, Sumpfsee, Inselsee	53°46'N 12°08'E	MV	5.960	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
MV033	Langenhägerener Seewiesen	53°36'N 11°59'E	MV	5.190	A4i, B1i, C2, C6
MV034	Breeser See	53°41'N 12°09'E	MV	1.540	A4i, B1i, C3, C6
MV035	Mecklenburgische Schweiz	53°43'N 12°44'E	MV	77.210	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
MV036	Recknitz- und Trebeltal	54°03'N 12°42'E	MV	67.280	A1, A4i, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C6, C7
MV037	Ostvorpommersche Waldlandschaft	53°59'N 13°37'E	MV	30.550	A1, B3, C1
MV038	Mecklenburgisches Elbetal	53°19'N 11°01'E	MV	41.730	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
MV039	Griese Gegend	53°17'N 11°12'E	MV	7.230	C6
MV040	Ackerlandschaft nördlich Ludwigslust	53°26'N 11°24'E	MV	11.200	C6
MV041	Ackerlandschaft zw. Crivitz und Parchim	53°30'N 11°43'E	MV	13.230	C6
MV042	Retzower Heide	53°22'N 12°08'E	MV	2.150	C6
MV043	Ackerlandschaft westlich und südlich Plauer See	53°23'N 12°13'E	MV	9.600	C6
MV044	Mönchsee	53°17'N 12°33'E	MV	3.330	A4i, A4iii, B1i, C3, C4

⁵ inkl. ca. 49.970 ha Landfläche, ⁶ inkl. ca. 9.880 ha Landfläche

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
MV023	DE288	Wismar bay and Salzhaff	Zusammenlegung DE041 (MV005) und DE042 (MV006)	DE 2034-401	1
MV024	DE305	Serrahn and Woldegk- Feldberger Hügelland	Zusammenlegung DE051 (MV015) und DE057 (MV021)	DE 2645-401	1
MV025	DE306	Surroundings of Dassower See	neu		-
MV026	DE307	Großer and Kleiner Jasmunder Bodden with Schmacher See and Nonnensee	neu		-
MV027	DE308	Stepenitz-Maurine-Radegast	neu		-
MV028	DE309	Upper and middle reaches of river Warnow with Göwe and Mildenitz	neu		-
MV029	DE310	Lower reaches of river Warnow	neu		-
MV030	DE311	Conventer See	neu		-
MV031	DE312	Mildenitz Seen, Gägelower See, Uphaler See	neu		-
MV032	DE313	Parumer See, Sumpfsee, Inselfee	neu		-
MV033	DE314	Langenhägener Seewiesen	neu		-
MV034	DE315	Breeser See	neu		-
MV035	DE316	Mecklenburgische Schweiz	neu	DE 1942-401 DE 2241-401	2
MV036	DE317	Recknitz and Trebel valley	neu	DE 1942-401 DE 1942-402 DE 1841-401	1
MV037	DE318	Woodlands of Western Pomerania, eastern range	neu		-
MV038	DE319	Elbe valley of Mecklenburg	neu	DE 2732-402	2
MV039	DE320	Griese Gegend	neu		-
MV040	DE321	Farmlands north of Ludwigslust	neu		-
MV041	DE322	Farmlands between Crivitz and Parchim	neu		-
MV042	DE323	Retzower Heide	neu		-
MV043	DE324	Farmlands west and south of Plauer See	neu		-
MV044	DE325	Mönchsee	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
MV045	Westufer Müritz	53°24'N 12°38'E	MV	7.950	A4i, B1i, C2, C3
MV046	Torgelower See und Varchentiner See	53°34'N 12°48'E	MV	6.160	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
MV047	Ackerlandschaft bei Tützpatz	53°44'N 13°05'E	MV	15.010	A4i, B1i, C3
MV048	Tollense-Datze-Raum	53°40'N 13°23'E	MV	14.990	C6
BB017	Agrarlandschaft Prignitz mit Stepenitztal (BB) und östl. Grabow (MV)	53°14'N 11°50'E	BB, MV	⁷ 57.076	C6

⁷ BB: 35.566; MV: 21.510

2.4. Niedersachsen und Bremen

J. MELTER, M. SCHREIBER

(Niedersächsische Ornithologische Vereinigung),

J.-A. KRÜGER

(NABU Landesverband Niedersachsen),

W. EIKHORST & J. SEITZ

(Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bremen)

Im Sommer 2000 wurde nach mehr als zweijähriger Recherche vom NABU Niedersachsen und der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung (NOV) das Verzeichnis „Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen - eine kommentierte Gebiets- und Artenliste als Grundlage für die Umsetzung der Europäischen Vogelschutzrichtlinie“ (MELTER & SCHREIBER 2000) publiziert. Darin sind insgesamt 103 Landgebiete sowie ein „offshore“-Gebiet beschrieben. Die dort verwendeten Kriterien zur Gebietsauswahl orientieren sich an denen in HEATH & EVANS (2000); fachlich begründete Ergänzungen werden ausführlich beschrieben.

Für Niedersachsen sind zudem eine Reihe von IBA aufgelistet, die ausschließlich das C7-Kriterium (zu den Kriterien s. DOER et al. 2002). Es handelt sich dabei um Gebiete, die bereits vom Land Niedersachsen 1983 (mit späteren Ergänzungen) in Brüssel als SPA gemeldet wurden. Ob diese Gebiete auch den Anforderungen von IBA entsprechen, muss derzeit noch offen bleiben.

Etwa zeitgleich mit MELTER & SCHREIBER (2000) stellte das Niedersächsische Umwelt-

ministerium (MU 2000) eine neue Vorschlagsliste für EU-Vogelschutzgebiete vor, die insgesamt 55 Gebiete umfasste. Zugleich wurden 12 bestehende SPA aufgrund einer mittlerweile fehlenden avifaunistischen Bedeutung zur Löschung vorgeschlagen. Im Rahmen von behördlichen Beteiligungsrounden (u.a. kommunale Gremien, Wirtschaft, Landwirtschaft etc.) wurden von den Umweltverbänden erneut die in MELTER & SCHREIBER (2000) genannten sowie einige weitere Gebiete zur Ausweisung als EU-Vogelschutzgebiete vorgeschlagen. Das Beteiligungsverfahren für diese eingebrachten Vorschläge wurde im Frühjahr 2001 abgeschlossen. Im Anschluss daran wurden von den Bezirksregierungen Berichte zu diesen Vorschlägen an das MU gegeben. Seit dem Juni 2001 liegt ein Kabinettsbeschluss zur Meldung einer neuen Gebietskulisse vor: Neben der Aufnahme von vier Neuvorschlägen wurden letztlich die ursprünglichen vom MU vorgeschlagenen Gebietskulissen bzw. die Gebietsabgrenzungen in etlichen Fällen geändert. Derzeit wird noch an der offiziellen Veröffentlichung der neuen Gebietskulisse gearbeitet (Karten, Standarddatenbogen). Darüber

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu		
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
MV045	DE326	Western shore of Lake Müritz	neu		-
MV046	DE327	Torgelower See and Varchentiner See	neu		-
MV047	DE328	Farmlands near Tützpatz	neu		-
MV048	DE329	Tollense-Datze-Raum	neu		-
BB017	DE387	Farmlands Prignitz with Stepenitz valley (BB) and eastern Grabow (MV)	neu		-

hinaus befindet sich ein Gebiet noch im Verfahren (Moore bei Buxtehude) sowie ein weiteres Gebiet (Voslapper Groden) im Prüfverfahren.

Damit ergibt sich für Niedersachsen eine insgesamt besonders komplizierte Situation: Neben den in den 1980er Jahren offiziell gemeldeten Gebieten hat das Land in seinen eigenen Neuvorschlägen einige der von den Verbänden vorgeschlagenen Gebiete aufgegriffen, aber auch weitere geeignete benannt, die auch in MELTER & SCHREIBER (2000) noch nicht beschrieben waren. Zugleich sollen aber einige bestehende SPA wieder gelöscht werden.

Darüber hinaus wurden in die nachstehende Liste noch einige Gebiete aufgenommen, die aufgrund neuer Datenlage (v.a. aus der Brut-saison 2000) ebenfalls eindeutig als IBA zu bewerten sind (z.B. Voslapper Groden, KRÜGER et al. 2000).

Eine artspezifische Analyse der Gebietskulisse macht deutlich, dass bei einigen Arten nach wie vor die Vorgaben der EU-Vogelschutzrichtlinie in Niedersachsen selbst dann nicht erfüllt sind, wenn das komplette IBA-Verzeichnis übernommen würde.

Für Bremen gibt es keine Änderungen gegenüber den bei HEATH & EVANS (2000) aufgeführten IBA-Gebieten. Diese wurden aber bezüglich Lage, Ausdehnung und Abgrenzung sowie den Grundlagen für die Kriterien kontrolliert und bearbeitet. Dabei kamen für die Kriterien-Findung, entsprechend MELTER & SCHREIBER (2000), die maximalen Brut- und Rastbestände seit 1990 zur Anwendung. Aufgrund ökologischer Zusammenhänge wurden die bisherigen Gebiete BR001 „Borgfelder Wümmewiesen“ und NI060 „Wümmewiesen bei Fischerhude“ zu einem länderübergreifenden IBA NI124 „Wümmeniederung Borgfeld-Fischerhude“ zusammengefasst.

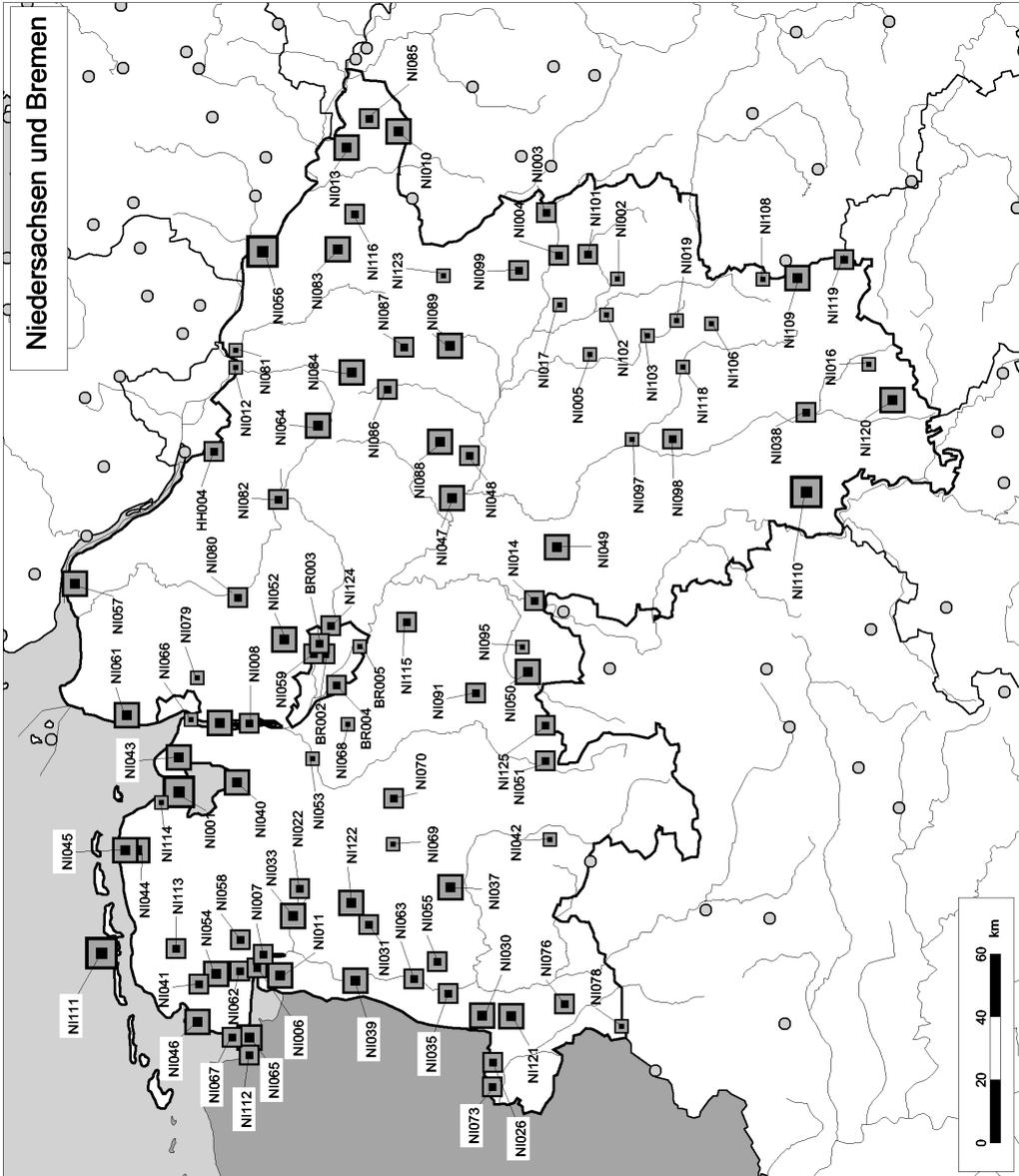


Abbildung 4:

Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Niedersachsen und Bremen (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal states of Lower Saxony and Bremen scaled by area (for legend see page 28).*

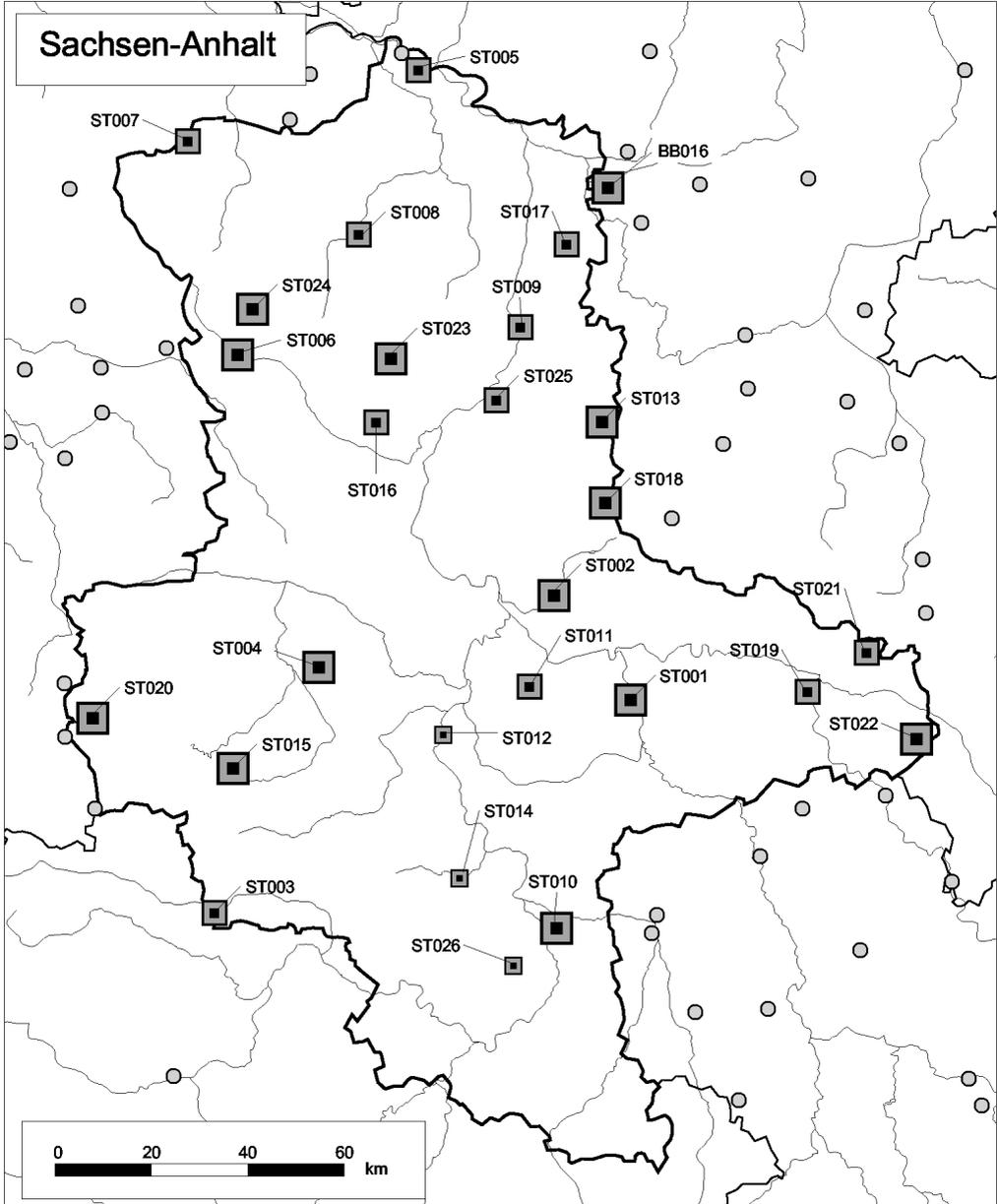


Abbildung 5:
Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Sachsen-Anhalt (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Saxony-Anhalt scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 6:

Übersicht über die IBA der Länder Niedersachsen und Bremen. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Code(s): Angabe „SPA**“ bezieht sich auf Gebiete, die mit Kabinettsbeschluss (Juni 2001) zur Meldung vorgesehen sind. SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
NI001	Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer	53°33'N 08°10'E	NI	¹ 235.071	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
NI002	Riddagshauer Teiche	52°17'N 10°35'E	NI	475	C7
NI003	Drömling	52°29'N 10°54'E	NI	4.285	C6, C7
NI004	Barnbruch	52°27'N 10°42'E	NI	2.567	C6, C7
NI005	Wendesser Moor	52°22'N 10°14'E	NI	160	C6, C7
NI006	Emsmarsch Leer-Emden	53°19'N 07°20'E	NI	2.080	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
NI007	Terborg	53°18'N 07°24'E	NI	1.956	A4i, B1i, B2, C2, C3, C7
NI008	Unterweser, außendeichs	53°21'N 08°30'E	NI	4.163	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C6, C7
NI009	Unterweser, binnendeichs	53°26'N 08°30'E	NI	5.665	A4i, B1i, B2, C3, C7
NI010	Landgraben und Dumme-Niederung	52°54'N 11°18'E	NI	7.006	A4i, B1i, C2, C3, C6, C7
NI011	Rheiderland	53°15'N 07°18'E	NI	15.521	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI012	Winsener Elbmarsch	53°23'N 10°12'E	NI	852	C7
NI013	Lucie und Landwehr	53°03'N 11°14'E	NI	8.023	B1i, C2, C3, C6, C7
NI014	Wesertalau Stolzenau-Landsbergen	52°32'N 09°05'E	NI	1.254	B1i, C3, C6, C7
NI015	fällt weg				
NI016	Seeburger See	51°34'N 10°10'E	NI	123	C7
NI017	Viehmoor mit Leiferder Teichen	52°27'N 10°28'E	NI	302	C6, C7
NI019	Europareservat Heerter See	52°07'N 10°23'E	NI	316	B1i, C2, C6, C7
NI020	s. NI121				
NI022	Aper Tief	53°12'N 07°43'E	NI	2.103	C6
NI025	s. NI121				
NI026	Klein- und Großringer Wösten	52°38'N 06°55'E	NI	1.166	B1i, C3
NI029	s. NI121				
NI030	Groß Fullener Moor	52°40'N 07°08'E	NI	6.683	A4i, B1i, B2, C2, C3
NI031	Leeg-, Melm- und Kuhdammoor	53°00'N 07°33'E	NI	2.090	C7
NI032	s. NI122				
NI033	Leda-Jümme-Niederung	53°13'N 07°35'E	NI	5.526	B2
NI034	s. NI122				

¹ inkl. ca. 24.000 ha Landfläche

notifiziert, M.&S. Code = Gebietscode bei MELTER & SCHREIBER (2000). - *List of IBAs of the federal states of Lower Saxony and Bremen. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state, SPA-Code(s): „SPA*“ is used for sites which will be notified as SPA (resolution of the government of Lower Saxony from June 2001). SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA, M.&S. code = site code of MELTER & SCHREIBER (2000).*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil	M. & S. code
NI001	DE058	Lower Saxony Wadden Sea National Park	Verkleinerung durch Ausgliederung des Dollart (NI065)	DE 2117-401 DE 2121-401 DE 2210-401	2	1
NI002	DE059	Riddagshäuser Teiche	Vergrößerung	DE 3729-401	2	92
NI003	DE060	Drömling	Verkleinerung	DE 3431-401	2	85
NI004	DE061	Barnbruch	Vergrößerung	DE 3530-401	1	87
NI005	DE062	Wendesser moor	keine Änderung	SPA *	2	90
NI006	DE063	Ems valley between Leer and Emden	keine Änderung	DE 2609-401 DE 2710-401	1	14
NI007	DE064	Terborg	keine Änderung	SPA *	1	15
NI008	DE065	Lower reaches of River Weser, unembanked area	keine Änderung	DE 2617-401 DE 2616-401	1	50
NI009	DE066	Lower reaches of River Weser, embanked area	keine Änderung	SPA *	1	48
NI010	DE067	Landgraben and Dumme lowlands	keine Änderung	SPA *	1	65
NI011	DE068	Rheiderland	keine Änderung	SPA *	1	16
NI012	DE069	Winsener Elbmarsch	keine Änderung	DE 2526-401 DE 2627-401	2	51
NI013	DE070	Lucie and Landwehr	Vergrößerung	SPA *	1	61
NI014	DE071	Weser valley near Stolzenau and Landesbergen	keine Änderung	DE 3420-401	1	78
NI015	DE072	fällt weg				71
NI016	DE073	Seeburger See	keine Änderung	DE 4426-401	2	103
NI017	DE074	Viehmoor with Leiferder Teiche	keine Änderung	DE3528-401	2	86
NI019	DE075	Heerter See	keine Änderung	SPA *	2	96
NI020	DE076	s. DE375				
NI022	DE077	Aper Tief	Vergrößerung		-	18
NI025	DE078	s. DE375				
NI026	DE079	Kleinringer and Großringer Wösten	keine Änderung		-	36
NI029	DE080	s. DE375				
NI030	DE081	Groß Fullener Moor	Vergrößerung		-	32
NI031	DE082	Leeg-, Melm- and Kuhdammoor	keine Änderung	SPA *	2	24
NI032	DE083	s. DE376				
NI033	DE084	Leda-Jümme lowlands	keine Änderung		-	17
NI034	DE085	s. DE376				

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
NI035	Wesuer Brook	52°46'N 07°14'E	NI	1.863	A4i, B1i, B2, C2, C3
NI037	Süd- und Mittelradde- und Markaniederung	52°46'N 07°44'E	NI	6.384	B2, C6
NI038	Leinetal bei Salzderhelden	51°45'N 09°57'E	NI	1.150	A1, A4i, A4iii, B1i, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI039	Emstal	53°02'N 07°17'E	NI	8.487	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI040	Jadebusen, binnendeichs	53°23'N 08°13'E	NI	8.399	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6, C7
NI041	Engerhafer Meede	53°29'N 07°15'E	NI	2.625	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6
NI042	Alfsee	52°29'N 07°58'E	NI	351	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
NI043	Butjadingen	53°33'N 08°20'E	NI	13.452	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6
NI044	Norden-Esens, binnendeichs	53°40'N 07°53'E	NI	10.485	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6
NI045	Wittmund-Wangerland	53°42'N 07°53'E	NI	7.882	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C7
NI046	Krummhörn / Westermarsch	53°29'N 07°04'E	NI	13.176	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
NI047	Untere Allerniederung	52°46'N 09°34'E	NI	6.879	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C6, C7
NI048	Ostenholzer Moor / Meißendorfer Teiche	52°43'N 09°46'E	NI	3.454	C6, C7
NI049	Steinhuder Meer	52°28'N 09°20'E	NI	7.292	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
NI050	Diepholzer Moorniederung und Siedener Moor	52°33'N 08°45'E	NI	14.930	A4i, B1i, B2, C2, C6, C7
NI051	Dümmer	52°30'N 08°20'E	NI	4.992	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI052	Hammeniederung	53°15'N 08°54'E	NI	7.975	A1, A4i, B1i, B2, C1, C2, C6, C7
NI053	Hunteniederung	53°10'N 08°20'E	NI	937	A4i, B1i, B2, C2, C7
NI054	Ostfriesische Meere	53°26'N 07°18'E	NI	5.877	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6, C7
NI055	Tinner und Stavener Dose	52°48'N 07°23'E	NI	4.806	C7
NI056	Elbeniederung Schnacken- bis Lauenburg	53°18'N 10°45'E	NI	53.919	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI057	Elbmarsch Stade-Otterndorf	53°51'N 09°10'E	NI	19.310	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NI058	Fehntjer Tief	53°22'N 07°28'E	NI	4.556	B2, C7
NI059	Wümmeniederung / St. Jürgensland	53°10'N 08°50'E	NI	2.730	A4i, B1i, B2, C2

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil	M. & S. code
NI035	DE086	Wesuver Brook	Vergrößerung		-	31
NI037	DE087	Südradde lowlands	Vergrößerung		-	28 u. 30
NI038	DE088	Leine valley near Salzderhelden	keine Änderung	DE 4225-401	1	100
NI039	DE089	Valley of River Ems	keine Änderung	DE 2909-401	1	23
NI040	DE090	Jadebusen, inland	keine Änderung	DE 2415-401	2	10
NI041	DE091	Engerhafer Meede	Vergrößerung		-	5
NI042	DE092	Alfsee	keine Änderung	SPA *	2	41
NI043	DE093	Butjadingen	Vergrößerung		-	4
NI044	DE094	Norden-Esens, inland	keine Änderung		-	3
NI045	DE095	Wittmund-Wangerland	keine Änderung	SPA *	1	2
NI046	DE096	Krummhörn-Westermarsch	Vergrößerung	SPA *	1	7
NI047	DE097	Lower Aller lowlands	Vergrößerung	DE 3020-401 DE 3222-401 DE 3223-401 DE 3323-401 DE 3324-401	1	67
NI048	DE098	Ostenholzer Moor and Meissendorfer Teiche	keine Änderung	DE 3224-401	2	69
NI049	DE099	Steinhuder Meer	keine Änderung	DE3521-401	2	81
NI050	DE100	Diepholzer Moorniederung and Siedener Moor	keine Änderung	DE 3418-401	2	77 u. 74
NI051	DE101	Dümmer	Vergrößerung	DE 3415-401	1	80
NI052	DE102	Hamme lowlands	keine Änderung	DE 2718-401 DE 2719-401 DE 2719-402 DE 2719-403	2	54
NI053	DE103	Hunte lowlands near Oldenburg	Vergrößerung	DE 2816-401	2	19
NI054	DE104	Ostfriesische Meere	keine Änderung	DE 2509-401	2	8
NI055	DE105	Tinner Dose and Stavermer Dose	keine Änderung	SPA *	1	29
NI056	DE106	Elbe lowlands between Schnackenburg and Lauenburg	Vergrößerung	DE 2832-401 DE 2731-401	1	53
NI057	DE107	Elbe marshes between Stade and Otterndorf	keine Änderung	DE 2121-401	1	45
NI058	DE108	Fehntjer Tief	keine Änderung	DE 2611-401	1	12
NI059	DE109	Wümme lowlands and St. Jürgenland	keine Änderung		-	56

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
NI060	s. NI124				
NI061	Land Wursten	53°42'N 08°32'E	NI	7.413	A4iii, C4
NI062	Gandersum/Lange Maar	53°22'N 07°19'E	NI	3.734	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4
NI063	Emsniederung bei Lathen	52°52'N 07°18'E	NI	2974	A4i, B1i, B2, C2, C3, C7
NI064	Lüneburger Heide	53°09'N 09°55'E	NI	23.458	C6, C7
NI065	Dollart	53°20'N 07°00'E	NI	² 5.052	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C7
NI066	Einswarder Plate / Tegeler Plate	53°31'N 08°31'E	NI	742	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C7
NI067	Rysumer Nacken	53°23'N 07°00'E	NI	1.275	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4
NI068	Hasbruch	53°04'N 08°30'E	NI	627	C7
NI069	Thülsfelder Talsperre	52°56'N 07°56'E	NI	464	C7
NI070	Ahlhorner Fischteiche	52°56'N 08°09'E	NI	1.578	C7
NI073	Eschebrügger Wösten	52°38'N 06°48'E	NI	1.119	A4i, B1i, C3
NI076	Engdener Wüste	52°26'N 07°12'E	NI	1.680	C6, C7
NI078	Gildehauser Venn	52°16'N 07°06'E	NI	797	C7
NI079	Geestniederung bei Bramel	53°30'N 08°43'E	NI	671	A4i, B1i, B2, C2, C6, C7
NI080	Huvenhoopsmor und Breddorfer Wiesen	53°23'N 09°06'E	NI	4.266	A4i, B1i, B2, C2, C7
NI081	Drennhausener Hinterdeich	53°23'N 10°17'E	NI	370	C6
NI082	Ekelmoor (Moore bei Sittensen)	53°16'N 09°34'E	NI	³ 1.506	C6, C7
NI083	Hohe Geest bei Himbergen / Bad Bodenteich	53°05'N 10°45'E	NI	16.623	C6, C7
NI084	Truppenübungsplatz Munster-Nord	53°03'N 10°10'E	NI	12.746	C6, C7
NI085	Nemitzer Heide	52°59'N 11°22'E	NI	1.315	C6, C7
NI086	Truppenübungsplatz Munster-Süd	52°57'N 10°05'E	NI	4.090	C6, C7
NI087	Unterlüß / Kiehnmoor	52°54'N 10°17'E	NI	2.481	C6, C7
NI088	Truppenübungsplatz Bergen-Hohne	52°48'N 09°50'E	NI	13.644	C6, C7
NI089	Aschauteiche und Südheide	52°46'N 10°17'E	NI	9.270	C6, C7
NI091	Mittleres Wietingsmoor	52°42'N 08°39'E	NI	2.036	C6
NI095	Kuppendorfer Böhnde	52°34'N 08°52'E	NI	775	C6, C7
NI096	s. NI125				
NI097	Leinetal Koldingen-Ruthe	52°15'N 09°50'E	NI	620	C6
NI098	Hildesheimer Wald	52°08'N 09°50'E	NI	3.915	C6, C7
NI099	Großes Moor bei Gifhorn	52°34'N 10°38'E	NI	3.191	C7
NI101	Wälder südlich von Wolfsburg	52°22'N 10°42'E	NI	4.440	B3, C6, C7
NI102	Braunschweiger Rieselfelder	52°19'N 10°25'E	NI	251	C6

² inkl. ca. 500 ha Landfläche, ³ Gebietsabgrenzung in Überarbeitung

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil	M. & S. code
NI060	DE110	s. DE632				57
NI061	DE111	Land Wursten	keine Änderung		-	46
NI062	DE112	Gandersum/Lange Maar	keine Änderung		-	11
NI063	DE113	Lowlands of River Ems near Lathen	Verkleinerung	SPA *	1	27
NI064	DE114	Lüneburger Heide	keine Änderung	SPA *	2	58
NI065	DE331	Dollart	ehemals Teil von DE058 (NI001)	DE 2609-402	2	13
NI066	DE332	Einswarder Plate / Tegeler Plate	neu	SPA *	1	6
NI067	DE333	Rysumer Nacken	neu		-	9
NI068	DE334	Hasbruch	neu	SPA *	2	22
NI069	DE335	Thülsfeld reservoir	neu	DE 3013-401	2	25
NI070	DE336	Ahlhorner fishponds	neu	DE 3014-401	1	26
NI073	DE337	Eschebrügger Wösten	neu		-	34
NI076	DE338	Engdener Wüste	neu	SPA *	1	42
NI078	DE339	Gildehauser Venn	neu	DE 3708-401	2	44
NI079	DE340	Geeste lowlands near Bramel	neu	DE 2418-401	1	47
NI080	DE341	Huvenhoopsmor and Breddorfer Wiesen	neu	DE 2620-401	1	49
NI081	DE342	Drennhausener Hinterdeich	neu		-	52
NI082	DE343	Ekelmoor (moorlands near Sittensen)	neu	SPA *	2	55
NI083	DE344	Hohe Geest near Himbergen / Bad Bodenteich	neu	SPA *	1	59
NI084	DE345	Military training area Munster-Nord	neu	SPA *	1	60
NI085	DE346	Nemitzer Heide	neu	SPA *	2	62
NI086	DE347	Military training area Munster-Süd	neu	SPA *	1	63
NI087	DE348	Unterlüß / Kiehnmoor	neu	SPA *	1	64
NI088	DE349	Military training area Bergen-Hohne	neu	SPA *	2	66
NI089	DE350	Aschauteiche and Südheide	neu	DE 3227-401	1	68
NI091	DE351	Mittleres Wietingsmoor	neu		-	72
NI095	DE352	Kuppendorfer Böhnde	neu	SPA *	2	76
NI096	DE353	s. DE633				79
NI097	DE354	Leine valley Koldingen-Ruthe	neu		-	82
NI098	DE355	Hildesheim forest	neu	SPA *	1	83
NI099	DE356	Großes Moor near Gifhorn	neu	SPA *	2	84
NI101	DE358	Forests south of Wolfsburg	neu	SPA *	1	89
NI102	DE359	Braunschweig sewage farms	neu		-	91

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
NI103	Lengeder Teichgebiet	52°12'N 10°19'E	NI	153	B1i, C3, C6, C7
NI106	Klärteich Ida bei Othfresen	52°01'N 10°22'E	NI	32	C7
NI108	Okertal bei Vienenburg	51°52'N 10°34'E	NI	950	C6, C7
NI109	Nationalpark Harz	51°46'N 10°34'E	NI	15.792	C6, C7
NI110	Solling	51°45'N 09°35'E	NI	42.029	B2, B3, C6
NI111	Niedersächsische Nordsee vor den ostfriesischen Inseln	53°42'N 07°25'E	NI	⁴ 70.000	A4i, A4iii, B1i, C2, C3, C4, C6
NI112	Hund- und Paapsand	53°20'N 06°55'E	NI	2.557	A4iii, B1i, C3, C4, C7
NI113	Ewiges Meer	53°33'N 07°25'E	NI	1.277	C6, C7
NI114	Voslapper Groden	53°36'N 08°07'E	NI	796	C6
NI115	Beppener Bruch	52°54'N 08°59'E	NI	3.251	C6
NI116	Drawehn	53°02'N 10°55'E	NI	4.851	C7
NI118	Innerstetal bei Langelsheim	52°06'N 10°10'E	NI	565	C6, C7
NI119	Südharz bei Zorge	51°38'N 10°39'E	NI	1.179	C6, C7
NI120	Unteres Eichsfeld	51°30'N 10°00'E	NI	14.633	C6, C7
NI121	Georgsdorfer und Dalum-Wietmarscher Moor und Alte Piccardie	52°35'N 07°08'E	NI	6.485	C6, C7
NI122	Esterweger Dose und Jammertal	53°03'N 07°39'E	NI	5.323	C6, C7
NI123	Schweimker Moor und Lüderbruch	52°47'N 10°37'E	NI	848	C7
NI124	Wümmeniederung Borgfeld-Fischerhude	53°07'N 08°58'E	NI, BR	⁵ 3.371	A1, A4i, B1i, B2, B3, C1, C2, C6, C7
NI125	Oppenweher Moor	52°30'N 08°30'E	NI, NW	⁷ 1.752	C6
HH004	Moorgürtel: Süderelbe-Marschrandmoor (HH) und Moore bei Buxtehude (NI)	53°27'N 09°48'E	HH, NI	⁹ 2.498	A1, A4i, B1i, C1, C2, C6, C7, C7
SH038	Östliche Deutsche Bucht (mit Helgoland)	54°12'N 08°18'E	SH, NI und AWZ	¹⁰ 800.000	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
BR001	s. NI124				
BR002	Blockland - Untere Wümme -Westliches Hollerland	53°08'N 08°50'E	BR	3.496	A4i, B1i, B2, C2, C6, C7
BR003	Werderland	53°09'N 08°53'E	BR	1.285	C6, C7
BR004	Niedervieland, Ochtumniederung	53°06'N 08°41'E	BR	2.310	C6, C7
BR005	Mittelwesermarsch	53°02'N 08°52'E	BR	483	C6, C7

⁴ ohne Landfläche, ⁵ NI: 2.129; BR: 1.242, ⁶ bezieht sich auf ehemaliges NI060, ⁷ NI: 1.265; NW: 487,

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil	M. & S. code
NI103	DE360	Lengeder Teichgebiet	neu	DE 3727-401	2	93
NI106	DE362	Sewage pond Ida near Othfresen	neu	DE 3928-401	2	97
NI108	DE363	Oker valley near Vienenburg	neu	DE 4029-401	1	99
NI109	DE364	Harz National Park	neu	SPA *	2	101
NI110	DE365	Solling	neu		-	102
NI111	DE366	Lower Saxonian North Sea off the East Frisian Islands	neu		-	104
NI112	DE367	Hund- and Paapsand	neu	SPA *	2	-
NI113	DE368	Ewiges Meer	neu	SPA *	2	-
NI114	DE369	Voslapper Groden	neu		-	-
NI115	DE370	Beppener Bruch	neu		-	-
NI116	DE371	Drawehn	neu	SPA *	2	-
NI118	DE372	Innerste valley near Langelsheim	neu	SPA *	2	-
NI119	DE373	Southern Harz near Zorge	neu	SPA *	2	-
NI120	DE374	Unteres Eichsfeld	neu	SPA *	2	-
NI121	DE375	Georgsdorfer and Dalum-Wietmarscher Moor and Alte Piccardie	Zusammenlegung DE076 (NI020), DE078 (NI025) und DE080 (NI029)	SPA *	1	37 - 39
NI122	DE376	Esterweger Dose	Zusammenlegung DE083 (NI032) und DE085 (NI034)	SPA *	1	20 u. 21
NI123	DE631	Schweimker Moor and Lüderbruch	neu	SPA *	2	-
NI124	DE632	Wümme lowlands Borgfeld-Fischerhude	Zusammenlegung DE110 (NI060) und DE115 (BR001)	DE 2820-401 (NI) DE 2819-402 (BR) DE 2919-402 (BR)	2	⁶ 57
NI125	DE633	Oppenweher Moor	Zusammenlegung DE353 (NI096) und DE166 (NW014)		-	⁸ 79
HH004	DE303	Moorland belt of Süderelbe-Marschrandmoor (HH) and moorlands near Buxtehude (NI)	neu	DE 2524-401 (HH)	1	-
SH038	DE291	Eastern part of German Bight (with Heligoland)	Zusammenlegung neues Offshore-Gebiet und DE001 (SH001)	DE 1813-401 (SH)	1	-
BR001	DE115	s. DE632				
BR002	DE116	Blockland - lower Wümme valley - Westliches Hollerland	keine Änderung	DE 2818-401 DE 2819-403	2	-
BR003	DE117	Werderland	Vergrößerung	DE 2817-401	1	-
BR004	DE118	Niedervieland, Ochtumniederung	Vergrößerung	DE 2918-401	1	-
BR005	DE119	Mittelwesermarsch	Vergrößerung	DE 2919-401	1	-

⁸ bezieht sich auf ehemaliges NI096, ⁹ HH: ca. 1.200; NI: 1.298, ¹⁰ außer Helgoland ohne Landfläche

2.5 Sachsen-Anhalt

G. DORNBUSCH

Ausgehend von den 1987 bzw. 1992 ausgewiesenen IBA und SPA in Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH et al. 1996) ist auf der Grundlage weiterer Recherchen synchron der vorliegende Verbund „Besonderer Schutzgebiete“ (SPA) für den Vogelschutz festgelegt worden (LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT 2000).

Zunächst auf der Grundlage der IBA-Kriterien nach GRIMMETT & JONES (1989) ausgesucht, wurde die Gebietsauswahl für 23 Gebiete nach den erweiterten und fortgeschriebenen IBA-Kriterien nach EVANS (1994) und BIRDLIFE INTERNATIONAL (1995, 1997, 1999, zit. DOER et al. 2002) sowie insbesondere unter Berücksichtigung von „Top 5-Gebieten“ auf der Grundlage der EU-Vogelschutzrichtlinie unter Beteiligung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA) und des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) vorgenommen. Diese 23 IBA wurden inzwischen als SPA notifiziert.

Die von der Staatlichen Vogelschutzwarte Steckby getroffene Gebietsauswahl basiert auf Einschätzungen des Brut- und Gastvogelbestandes und seiner Dynamik, denen Beobachtungen und Siedlungsdichteuntersuchungen zahlreicher Mitarbeiter und Fachleute, Literaturangaben und persönliche Mitteilungen zugrunde liegen. Sie beziehen sich in der Regel auf den Zeitraum von 1976 bis 1999 unter besonderer Berücksichtigung der letzten 10 Jahre (GNIELKA & ZAUMSEIL 1997, DORNBUSCH 1999).

Darüber hinaus enthält das IBA-Verzeichnis Sachsen-Anhalts vier weitere, vom NABU eingereichte Vorschläge für zusätzliche IBA sowie einige Gebietserweiterungen zu den bestehenden SPA.

Tabelle 7:

Übersicht über die IBA des Landes Sachsen-Anhalt. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
ST001	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	51°48'N 12°16'E	ST	18.272	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
ST002	Zerbster Land	52°00'N 12°03'E	ST	6.207	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
ST003	Helmestausee Berga-Kelbra	51°26'N 11°00'E	ST, TH	¹ 1.454	A4i, B1i, C2, C3, C7
ST004	Hakel	51°53'N 11°20'E	ST	6.441	C6, C7
ST005	Aland-Elbe-Niederung	52°59'N 11°42'E	ST	4.234	A4i, A4iii, B1i, B3, C2, C3, C4, C6, C7
ST006	Drömling	52°28'N 11°07'E	ST	15.265	A4i, A4iii, B1i, C2, C3, C4, C6, C7
ST007	Landgraben-Dumme-Niederung	52°52'N 10°59'E	ST	2.577	C6, C7
ST008	Milde-Niederung/Altmark	52°41'N 11°30'E	ST	2.207	A4i, B1i, C3, C7

¹ ST: 785; TH: 669

notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Saxony-Anhalt. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
ST001	DE120	Middle Elbe valley with Steckby-Lödderitz forest	Vergrößerung	DE 4139-401	2
ST002	DE121	Zerbster Land	Vergrößerung	DE 3938-401	2
ST003	DE122	Helme reservoir Berga-Kelbra	keine Änderung	DE 4531-401 (ST) DE 4532-402 (TH)	2
ST004	DE123	Hakel	Vergrößerung	DE 4134-401	2
ST005	DE124	Aland-Elbe lowlands	Vergrößerung	DE 2935-401	2
ST006	DE125	Drömling	Verkleinerung	DE 3532-401	2
ST007	DE126	Landgraben-Dumme lowlands	Vergrößerung	DE 3132-401	2
ST008	DE127	Milde lowlands/Altmark	Vergrößerung	DE 3334-401	2

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
ST009	Elbaue Jerichow	52°30'N 11°59'E	ST	4.371	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
ST010	Saale-Elster-Luppe-Aue südlich Halle (mit ehem. Tagebau Merseburg-Ost und Kiesgruben Wallendorf)	51°23'N 12°01'E	ST	² 5.819	A1, A4i, B1i, B2, C1, C3, C6, C7
ST011	Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg	51°50'N 11°58'E	ST	2.171	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
ST012	Auenwald Plötzkau	51°45'N 11°42'E	ST	385	C6, C7
ST013	Fiener Bruch	52°19'N 12°13'E	ST, BB	³ 8.635	A4i, B1i, C2, C3, C6, C7
ST014	Salziger See und Salzatal	51°29'N 11°44'E	ST	650	A4i, B1i, C3, C6, C7
ST015	Nordöstlicher Unterharz	51°42'N 11°04'E	ST	16.988	B3, C6, C7
ST016	Hudewälder nordöstlich Haldensleben	52°20'N 11°32'E	ST	4.371	C6, C7
ST017	Klietzer Heide	52°39'N 12°08'E	ST	2.252	C6, C7
ST018	Altengrabower Heide	52°10'N 12°13'E	ST, BB	⁴ 6.261	B2, C6, C7
ST019	Mündungsgebiet der Schwarzen Elster	51°48'N 12°48'E	ST	3.354	A4i, B1i, B3, C2, C3, C6, C7
ST020	Hochharz	51°48'N 10°39'E	ST	6.112	C6, C7
ST021	Glücksburger Heide	51°52'N 12°59'E	ST	1.790	C6, C7
ST022	Annaburger Heide	51°42'N 13°07'E	ST	6.076	C6, C7
ST023	Colblitz-Letzlinger Heide	52°27'N 11°35'E	ST	ca. 20.000	B2, C6
ST024	Feldflur bei Kusey (Altmark)	52°33'N 11°10'E	ST	ca. 5.500	C6
ST025	Elbauen bei Bertingen	52°22'N 11°54'E	ST	ca. 2.800	A4i, B1i, C3, C6
ST026	Bergbaufolgelandschaft Geiseltal	51°19'N 11°53'E	ST	ca. 1.000	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6
BB016	Niederung der Unteren Havel, Schollener und Gülper See	52°45'N 12°16'E	BB, ST	⁵ 16.775	A1, A4i, A4iii, B1i, B1iv, B2, C1, C2, C3, C4, C5, C6, C7

⁵ BB: 11.031; ST: 5.744, ² Gebietsabgrenzung in Überarbeitung, ³ ST: 3.667; BB: 4.968, ⁴ ST: 3.691; BB: 2.570

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
ST009	DE128	Elbe lowlands Jerichow	Verkleinerung	DE 3437-401	2
ST010	DE129	Saale-Elster valley	Vergrößerung	DE 4638-401	2
ST011	DE130	Wulfener Bruch and Teichgebiet Osternienburg	Vergrößerung	DE 4137-401	2
ST012	DE131	Ploetzkau flood-plain forest	Vergrößerung	DE 4236-401	2
ST013	DE132	Fiener Bruch	Verkleinerung	DE 3639-401 (ST)	1
ST014	DE133	Salziger See and Salza valley	Vergrößerung	DE 4536-401	2
ST015	DE134	North-eastern lower Harz mountains	Vergrößerung	DE 4232-401	2
ST016	DE135	Hudewälder northeast of Haldensleben	Vergrößerung	DE 3635-401	2
ST017	DE377	Klietzer Heide	neu	DE 3338-401	2
ST018	DE378	Altengrabower Heide	neu	DE 3839-401 (ST)	1
ST019	DE379	Mouth of river Schwarze Elster	neu	DE 4142-401	2
ST020	DE380	Upper Harz mountains	neu	DE 4229-401	2
ST021	DE381	Glücksburger Heide	neu	DE 4143-401	2
ST022	DE382	Annaburger Heide	neu	DE 4244-401	2
ST023	DE383	Colblitz-Letzlinger Heide	neu		-
ST024	DE384	Farmlands near Kusey (Altmark)	neu		-
ST025	DE385	Elbe lowlands near Bertingen	neu		-
ST026	DE386	Lignite pits Geiseltal	neu		-
BB016	DE151	Lower Havel — Lake Schollene — Lake Gülpe	Vergrößerung	DE 3239-401 (ST) DE 3339-303 (BB)	2

2.6 Brandenburg und Berlin

WOLFGANG MADLOW

(Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen (ABBO) im NABU)

Die Erarbeitung der Important Bird Areas in Brandenburg erfolgte anhand der methodischen Vorgaben von HEATH & EVANS (2000) und der dort angegebenen Schwellenwerte zur Bestimmung der einzelnen IBA-Kriterien. Bei der Ermittlung der Populationschwellenwerte für Brandenburg basieren die prozentualen Angaben auf DÜRR et al. (1997) und RYSLAVY (1997, 1998, 1999, 2001).

Das C6-Kriterium (Top-5-Gebiete für Arten des Anhangs I zur VSchRL in Brandenburg) wurde sowohl für Brut- als auch Rastvogelarten angewendet. Von den insgesamt 20 IBA-Kriterien (HEATH & EVANS 2000) sind 15 Kriterien für Brandenburg anwendbar (nicht anwendbar: A2, A3, A4ii, B1ii, B1iii).

Die Brutbestandsdaten für die einzelnen IBA-Gebiete beziehen sich ausschließlich auf die 1990er Jahre und basieren überwiegend auf Ergebnissen des jährlichen Brutvogelmonitorings in Brandenburg (Landesumweltamt Brandenburg) und auf Angaben der ABBO (insbes. Manuskripte zur Avifauna von Brandenburg und Berlin). Einmalige oder unregelmäßige Brutvorkommen wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Daten zu Rastvogelbeständen beziehen sich ebenfalls auf die 1990er Jahre und wurden durch Auswertung jährlicher Wasservogelzählungen, spezieller Gänse-, Schwanen- und Kranicherfassungen sowie der avifaunistischen Jahresberichte der ABBO und Angaben des Landesumweltamtes ermittelt. Darüber hinaus wurde versucht, soweit wie möglich Lokalavifaunen sowie Jahresberichte von Fachgruppen und unpublizierte Daten von Gebietskennern zu berücksichtigen.

Unter Anwendung der Kriterien wurden für jede einzelne Brut- und Rastvogelart die potenziellen IBA-Gebiete hergeleitet. Eine Abgrenzung

erfolgte anhand naturräumlicher und funktionaler Zusammenhänge unter Zuhilfenahme von topographischen Karten im Maßstab 1 : 10.000 und 1 : 25.000. Die Grenzziehungen orientieren sich zu einem großen Teil an bestehenden NSG, LSG und FFH-Gebieten bzw. an natürlichen Grenzen sowie gut nachvollziehbaren Linienelementen im Gelände (Bahnlinien, Straßen, Wege, Gewässer). Siedlungsflächen wurden insbesondere bei großen Gebieten aufgrund des Digitalisierungsaufwandes nicht immer ausgegrenzt. Bei einer möglichen Nachmeldung als SPA sollten aber zumindest größere Siedlungen komplett ausgegrenzt werden. Für Brutvögel wurden bei Arten mit großen Raumannsprüchen neben den Brutgebieten auch die zugehörigen Nahrungsräume bzw. Jahreslebensräume berücksichtigt (z.B. Schreiadler, Großtrappe). Für Rastvögel (insbesondere Gänse, Kraniche, Schwäne) wurden sowohl Schlafplätze als auch regelmäßig genutzte Äsungsflächen im Umfeld der Schlafplätze in die IBA-Abgrenzungen einbezogen, was zur Festlegung entsprechend großer Flächen führte.

Die bestehenden SPA wurden in der Regel in ihrer Größe und Abgrenzung belassen. Für drei Gebiete (BB007, BB010, BB014) wurden kleine Ergänzungen von Flächen vorgenommen, die bei der SPA-Ausweisung durch das Land Brandenburg aufgrund politischer und wirtschaftlicher Gründe nicht in die SPA einbezogen wurden, obwohl naturschutzfachliche Gründe dies erfordern. Größere potenzielle Erweiterungsflächen zu bestehenden SPA wurden als neue IBA-Gebiete benannt.

Für Berlin gibt es keine Ergänzungen zu dem einen bereits in HEATH & EVANS (2000) aufgeführten IBA.

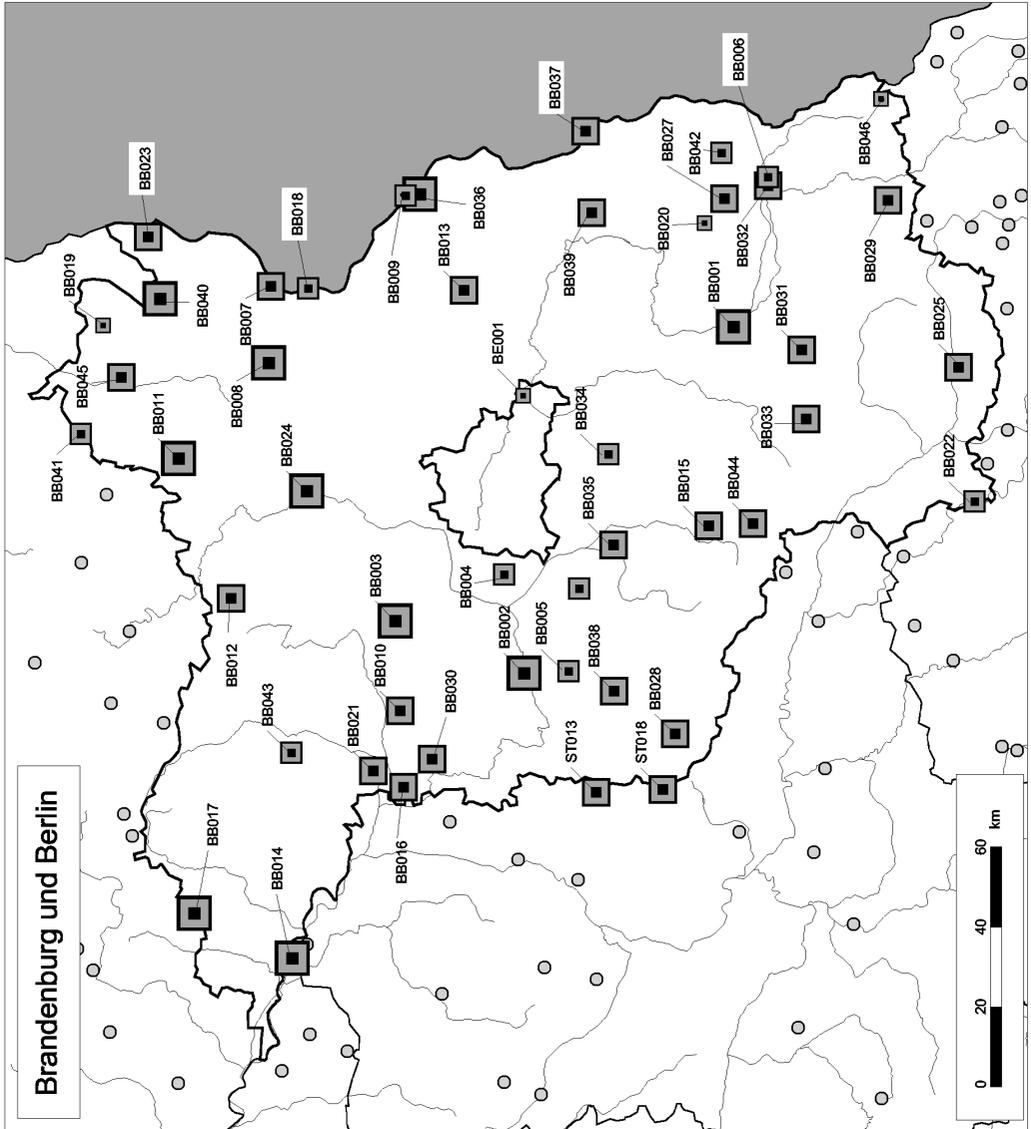


Abbildung 6:

Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Brandenburg und Berlin (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal states of Brandenburg and Berlin scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 8:

Übersicht über die IBA der Länder Brandenburg und Berlin. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the*

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BB001	Spreewald	51°57'N 13°53'E	BB	47.344	A4i, B1i, B2, B3, C2, C3, C6
BB002	Mittlere Havelniederung	52°28'N 12°40'E	BB	41.874	A4i, A4iii, B1i, B3, C3, C4, C6
BB003	Oberes Rhinluch / Havelländisches Luch Nauen-Friesack	52°45'N 12°53'E	BB	58.614	A4i, A4iii, B1i, C2, C3, C4, C6
BB004	Döberitzer Heide	52°30'N 13°02'E	BB	3.926	B3, C6, C7
BB005	Rietzer See	52°22'N 12°40'E	BB	1.130	A4i, A4iii, B1i, C2, C3, C4, C6, C7
BB006	Peitzer und Bärenbrücker Teiche	51°51'N 14°25'E	BB	1.572	A4i, B1i, B3, C3, C6, C7
BB007	Unteres Odertal	52°59'N 14°09'E	BB	11.779	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
BB008	Schorfheide-Chorin	53°00'N 13°52'E	BB	62.769	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
BB009	Deichvorland Oderbruch	52°40'N 14°27'E	BB	3.158	A1, A4i, A4iii, B1i, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
BB010	Unteres Rhinluch-Dreetzer See / Havelländisches Luch / Belziger Landschaftswiesen	52°45'N 12°33'E	BB	15.805	A1, A4i, A4iii, B1i, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
BB011	Uckermärkische Seenlandschaft	53°13'N 13°32'E	BB	54.518	A1, B2, B3, C1, C2, C6, C7
BB012	Stechlin	53°07'N 13°00'E	BB	7.928	B2, C6, C7
BB013	Märkische Schweiz	52°33'N 14°05'E	BB	17.863	A4i, B1i, C3, C6, C7
BB014	Unteres Elbtal	53°01'N 11°39'E	BB	53.110	A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C2, C3, C4, C6, C7
BB015	Truppenübungsplätze Jüterbog-West und Jüterbog-Ost	52°02'N 13°10'E	BB	18.147	B2, B3, C6
BB016	Niederung der Unteren Havel, Schollener und Gülper See	52°45'N 12°16'E	BB, ST	¹ 16.775	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
BB017	Agrarlandschaft Prignitz mit Stepenitztal (BB) und östl. Grabow (MV)	53°14'N 11°50'E	BB, MV	² 57.076	C6
BB018	Alte Oder	52°54'N 14°08'E	BB	1.230	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
BB019	Carmzower Mühlensee	53°22'N 14°03'E	BB	39	C6
BB020	Dammer Moor	52°00'N 14°16'E	BB	665	C6
BB021	Dosse-Jäglitz-Niederung	52°49'N 12°20'E	BB	18.497	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6
BB022	Elbaue Mühlberg	51°26'N 13°12'E	BB	1.783	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
BB023	Feldmark Gartz / Gartzter Bruch	53°15'N 14°22'E	BB	7.504	A4i, A4iii, B1i, C3, C4

¹ BB: 11.031; ST: 5.744, ² BB: 35.566; MV: 21.510

federal states of Brandenburg and Berlin. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BB001	DE136	Spreewald	Vergrößerung		-
BB002	DE137	Lowlands of middle Havel	Vergrößerung		-
BB003	DE138	Oberes Rhinluch / Havelländisches Luch Nauen-Friesack	Vergrößerung		-
BB004	DE139	Döberitzer Heide	Verkleinerung	DE 3444-302	2
BB005	DE140	Rietzer See	keine Änderung	DE 3641-301	2
BB006	DE141	Peitzer und Bärenbrücker Teiche	keine Änderung	DE 4152-303	2
BB007	DE142	Lower Oder valley	Verkleinerung	DE 2951-301	2
BB008	DE143	Schorfheide-Chorin	Vergrößerung	DE 2848-301	2
BB009	DE144	Deichvorland Oderbruch	Verkleinerung	DE 3553-302	2
BB010	DE145	Unteres Rhinluch-Dreetzer See / Havelländisches Luch / Belziger Landschaftswiesen	Vergrößerung	DE 3242-301	2
BB011	DE146	Uckermark lake region	Verkleinerung	DE 2747-301	2
BB012	DE147	Stechlin	keine Änderung	DE 2843-301	2
BB013	DE148	Märkische Schweiz	keine Änderung	DE 3351-301	2
BB014	DE149	Lower Elbe valley	Vergrößerung	DE 2935-302	2
BB015	DE150	Military training area east and west of Jüterbog	Verkleinerung		-
BB016	DE151	Lower Havel — Lake Schollene — Lake Gülpe	Vergrößerung	DE 3239-401 (ST) DE 3339-303 (BB)	2
BB017	DE387	Farmlands Prignitz with Stepenitz valley (BB) and eastern Grabow (MV)	neu		-
BB018	DE388	Alte Oder	neu		-
BB019	DE389	Carmzower Mühlensee	neu		-
BB020	DE390	Dammer Moor	neu		-
BB021	DE391	Dosse-Jäglitz lowlands	neu		-
BB022	DE392	Elbaue Mühlberg	neu		-
BB023	DE393	Feldmark Gartz / Gartzter Bruch	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BB024	Gransee / Zehdenick / Schnelle Havel	52°56'N 13°23'E	BB	42.890	A4i, B1i, C3, C6
BB025	Grünwalder Lauch - Pulsnitzniederung	51°27'N 13°41'E	BB	11.376	A4i, B1i, C3
BB026	Havelseen Werder-Potsdam	52°20'N 12°58'E	BB	2.336	A4iii, C4, C6
BB027	Heidelandschaft Lieberose-Staakow- Reicherskreuz	51°57'N 14°21'E	BB	11.453	B2, C6
BB028	Hoher Fläming Görzke-Kranepuhl	52°08'N 12°25'E	BB	7.298	B2, C6
BB029	Lausitzer Bergbaufolgelandschaft	51°35'N 14°18'E	BB	11.299	A4i, B1i, C3, C6
BB030	Luchgebiet Spaatz- Hohennauen-Witzke	52°41'N 12°22'E	BB	8.221	A4i, B1i, C3
BB031	Luckauer Becken	51°48'N 13°47'E	BB	10.002	A4i, B1i, B3, C3, C6
BB032	Malxe-Niederung / Lakomaer Teiche	51°51'N 14°23'E	BB	9.126	A4i, B1i, C3, C6
BB033	Niederlausitzer Heidegebiete	51°48'N 13°32'E	BB	22.736	C6
BB034	Niederung Rangsdorfer See / Prierowsee	52°15'N 13°27'E	BB	4.879	A4i, A4iii, B1i, C3, C4
BB035	Nuthe - Nieplitz - Niederung	52°15'N 13°07'E	BB	5.599	A4i, A4iii, B1i, B3, C3, C4, C6
BB036	Oderbruch	52°38'N 14°27'E	BB	25.993	A1, A4i, A4iii, B1i, C1, C3, C4, C6
BB037	Oder-Niederung Lebus-Ratzdorf	52°15'N 14°38'E	BB	9.921	A1, A4i, A4iii, B1i, C1, C3, C4
BB038	Plane-Niederung	52°16'N 12°35'E	BB	7.768	A4iii, C4, C6
BB039	Ragow-Mühlroser Heide	52°15'N 14°20'E	BB	5.325	C6
BB040	Randow-Welse-Bruch / Uckermärkische Agrarlandschaft	53°14'N 14°08'E	BB	44.949	A1, A4i, A4iii, B1i, C1, C2, C3, C4, C6
BB041	Rittgartener Heide / Amalienhof	53°26'N 13°39'E	BB	2.491	C6
BB042	Schlaubetal	51°57'N 14°31'E	BB	4.715	C6
BB043	Seengebiet bei Kyritz	53°00'N 12°25'E	BB	1.277	A4i, B1i, C3
BB044	Trappenschongebiet Jüterbog	51°56'N 13°10'E	BB	9.900	C6
BB045	Uckertal / Unteruckersee	53°20'N 13°51'E	BB	10.236	A4i, A4iii, B1i, B3, C3, C4, C6
BB046	Zschornoer Heide	51°35'N 14°40'E	BB	860	C6
ST013	Fiener Bruch	52°19'N 12°13'E	ST, BB	³ 8.635	A4i, B1i, B1iv, C2, C3, C5, C6, C7
ST018	Altengrabower Heide	52°10'N 12°13'E	ST, BB	⁴ 6.261	B2, C6, C7
BE001	Bänke an der Müggelspree	52°26'N 13°41'E	BE	16	C2, C7

³ ST: 3.667; BB: 4.968, ⁴ ST: 3.691; BB: 2.570

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA- Code(s)	SPA- Anteil	M. & S. code
BB024	DE394	Gransee / Zehdenick / Schnelle Havel	neu			-
BB025	DE395	Grünwalder Lauch - Pulsnitzniederung	neu			-
BB026	DE396	Havelseen Werder-Potsdam	neu			-
BB027	DE397	Heathlands of Lieberose- Staakow-Reicherskreuz	neu			-
BB028	DE398	Hoher Fläming Görzke-Kranepuhl	neu			-
BB029	DE399	Lausitz mining areas	neu			-
BB030	DE400	Luchgebiet Spaatz-Hohennauen-Witzke	neu			-
BB031	DE401	Luckauer Becken	neu			-
BB032	DE402	Malxe lowlands / Lakomaer Teiche	neu			-
BB033	DE403	Niederlausitzer Heidegebiete	neu			-
BB034	DE404	Rangsdorfer See lowlands / Prierowsee	neu			-
BB035	DE405	Nuthe - Nieplitz lowlands	neu			-
BB036	DE406	Oderbruch	neu			-
BB037	DE407	Oder lowlands Lebus-Ratzdorf	neu			-
BB038	DE408	Plane lowlands	neu			-
BB039	DE409	Ragow-Mühlroser Heide	neu			-
BB040	DE410	Randow-Welse-Bruch / Uckermärkische Agrarlandschaft	neu			-
BB041	DE411	Rittgartener Heide / Amalienhof	neu			-
BB042	DE412	Schlaubetal	neu			-
BB043	DE413	Lake region Kyritz	neu			-
BB044	DE414	Trappenschongebiet Jüterbog	neu			-
BB045	DE415	Uckertal / Unteruckersee	neu			-
BB046	DE416	Zschornoer Heide	neu			-
ST013	DE132	Fiener Bruch	Verkleinerung	DE 3639-401 (ST)		1
ST018	DE378	Altengrabower Heide	neu	DE 3839-401 (ST)		1
BE001	DE152	Banks of the Müggelspree	keine Änderung	DE 3547-302		2

2.7 Nordrhein-Westfalen

B. BECKERS

(NABU Landesverband Nordrhein-Westfalen)

A. MÜLLER

(Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft)

Mitte der 1980er Jahre wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Landesanstalt für Ökologie, Landwirtschaft und Forsten (LÖLF; heute LÖBF) und dem Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV; heute NABU) eine erste Liste bedeutender Vogellebensräume in Nordrhein-Westfalen zusammengestellt, die zur Ausweisung von SPA geeignet erschienen. Diese Auswahl von acht bedeutenden Gebieten (von denen zwischenzeitlich zwei zusammengefasst wurden) war Bestandteil des ersten deutschen IBA-Verzeichnisses (GRIMMETT & JONES 1989). Die Gebietsliste enthielt unter anderem die international bedeutenden Wasservogellebensräume (Ramsar-Gebiete Weserstaustufe Schlüsselburg, Rieselfelder Münster, Unterer Niederrhein) und wichtige Brut- und Rastgebiete einiger Zugvogelarten, z.B. von Großem Brachvogel und Uferschnepfe.

Diese IBA-Liste, die 1994 um ein weiteres Gebiet ergänzt wurde, war seither Grundlage der Diskussionen um die Erfüllung der nordrhein-westfälischen Verpflichtungen aus der Vogelschutzrichtlinie. Im Rahmen der aktuellen Fortschreibung der IBA-Liste wurde deutlich, dass diese erste Liste von 1989 gemessen an den Kriterien von BirdLife International und dem heutigen Kenntnisstand über die Vogelvorkommen als unvollständig anzusehen war; nur für einen Teil der maßgeblichen Vogelarten waren tatsächlich die wesentlichen Vorkommen erfasst.

Es ergab sich daher ein grundsätzlicher Überarbeitungsbedarf der Gebietsliste. Vor allem die konsequente Anwendung des Kriteriums C6 (Top-5-Gebiete für Arten des Anhangs I zur VSchRL) erwies sich jedoch bei einer Reihe von Arten als problematisch, da nur für wenige Arten vollständige Kenntnisse über die Verbreitung in Nordrhein-Westfalen vorliegen. Insbesondere bei flächenhaft verbreiteten Vogelarten des Anhangs I der VSchRL (z. B. Rotmilan, Uhu, Grau- und Schwarzspecht) ist zum jetzigen Zeit-

punkt die Identifikation und Abgrenzung der "fünf wichtigsten Gebiete" (noch) nicht zuverlässig möglich. Daher wird auf die Benennung weiterer Gebiete für diese Arten vorläufig verzichtet, bis die Defizite durch systematische Bestands- und Verbreitungsanalysen, die in den kommenden Jahren durchgeführt werden sollen, behoben sind. Dabei werden neben den "nackten Zahlen" auch populationsbiologische Aspekte - wie unterschiedliche Reproduktionserfolge zum Beispiel beim Rotmilan - zu berücksichtigen sein.

Die nun vorliegende aktualisierte Fassung der IBA-Liste enthält gegenüber dem vorläufigen Verzeichnis in HEATH & EVANS (2000) vier neu identifizierte IBA; ein Gebiet (NW001 „Niersaue“) wurde wegen fehlerhafter Anwendung der Kriterien gestrichen.

Bei der Meldung von Vogelschutzgebieten hat das Land Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren einige Defizite behoben, aber noch längst nicht in ausreichendem Umfang. Die ursprünglich ins Auge gefassten Gebiete sowie einige zwischenzeitlich ergänzte Bereiche sind zwar inzwischen als Vogelschutzgebiete gemeldet worden, in wichtigen Bereichen jedoch in unzureichendem Umfang (Bsp. Unterer Niederrhein), weshalb es auch dort noch Nachholbedarf gibt. Zudem fehlen auch in gemeldeten Gebieten bisher teilweise die Schutzausweisungen sowie angemessene Pflege- und Entwicklungskonzepte.

Ein Teil der nun neu identifizierten IBA - insbesondere diejenigen Gebiete, die überwiegend durch Laubwaldgesellschaften dominiert werden - ist in der Meldekulisse der FFH-Gebiete des Landes berücksichtigt. Hierdurch wird zwar - nach der oft noch ausstehenden Schutzgebietsausweisung - ein grundsätzlich vergleichbarer Schutzstatus erreicht, unter dem Aspekt der Pflichterfüllung nach der Vogelschutzrichtlinie kann diese Vorgehensweise aber nicht überzeugen.

gen, weil weder bei der Definition der Erhaltungsziele noch bei ggf. durchzuführenden Verträglichkeitsprüfungen die überwiegenden Belange des Vogelschutzes hinreichend berücksichtigt werden können. Diese Bestandteile des NATURA 2000-Schutzgebietsnetzes müssen daher in einer Ergänzungsmeldung auch als Vogelschutzgebiete nachgemeldet und entsprechend ausgewiesen werden.

Weiterhin sind große Bereiche mit der eindeutigen Qualität "faktischer Vogelschutzge-

biete" (Bsp. Hellwegbörde) bisher nicht gemeldet oder durch Schutzgebietsausweisungen gesichert worden (zur Bedeutung „faktischer Vogelschutzgebiete“ siehe LOUIS & KLEIN (2001)). Der Gefahr einer Aushöhlung der Gebietsqualitäten durch die weitgehend ungehinderte Inanspruchnahme "faktischer Vogelschutzgebiete" durch unterschiedlichste Flächennutzungen wird in unzureichendem Maße begegnet.

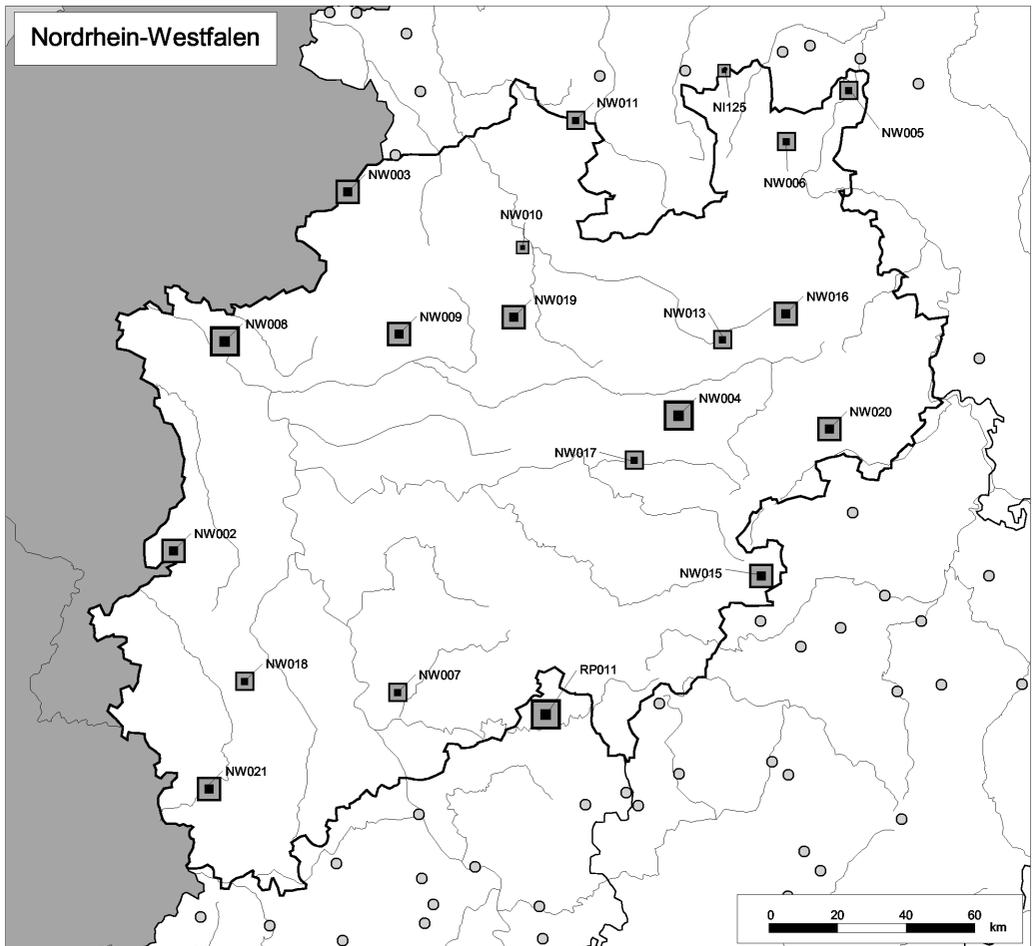


Abbildung 7:

Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Nordrhein-Westfalen (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of North Rhine-Westphalia scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 9:

Übersicht über die IBA des Landes Nordrhein-Westfalen. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierte SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
NW001	fällt weg				
NW002	Schwalm-Nette-Platte und Grenzwald	51°13'N 06°13'E	NW	10.736	B3, C6, C7
NW003	Moore und Heiden des Westmünsterlandes (Ammeloher Venn bis Amtsvenn)	52°10'N 06°54'E	NW	5.170	C6, C7
NW004	Hellwegbörde	51°36'N 08°19'E	NW	57.675	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6
NW005	Weserstaustufe Schlüsselburg	52°27'N 09°02'E	NW	3.320	B1i, B3, C2, C3, C6, C7
NW006	Bastauniederung	52°19'N 08°46'E	NW	3.587	C6, C7
NW007	Standortübungsplatz Wahner Heide	50°52'N 07°10'E	NW	4.502	C6, C7
NW008	Unterer Niederrhein	51°46'N 06°24'E	NW	48.295	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, B3, C1, C2, C3, C4, C6, C7
NW009	Heubachniederung, Schwarzes Venn, Borkenberge und Halterner Stausee	51°48'N 07°08'E	NW	7.349	B1i, C3, C6, C7
NW010	Rieselfelder Münster	52°02'N 07°39'E	NW	584	B1i, C3, C6, C7
NW011	Recker Moor, Düsterdieker Niederung und Seester Feld	52°22'N 07°52'E	NW	3.591	C6, C7
NW012	s. RP011				
NW013	Emsaue: Rietberger Emsniederung - Steinhorster Becken	51°48'N 08°30'E	NW	1.617	B2, C6, C7
NW014	s. NI125				
NW015	Medebacher Bucht	51°11'N 08°40'E	NW	21.633	B2, C6, C7
NW016	Truppenübungsplatz Senne	51°52'N 08°46'E	NW	11.591	C6, C7
NW017	Möhneseesee	51°29'N 08°08'E	NW	1.625	C6, C7
NW018	Hambacher Forst	50°53'N 06°32'E	NW	1.549	C6
NW019	Davert	51°51'N 07°37'E	NW	5.074	C6
NW020	Egge	51°34'N 08°57'E	NW	8.240	C6, C7
NW021	Rurtal, Kermeter, Vogelsang und Kaltherberg	50°36'N 06°24'E	NW	9.300	C6
NI125	Oppenweher Moor	52°30'N 08°30'E	NI, NW	¹ 1.752	C6
RP011	Mittelsiebergland	50°49'N 07°47'E	RP, NW	² 33.300	C6, C7

¹ NI: 1.265; NW: 487, ² RP: 27.000; NW: 6.300

notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of North Rhine-Westfalia. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
NW001	DE153	fällt weg			
NW002	DE154	Schwalm-Nette-Platte and Grenzwald	keine Änderung	DE 4603-401	1
NW003	DE155	Bogs and heathlands of the Westmünsterland	keine Änderung	DE 4807-401	1
NW004	DE156	Hellwegbörde	keine Änderung		-
NW005	DE157	Weserstaustufe Schlüsselburg	keine Änderung	DE 3519-401	2
NW006	DE158	Bastau lowlands	keine Änderung	DE 3618-401	1
NW007	DE159	Wahner Heide	keine Änderung	DE 5108-401	1
NW008	DE160	Lower Rhine	keine Änderung	DE 4203-401	1
NW009	DE161	Heubachniederung/ Schwarzes Venn/ Borkenberge/ Halterner Seen	keine Änderung	DE 4108-401	1
NW010	DE162	Rieselfelder Münster	keine Änderung	DE 3911-401	2
NW011	DE163	Recker Moor/ Düsterdieker Niederung/ Seester Feld	keine Änderung	DE 3612-401	2
NW012	DE164	s. DE491			
NW013	DE165	Emsaue (Rietberger Emsniederung - Steinhorster Becken)	keine Änderung	DE 4116-401	1
NW014	DE166	s. DE633			
NW015	DE167	Medebacher Bucht	keine Änderung	DE 4717-401	1
NW016	DE168	Sennelager training area	keine Änderung	DE 4118-401	2
NW017	DE169	Möhnesee	keine Änderung	DE 4514-401	2
NW018	DE417	Hambacher Forst	neu		-
NW019	DE418	Davert	neu		-
NW020	DE419	Egge	neu	DE-4419-401	2
NW021	DE420	Rurtal, Kermeter, Vogelsang and Kaltherberg	neu		-
NI125	DE633	Oppenweher Moor	Zusammenlegung DE353 (NI096) und DE166 (NW014)		-
RP011	DE491	Mittelsiegbergland	Zusammenlegung DE164 (NW012), DE491 (RP011) und DE492 (RP012)	DE 5214-401 (NW)	1

2.8 Hessen

M. HARTHUN

(NABU Landesverband Hessen)

Für die Gebietsauswahl wurden in der Regel avi-faunistische Daten aus den 1990er Jahren zugrundegelegt, die durch Mitarbeiter des NABU-Landesverbandes Hessen und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) erhoben wurden. Hierbei wurden zentrale Datensammlungen für einzelne Arten, Ergebnisse von Wasservogelzählungen, regionale avi-faunistische Publikationen, die Rote Liste Hessens und unpublizierte Beobachtungsdaten von Gebietskennern berücksichtigt (AK DARMSTADT DER HGON 1985-2000; AK LAHN-DILL DER HGON & NABU LAHN-DILL 1991-1999; AK GIESSEN 1991; AK MARBURG-BIEDENKOPF DER HGON 1992; BRAUNEIS 1991, 1992; AK WALDECK-FRANKENBERG DER HGON 1975-2001; ERLEMANN & OELKE 1984-2001; ERLEMANN 2001; HARENGERD ET AL. 1990; HGON 1993-2000; KORN ET AL. 2000; MOTHES-WAGNER & WAGNER 1991, 1992; NATURKUNDLICHE GESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL 1979-1995; NATURKUNDLICHER ARBEITSKREIS WETTERAU 1990; SEUM 1992; SCHAUB 1992-1998)

Obwohl Hessen das walddreichste Bundesland Deutschlands ist, enthält die erste IBA-Liste von GRIMMETT & JONES (1989) auch für Hessen ganz überwiegend Feuchtgebiete. Deshalb wurde im Rahmen der hier vorliegenden Überarbeitung größtes Augenmerk darauf gerichtet, die aus ornithologischer Sicht wichtigsten Gebiete für waldbewohnende Arten zu identifizieren. Dabei wurde zunächst die Erfüllung der numerischen Kriterien geprüft und entsprechend große Gebiete ausgewählt, die eine Mindestpopulation von 1% der nationalen Population beherbergen. Generell bestand der Anspruch, mit der Gebietsabgrenzung der Funktionalität des Lebensraums Rechnung zu tragen. Da Ortswechsel von Wasser- und Watvogelarten linear entlang der Gewässer, aber auch im Austausch mit benachbarten Seen und Kiesgruben zum natürlichen Verhalten gehören, wurden auch Gebietskomplexe, wie das IBA „Unterrain“ ausgewählt. In HEATH & EVANS (2000) sind die meisten dieser Gebiete bereits dargestellt.

Im neuen hessischen IBA-Inventar wird die bei HEATH & EVANS (2000) aufgeführte Liste vor allem um solche Gebiete ergänzt, die dem „C6-Kriterium“ („Top-5-Gebiete“) entsprechen. Für einige Arten mit disperser Verbreitung wie den Schwarzspecht wurde das C6 –Kriterium nicht angewendet.

Bei der Festlegung der Top-5-Gebiete wurden Gebiete berücksichtigt, die besonders hohe Brutpaarbestände oder besonders große Rastbestände wandernder Vogelarten aufweisen. Eine durchgängige Bestimmung der Top-5-Gebiete für alle relevanten Arten konnte für Hessen aufgrund mangelnder Datengrundlage nicht vorgenommen werden. In diesen Fällen wurden weniger als fünf Gebiete für die entsprechende Art ausgewählt und das Kriterium für eine nachträgliche Ergänzung von Gebieten vorgehalten.

Die von der Hessischen Landesregierung offiziell vorgeschlagenen Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) finden sich im IBA-Verzeichnis ebenfalls wieder. Es gilt seit dem Jahr 2000 vom Umweltministerium die Vorgabe, dass nur gemeldete FFH-Gebiete auch als SPA gemeldet werden dürfen.

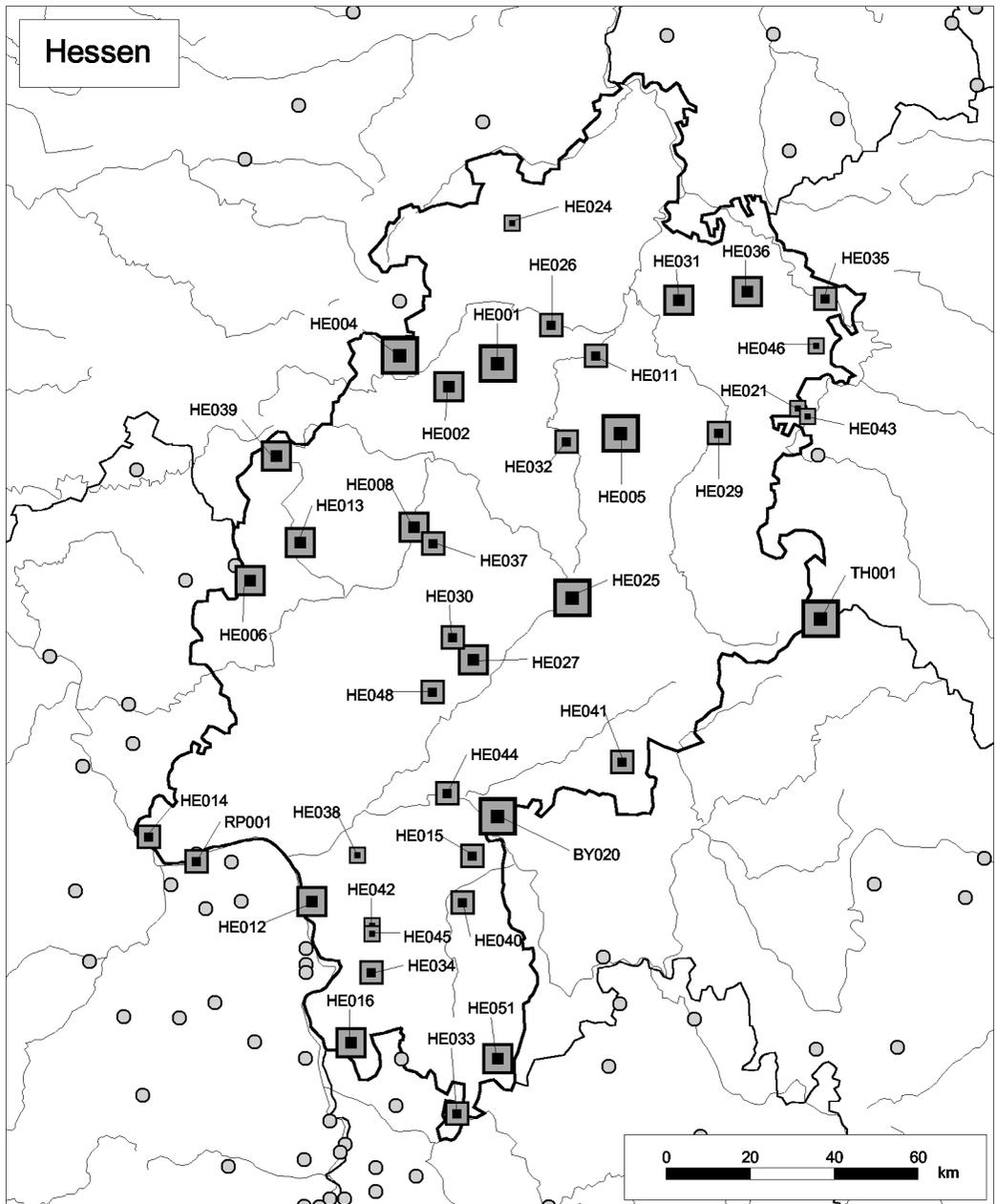


Abbildung 8: Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Hessen (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Hesse scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 10:

Übersicht über die IBA des Landes Hessen. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierte SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2:

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
HE001	Kellerwald	51°03'N 09°00'E	HE	31.000	B2, C6, C7
HE002	Burgwald	51°00'N 08°50'E	HE	23.000	C6
HE003	s. HE025				
HE004	Hessisches Rothaargebirge	51°04'N 08°40'E	HE	32.000	C6, C7
HE005	Knüll	50°54'N 09°25'E	HE	35.000	B2, C6
HE006	Hoher Westerwald um Driedorf	50°35'N 08°10'E	HE	8.500	C7
HE007	fällt weg				
HE008	Lahntal von Marburg bis Wetzlar	50°42'N 08°43'E	HE	6.200	B1i, C2, C6, C7
HE009	s. HE026				
HE010	s. HE027				
HE011	Untere Schwalmaue bei Borken	51°04'N 09°20'E	HE	4.000	A4i, B1i, C2, C6, C7
HE012	Hessische Rheinauen	49°54'N 08°23'E	HE	10.500	B1i, B2, B3, C3, C6, C7
HE013	Gladenbacher Bergland östlich Herborn	50°40'N 08°20'E	HE	9.000	B3, C6
HE014	Rheingau	50°02'N 07°50'E	HE	4.700	C6
HE015	Dünen- und Flugsandgebiet Dudenhofen, Babenhausen, Seligenstadt	50°00'N 08°55'E	HE	5.000	C6
HE016	Lorscher Wald / Viernheimer Heide	49°36'N 08°31'E	HE	7.000	C6, C7
HE017	s. HE025				
HE018	s. HE025				
HE019	s. HE025				
HE020	s. TH001				
HE021	Rhäden bei Obersuhl und Bosserode mit Erweiterung	50°57'N 10°01'E	HE	130	C7
HE022	s. HE026				
HE023	s. HE027				
HE024	Vorsperre-Twistetalssperre	51°21'N 09°03'E	HE	24	C6, C7
HE025	Vogelsberg	50°33'N 09°15'E	HE	52.000	B2, C6, C7
HE026	Ederaue	51°08'N 09°11'E	HE	4.500	C6, C7

das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Hesse. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
HE001	DE170	Kellerwald	keine Änderung	DE 4819-301	1
HE002	DE171	Burgwald	keine Änderung		-
HE003	DE172	s. DE421			
HE004	DE173	Hessian Rothaar mountains	keine Änderung	DE 4821-303 DE 4917-308 DE 5017-302	1
HE005	DE174	Knüll	keine Änderung		-
HE006	DE175	High Westerwald around Driedorf	keine Änderung	DE 5314-301	1
HE007	DE176	fällt weg			
HE008	DE177	Lahn valley from Marburg to Wetzlar	keine Änderung	DE 5417-301 DE 5318-401	1
HE009	DE178	s. DE422			
HE010	DE179	s. DE423			
HE011	DE180	Alluvion of the Lower Schwalm near Borken	Vergrößerung	DE 4921-301	1
HE012	DE181	Hessian Rhine alluvion	Vergrößerung	DE 6116-401 DE 6316-401 DE 6216-301	1
HE013	DE182	Gladenbach mountains east of Herborn	keine Änderung		-
HE014	DE183	Rheingau	keine Änderung		-
HE015	DE184	Dune and aeolian sand area Dudenhofen, Babenhausen, Seligenstadt	keine Änderung		-
HE016	DE185	Lorsch forest and Vierheim heathland	keine Änderung	DE 6417-303	1
HE017	DE186	s. DE421			
HE018	DE187	s. DE421			
HE019	DE188	s. DE421			
HE020	DE189	s. DE194			
HE021	DE190	Rhäden near Obersuhl and Bosserode	keine Änderung	DE 5026-401	2
HE022	DE191	s. DE422			
HE023	DE192	s. DE423			
HE024	DE193	Twiste reservior	keine Änderung	DE 4620-401	2
HE025	DE421	Vogelsberg	Zusammenlegung DE172 (HE003), DE186 (HE017), DE187 (HE018) und DE188 (HE019)	DE 5522-401 DE 5522-402 DE 5522-403	1
HE026	DE422	Eder alluvion	Zusammenlegung DE178 (HE009) und DE191 (HE022)	DE 4820-401 DE 4819-303 DE 4821-303	1

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
HE027	Wetterau	50°25'N 08°55'E	HE	8.000	A4i, B1i, B3, C2, C6, C7
HE029	Mittleres Fuldataal	50°54'N 09°45'E	HE	3.200	C6
HE030	Feldmark Lich-Utphe	50°28'N 08°51'E	HE	1.380	C6
HE031	Riedforst bei Melsungen	51°11'N 09°37'E	HE	6.900	C6
HE032	Schwalmaue um Schwalmstadt	50°53'N 09°14'E	HE	2.200	C6
HE033	Neckartal bei Hirschhorn (HP)	49°27'N 08°52'E	HE	3.300	C6
HE034	Altneckarschleifen im Hessischen Ried	49°45'N 08°35'E	HE	2.400	C6, C7
HE035	Werraue bei Wanfried und Eschwege	51°11'N 10°07'E	HE	2.600	C6
HE036	Hoher Meißner/ Plesse-Konstein	51°12'N 09°51'E	HE	5.500	C6
HE037	Hecken- und Streuobstgebiete im Lumdataal	50°40'N 08°47'E	HE	1.500	C6
HE038	Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Heidelandschaft Erweiterungen	50°00'N 08°32'E	HE	1.000	C6, C7
HE039	Hauberge bei Haiger	50°51'N 08°15'E	HE	10.000	C6
HE040	Untere Gersprenzaue inkl. Reinheimer Teich	49°54'N 08°53'E	HE	2.000	C6
HE041	Spessart bei Bad Orb	50°12'N 09°25'E	HE	4.500	C6
HE042	Ehemaliger August-Euler-Flugplatz	49°51'N 08°35'E	HE	71	C6, C7
HE043	Obersuhler Aue	50°56'N 10°03'E	HE	67	C6, C7
HE044	Untermain	50°08'N 08°50'E	HE	1.600	C6
HE045	Griesheimer Düne und Eichwäldchen	49°50'N 08°35'E	HE	48	C7
HE046	Rendaer Höhe	51°05'N 10°05'E	HE	593	C7
HE048	Streuobstwiesen der Wetterau	50°21'N 08°47'E	HE	3.000	B2
HE051	Südlicher Sandstein-Odenwald	49°34'N 09°00'E	HE	20.000	C6
BY020	Streuobstwiesen am Untermain	50°05'N 09°00'E	BY, HE	¹ 60.474	B2, C6
RP001	Rheinaue Bingen-Ingelheim	49°59'N 08°00'E	RP, HE	² 2.700	B1i, C6, C7
TH001	Biosphärenreservat Rhön in Thüringen, Hessen und Bayern	50°30'N 10°05'E	TH, HE, BY	³ 129.764	A1, B2, B3, C1, C6, C7

¹ BY: 47.974; HE: 12.500, ² RP: 2.000; HE: 700, ³ TH: ca. 48.573; HE: ca. 63.500; BY: 17.691

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil	M. & S. code
HE027	DE423	Wetterau	Zusammenlegung DE179 (HE010) und DE192 (HE023)	DE 4519-301 DE 5519-304 DE 5619-301		1
HE029	DE424	Middle Fulda valley	neu			-
HE030	DE425	Farmlands Lich-Utphe	neu			-
HE031	DE426	Riedforst near Melsungen	neu			-
HE032	DE427	Schwalmaue around Schwalmstadt	neu			-
HE033	DE428	Neckar valley near Hirschhorn (HP)	neu			-
HE034	DE429	Neckar oxbows in the Hessian Ried	neu	DE 6317-301		1
HE035	DE430	Werra lowlands near Wanfried and Eschwege	neu			-
HE036	DE431	Hoher Meißner/ Plesse-Konstein	neu			-
HE037	DE432	Hedges and orchards areas in the Lumda valley	neu			-
HE038	DE433	Mönchbruch of Mörfelden and Rüsselsheim and heath extensions (GG)	neu	DE 6017-304		2
HE039	DE434	Hauberge near Haiger	neu			-
HE040	DE435	Lower Gersprenz lowlands incl. Reinheim pond	neu			-
HE041	DE436	Spessart near Bad Orb	neu			-
HE042	DE437	Former August-Euler airfield	neu	DE 6117-304		2
HE043	DE438	Obersuhl lowlands	neu	DE 5026-302		2
HE044	DE439	Untermain	neu			-
HE045	DE440	Griesheimer Düne and Eichwäldchen	neu	DE 6117-301		1
HE046	DE441	Rendaer Höhe	neu	DE 4926-401		2
HE048	DE442	Orchards in the Wetterau	neu			-
HE051	DE443	Southern Sandstone-Odenwald	neu			-
BY020	DE273	Orchards at the lower Main	Vergrößerung			-
RP001	DE213	Rheinaue Bingen-Ingelheim	Vergrößerung	DE 5912-302 (HE) DE 6014-301 (HE) DE 6013-402 (HE) DE 5914-401 (HE) DE 5915-301 (HE)		1
TH001	DE194	Rhön Biosphere Reserve	Verkleinerung	DE 5525-401 (HE) DE 5525-302 (HE) DE 5525-305 (HE) DE 5426-307 (BY) DE 5526-401 (BY)		1

2.9 Thüringen

D. VON KNORRE

(NABU Landesverband Thüringen)

Thüringen zeichnet sich durch seinen hohen Waldanteil aus, der über 30% der Landesfläche einnimmt, davon etwa 40% Laubholz. Damit stehen waldbewohnende Vogelarten im Zentrum des Interesses und der Verantwortlichkeit im Rahmen des Vogelschutzes. Hierbei ergibt sich jedoch die Schwierigkeit, dass für die zu betrachtenden Arten keine ausgesprochenen Konzentrationsräume gegeben sind. Die Gebietsauswahl erfolgte für die erste Gruppe der gemeldeten Gebiete auf der Grundlage avifaunistischer Daten aus dem Zeitraum 1975 bis 1990. Für den Vorschlag zur Ausweisung der beiden derzeit noch im Verfahren befindlichen Gebiete wurden verstärkt Daten aus dem Zeitraum 1990 bis 2000 herangezogen.

Bereits 1988 erfolgte unter der Federführung von Prof. E. RUTSCHKE (1989) und in enger Abstimmung mit dem „Zentralen Fachausschuss für Ornithologie und Vogelschutz“ unter der Leitung von Prof. H. DATHE die Festlegung der ersten IBA in Thüringen. Grundlage bildeten die Kriterien von ICBP und IWRB sowie die Beobachtungsdaten von Gebietsbetreuern und „Fachgruppen für Ornithologie und Naturschutz“. Hierbei handelte es sich um sechs IBA für waldbewohnende Arten sowie ein Gebiet mit Trittschneefunktion für Sumpf- und Wasservogel (NAACKE 1989). Zwei weitere Gebiete kamen in den Jahren bis 1991 hinzu. Diese neun Gebiete

mit einer Gesamtfläche von 24.356 ha (ca. 1,5 % der Landesfläche) waren vom Freistaat Thüringen bereits 1992 vollständig an die EU-Kommission gemeldet und als SPA bestätigt worden (WERRES 2000; WENZEL et al. 2000). Entsprechend den Hauptkriterien der EG-Vogelschutzrichtlinie handelt es sich überwiegend um regional bedeutsame Vogelgebiete.

Die Waldgebiete dienen unter dem Gesichtspunkt des Erhaltes eines naturräumlichen und lebensraumfunktionellen Zusammenhangs vorrangig dem Schutz der letzten thüringer Raufußhuhnbestände sowie waldbewohnender Eulenarten. Grenzübergreifend in Thüringen und Sachsen-Anhalt liegt das Ramsar-Gebiet „Helgestausee Berga-Kelbra“ im Bereich der Goldenen Aue in Nordthüringen. Neben den weiträumigen Rastflächen für Limikolen hat sich in den 1990er Jahren hier ein bedeutender Kurzzeitrastplatz für den Herbstzug des Kranichs entwickelt.

Die IBA-Kriterien „A1“ und „C6“ dienten zum Vorschlag von zwei weiteren Gebieten für Arten des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie, dem thüringischen Anteil am „Biosphärenreservat Rhön“ (u. a. Wachtelkönig, Rotmilan, Grauspecht, Neuntöter) und der Werra-Aue zwischen Breitung und Vacha (SCHMIDT 1997; Wachtelkönig, Weißstorch, Blaukehlchen, Rohrweihe).

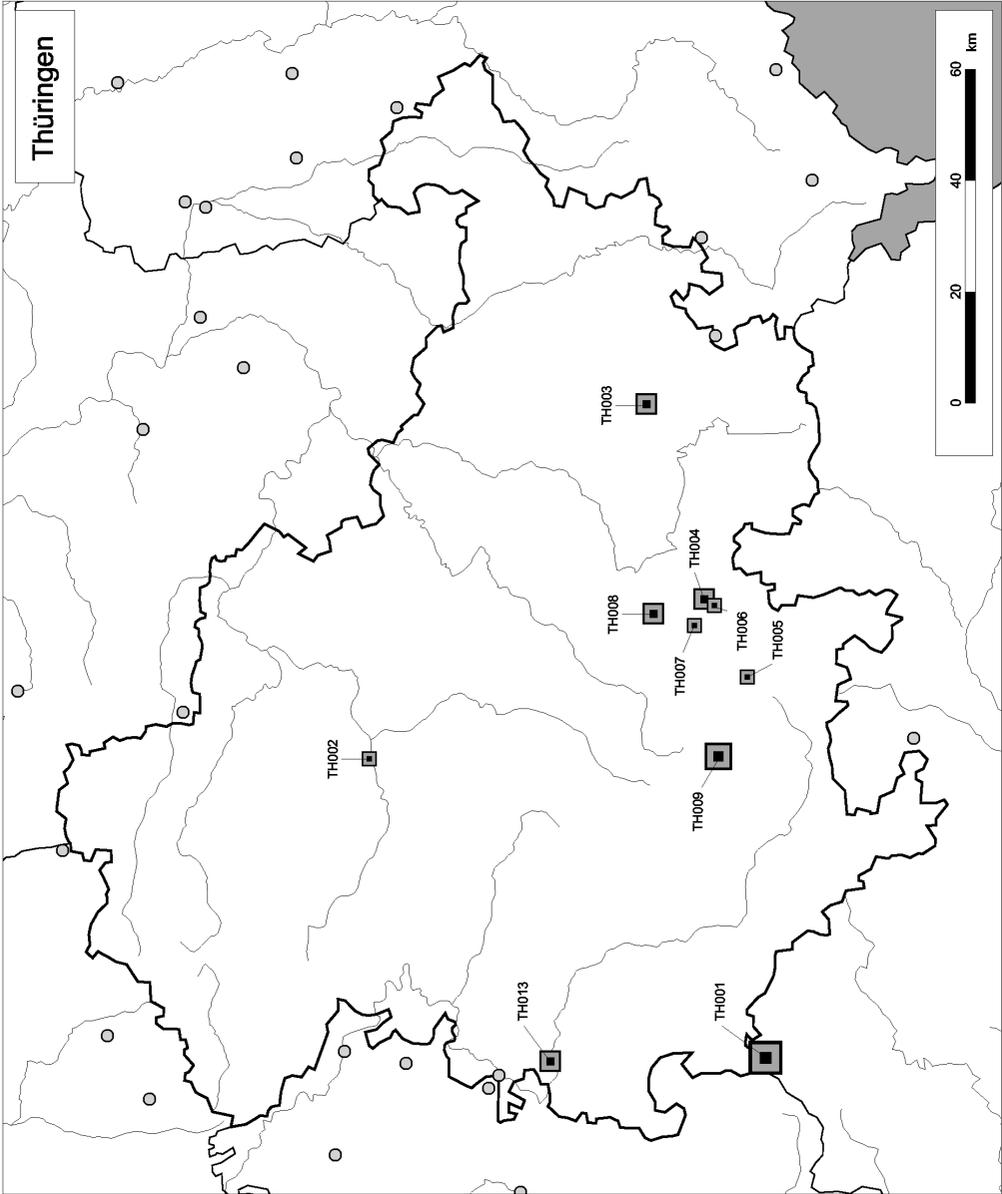


Abbildung 10: Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Thüringen (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Thuringia scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 11:

Übersicht über die IBA des Landes Thüringen. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert,

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
TH001	Biosphärenreservat Rhön in Thüringen, Hessen und Bayern	50°30'N 10°05'E	TH, HE, BY	¹ 129.764	A1, B2, B3, C1, C6, C7
TH002	Herbsleber Teiche	51°08'N 10°52'E	TH	85	C7
TH003	Plothener Teiche	50°40'N 11°45'E	TH	2.350	C7
TH004	Uhlstädter Heide	50°35'N 11°15'E	TH	1.082	C7
TH005	Wurzelbergfarmde	50°31'N 11°03'E	TH	248	C6, C7
TH006	Assberg-Hasenleite	50°34'N 11°14'E	TH	580	C7
TH007	Meuraer Heide	50°36'N 11°11'E	TH	375	C7
TH008	Schwarzatal	50°40'N 11°13'E	TH	1.967	C7
TH009	Biosphärenreservat Vessertal	50°34'N 10°51'E	TH	17.000	C6, C7
TH013	Werra-Aue bei Bad Salzungen	50°51'N 10°05'E	TH	2.450	A1, C1, C6
ST003	Helmestausee Berga-Kelbra	51°26'N 11°00'E	ST, TH	² 1.454	A4i, B1i, B1iv, C2, C3, C5, C7

¹ TH: ca. 48.573; HE: ca. 63.500; BY: 17.691, ² ST: 785; TH: 669

2.10 Sachsen

R. KRETZSCHMAR

(LFA Ornithologie und Vogelschutz des NABU Landesverbandes Sachsen)

Auf der Grundlage der 1991 vom NABU Sachsen an den Internationalen Rat für Vogelschutz mitgeteilten Vogelschutzgebiete (IBA) sind Ende 1992 vom Freistaat Sachsen zehn Gebiete als SPA gemeldet worden.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Verbänden hat der NABU Sachsen im Jahr 2000 Vorschläge für weitere schutzwürdige Vogel Lebensräume erarbeitet und die Gebiete abgegrenzt. Die Voraussetzungen dafür waren günstiger als zu Beginn der 1990er Jahre, denn mit der Vorlage der Ergebnisse aus der Brutvogelkartierung 1993-96 und weiterer avifaunistischer Untersuchungen standen wesentlich bessere Informationen für die Ermittlung und Bewertung von Gebieten zur Verfügung.

Die nunmehr 49 IBA nehmen über 180.700 ha (9,8 % der Landesfläche) ein.

Die Auswahl erfolgte gemäß der vorgegebenen Kriterien. Eine verlässliche Einschätzung des Erfüllungsgrades zu den in Sachsen brütenden Arten des Anhangs I der VSchRL für die gesamte Gebietskulisse (SPA und neue IBA) kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden, weil die IBA-Erfassungsbögen zu den neuen Gebieten erst zum Teil erarbeitet werden konnten. Somit sind noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, um eine ausreichende fachliche Dokumentation und Bewertung für Sachsen vorzulegen. Nach heutigem Erkenntnisstand werden noch erhebliche Defizite bezüglich der Umsetzung der Bestimmungen der Europäischen Vogelschutzrichtlinie gesehen.

2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Thuringia. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
TH001	DE194	Rhön Biosphere Reserve	Verkleinerung	DE 5525-401 (HE) DE 5525-302 (HE) DE 5525-305 (HE) DE 5426-307 (BY) DE 5526-401 (BY)	1
TH002	DE195	Herbsleben ponds	Vergrößerung	DE 4831-401	2
TH003	DE196	Plothen ponds	keine Änderung	DE 5336-401	2
TH004	DE197	Uhlstädt heathlands	keine Änderung	DE 5234-401	2
TH005	DE198	Wurzelbergfarmde	Vergrößerung	DE 5432-401	2
TH006	DE199	Assberg-Hasenleite	keine Änderung	DE 5433-401	2
TH007	DE200	Meura heathlands	keine Änderung	DE 5333-401	2
TH008	DE201	Schwarza valley	Vergrößerung	DE 5333-402	2
TH009	DE202	Vesser valley Biosphere Reserve	Vergrößerung	DE 5430-401	2
TH013	DE447	Werra meadows near Bad Salzungen	neu		-
ST003	DE122	Helme reservoir Berga-Kelbra	keine Änderung	DE 4531-401 (ST) DE 4532-402 (TH)	2

Tabelle 12:

Übersicht über die IBA des Landes Sachsen. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierte SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert,

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SN001	Presseler Heidewald- und Mooregebiet	51°35'N 12°46'E	SN	10.034	B1i, C3, C6, C7
SN002	Elbaue und Teichgebiete bei Torgau	51°36'N 13°01'E	SN	14.357	A1, A4i, A4iii, B1i, B3, C1, C3, C4, C6, C7
SN003	Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	51°19'N 14°32'E	SN	35.000	A1, A4i, A4iii, B1i, B2, C1, C3, C4, C6, C7
SN004	Eschefelder Teiche	51°03'N 12°32'E	SN	272	C6, C7
SN005	Westerzgebirge um Carlsfeld	50°26'N 12°35'E	SN	¹ 5.067	C6, C7
SN006	Erzgebirgskamm bei Satzung	50°32'N 13°10'E	SN	² 3.592	C6, C7
SN007	Großhartmannsdorfer Großteich	50°49'N 13°20'E	SN	153	C6, C7
SN008	Erzgebirgskamm bei Deutscheinsiedel	50°40'N 13°31'E	SN	1.337	C6, C7
SN009	Nationalpark Sächsische Schweiz	50°55'N 14°18'E	SN	9.298	C6, C7
SN010	Osterzgebirge um Fürstenu	50°46'N 13°50'E	SN	3.477	C6, C7
SN011	Teiche bei Zschorna (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°16'N 13°43'E	SN	1.131	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
SN012	Teichgebiet Biehla-Weißig (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°20'N 14°07'E	SN	870	C6, C7
SN013	Dubringer Moor (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°24'N 14°11'E	SN	1.708	C6, C7
SN014	Teiche bei Commerau/ Truppen (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°20'N 14°16'E	SN	377	C6, C7
SN015	Talsperre Quitzdorf (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°16'N 14°48'E	SN	1.580	A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
SN016	Teichgebiet Niederspree (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°24'N 14°53'E	SN	2.211	B1i, C3, C6, C7
SN017	Königsbrücker Heide (Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft)	51°20'N 13°53'E	SN	6.932	C6, C7
SN018	Mittlere Mulde	51°30'N 12°38'E	SN	9.088	B1i, C3, C6
SN019	Leipziger Auwald	51°22'N 12°18'E	SN	5.738	C6
SN020	Wermisdorfer Teich- und Waldgebiet	51°19'N 12°55'E	SN	4.297	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6
SN021	Speicherbecken Stöhma inkl. Dörfer,	51°13'N 12°25'E	SN	273	A4i, A4iii, B1i, C3, C4

2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Saxony. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
SN001	DE203	Pressel wooded heath and mire	Vergrößerung	DE 4342-401	1
SN002	DE204	Ponds and Elbe valley near Torgau	Vergrößerung	DE 4342-402	1
SN003	DE205	Oberlausitz heathland and fishponds biosphere reserve	ehemals Teil von DE205 (SN003), Vergrößerung	DE 4552-401	1
SN004	DE206	Eschefeld ponds	keine Änderung	DE 4941-401	2
SN005	DE207	Westerzgebirge around Carlsfeld	Vergrößerung	DE 5540-401	2
SN006	DE208	Erzgebirgskamm near Satzung	Vergrößerung	DE 5444-401	2
SN007	DE209	Grosshartmannsdorfer Grossteich	keine Änderung	DE 5145-401	2
SN008	DE210	Erzgebirgskamm near Deutscheinsiedel	keine Änderung	DE 5346-401	2
SN009	DE211	Sächsische Schweiz National Park	keine Änderung	DE 5050-401	2
SN010	DE212	Eastern Erzgebirge around Fürstenau	keine Änderung	DE 5248-401	2
SN011	DE448	Zschorna pond area (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003), Vergrößerung	DE 4748-401	2
SN012	DE449	Ponds of Biehla-Weißig (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003)	DE 4650-401	2
SN013	DE450	Dubringer Moor (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003)	DE 4550-402	2
SN014	DE451	Ponds near Commerau/ Truppen (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003), Vergrößerung	DE 4651-401	2
SN015	DE452	Quitzdorf reservoir (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003)	DE 4754-401	2
SN016	DE453	Niederspree pond area (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil DE205 (SN003)	DE 4554-401	2
SN017	DE454	Königsbrücker Heide (Oberlausitz heathland and fishponds)	ehemals Teil von DE205 (SN003)	DE 4648-401	2
SN018	DE455	Mittlere Mulde	neu		-
SN019	DE456	Leipziger Auwald	neu		-
SN020	DE457	Wermisdorf pond and forest regiont	neu		-
SN021	DE458	Stöhna reservoir	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SN022	Buchholz Otterwisch	51°13'N 12°38'E	SN	316	C6
SN023	Gohrischheide	51°24'N 13°20'E	SN	3.396	C6
SN024	Unteres Rödertal und Colmnitzer Platte	51°21'N 13°27'E	SN	10.748	A4i, B1i, C3, C6
SN025	Bergbaufolgelandschaft bei Hoyerswerda	51°30'N 14°13'E	SN	7.636	C6
SN026	Jeßnitz und Thury bei Milstrich	51°19'N 14°11'E	SN	300	C6
SN027	Teiche zwischen Caßlau und Eutrich	51°17'N 14°17'E	SN	299	C6
SN028	Teiche zwischen Neschwitz und Lomske	51°15'N 14°23'E	SN	822	C6
SN029	Hohe Dubrau bei Groß Radisch	51°16'N 14°41'E	SN	596	C6
SN030	Muskauer Heide	51°27'N 14°47'E	SN	15.841	C6
SN031	Moritzburger Kleinkuppenlandschaft	51°10'N 13°45'E	SN	3.085	C6
SN032	Oberlausitzer Gefilde bei Weißenberg	51°10'N 14°40'E	SN	6.059	A4i, B1i, C3, C6
SN033	Elbwiesen am Großen Ostragehege Dresden	51°04'N 13°42'E	SN	70	C6
SN034	Hohwald und Valtenberg bei Neustadt in Sachsen	51°04'N 14°16'E	SN	225	C6
SN035	Geisingberg und Geisingwiesen	50°46'N 13°47'E	SN	308	C6
SN036	Waldgebiet bei Herrnhut	51°03'N 14°46'E	SN	892	C6
SN037	Königsholz bei Niederoderwitz	50°58'N 14°46'E	SN	592	C6
SN038	Oybin	50°51'N 14°45'E	SN	5	C6
SN039	Jonsdorfer Felsenstadt	50°51'N 14°41'E	SN	64	C6
SN040	Wiesen bei Lückendorf	50°50'N 14°46'E	SN	111	C6
SN041	Muldental zwischen Nossen und Roßwein	51°04'N 13°13'E	SN	602	C6
SN042	Aschbachtal bei Siebenlehn	51°01'N 13°15'E	SN	542	C6
SN043	Elstersteilhänge nördlich Plauen	50°34'N 12°10'E	SN	383	C6
SN044	Wisentatal bei Mühltruff	50°33'N 11°55'E	SN	844	C6
SN045	Würschnitzbachtal und Wald bei Schöneck	50°23'N 12°18'E	SN	1.133	C6
SN046	Geyerscher Wald	50°37'N 12°53'E	SN	5.182	C6
SN047	Zschopautal zwischen Wolkenstein und Zschopau	50°42'N 13°04'E	SN	3.002	C6
SN048	Waldgebiet südlich Olbernhau	50°38'N 13°19'E	SN	631	C6
SN049	Tannwald und Exerzierplatz Lindenthal nördl. Leipzig	51°24'N 12°19'E	SN	251	C6

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA- Code(s)	SPA- Anteil	M. & S. code
SN022	DE459	Buchholz Otterwisch	neu			-
SN023	DE460	Gohrischheide	neu			-
SN024	DE461	Lower Röder valley and Colmnitzer Platte	neu			-
SN025	DE462	Former mining area of Hoyerswerda	neu			-
SN026	DE463	Jeßnitz and Thury near Milstrich	neu			-
SN027	DE464	Ponds between Caßlau and Eutrich	neu			-
SN028	DE465	Ponds between Neschwitz and Lomske	neu			-
SN029	DE466	Hohe Dubrau near Groß Radisch	neu			-
SN030	DE467	Muskauer Heide	neu			-
SN031	DE468	Moritzburger Kleinkuppenlandschaft	neu			-
SN032	DE469	Oberlausitzer Gefilde near Weißenberg	neu			-
SN033	DE470	Elbe meadows at Großes Ostragehege Dresden	neu			-
SN034	DE471	Hohwald and Valtenberg near Neustadt in Sachsen	neu			-
SN035	DE472	Geisingberg and Geisingwiesen	neu			-
SN036	DE473	Forest of Herrnhut	neu			-
SN037	DE474	Königsholz of Niederoderwitz	neu			-
SN038	DE475	Oybin	neu			-
SN039	DE476	Jonsdorfer Felsenstadt	neu			-
SN040	DE477	Lückendorf meadows	neu			-
SN041	DE478	Mulde valley between Nossen and Roßwein	neu			-
SN042	DE479	Aschbach valley near Siebenlehn	neu			-
SN043	DE480	Elster slopes north of Plauen	neu			-
SN044	DE481	Wisenta valley at Mühltruff	neu			-
SN045	DE482	Würschnitzbach valley and forest near Schöneck	neu			-
SN046	DE483	Geyerscher Wald	neu			-
SN047	DE484	Zschopau valley between Wolkenstein and Zschopau	neu			-
SN048	DE485	Forest near Olbernhau	neu			-
SN049	DE486	Tannwald and Exerzierplatz Lindenthal north of Leipzig	neu			-

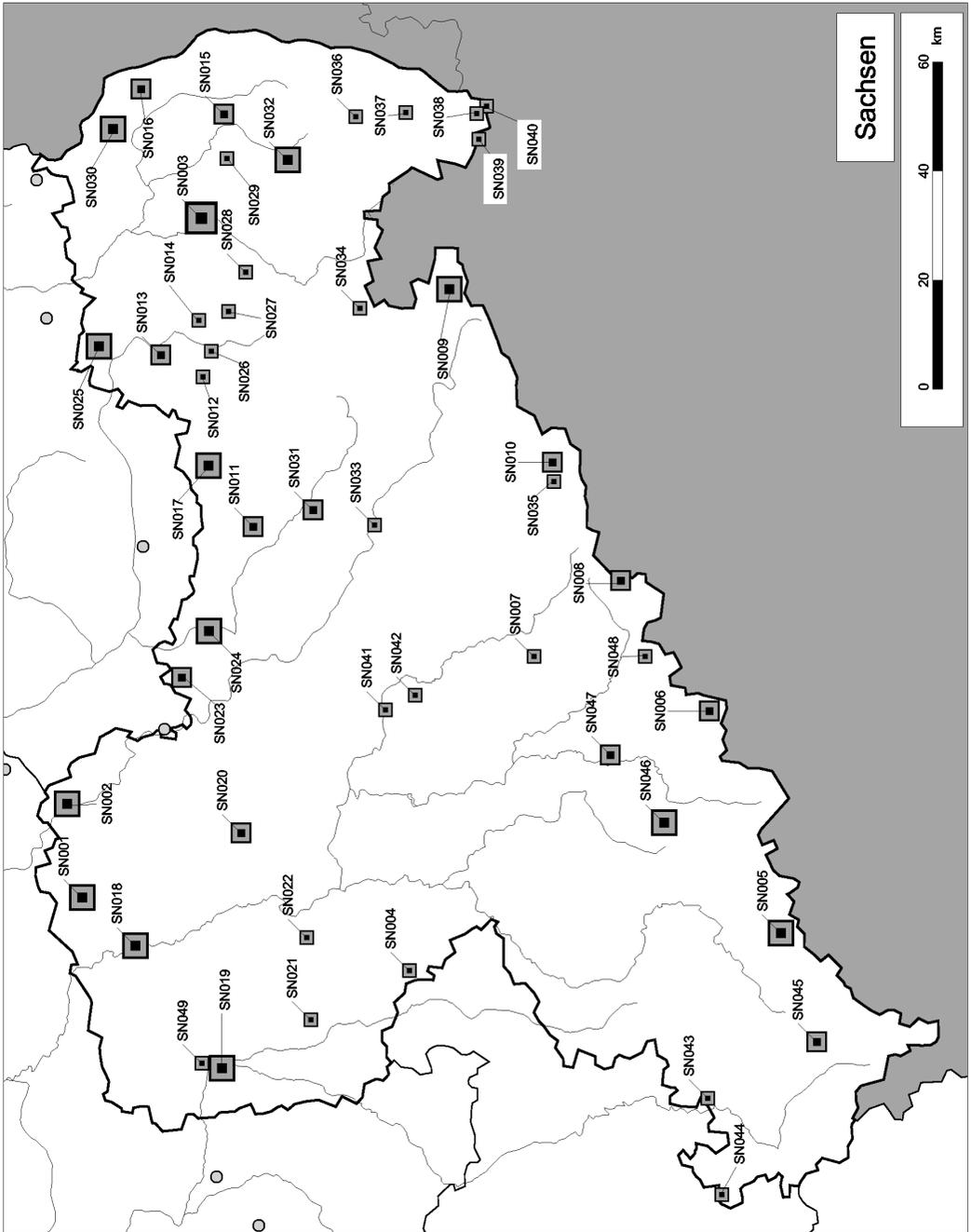


Abbildung 9:
Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Sachsen (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Saxony scaled by area (for legend see page 28).*

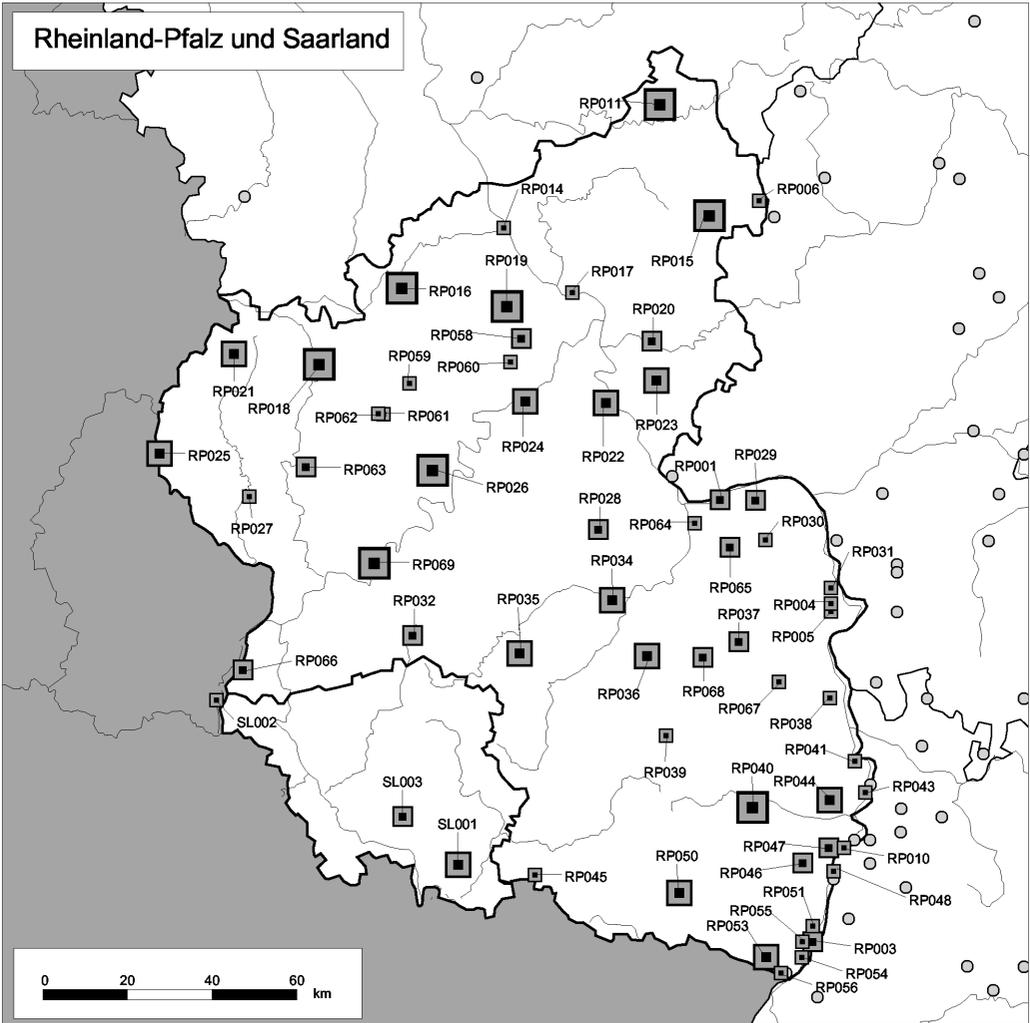


Abbildung 11: Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Rheinland-Pfalz und Saarland (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal states of Rhineland-Palatinate and Saarland scaled by area (for legend see page 28).*

2.11 Rheinland-Pfalz

S. SCHUCH

(NABU Landesverband Rheinland-Pfalz) und

F. EISLÖFFEL, T. SCHULTE

(Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz, GNOR)

In der IBA-Aufstellung 1989 (GRIMMETT & JONES 1989) sind nur drei rheinland-pfälzische Gebiete enthalten (Gimbsheim-Eicher Altrhein, Hördter Rheinaue und Rheinaue Eltville-Bingen). Von der Landesregierung wurden 1983 sechs Gebiete (Krombachtalsperre, Urmitzer Werth, Laubenheim-Bodenheimer Ried, Kisselwörth und Sänd-

chen, Mechtersheimer Tongruben) als SPA gemeldet.

Eine Arbeitsgruppe aus den beiden Verbänden GNOR und NABU hat für die in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie aufgeführten Arten die wichtigsten Brutgebiete sowie für die regelmäßig auftretenden Zugvogelarten die wichtigsten

Tabelle 13:

Übersicht über die IBA des Landes Rheinland-Pfalz. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
RP001	Rheinaue Bingen-Ingelheim	49°59'N 08°00'E	RP, HE	¹ 2.700	B1i, C6, C7
RP002	s. RP004 (nördl. Teil) bzw. RP005 (Südl. Teil)				
RP003	Hördter Rheinaue inkl. Kahnbusch und Oberscherpfer Wald sowie Karlskopf und Leimersheimer Altrhein	49°03'N 08°19'E	RP	2.000	C6
RP004	Eich-Gimbsheimer Altrhein, Nordbogen	49°46'N 08°22'E	RP	110	C6, C7
RP005	Eich-Gimbsheimer Altrhein, Südbogen	49°45'N 08°22'E	RP	650	C6
RP006	Krombachtalsperre	50°37'N 08°07'E	RP	43	C6, C7
RP010	Mechtersheimer Tongruben	49°15'N 08°25'E	RP	33	C6, C7
RP011	Mittelsiegbergland	50°49'N 07°47'E	RP NW	² 33.300	C6, C7
RP014	Ahrmündung	50°33'N 07°16'E	RP	165	C6

¹ RP: 2.000; HE: 700, ² RP: 27.000; NW: 6.300

Vermehrungs-, Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebiete bestimmt. Für die Gebietsauswahl wurden die avifaunistischen Daten aus der Biotopkartierung, der Planung vernetzter Biotopsysteme, den Artenschutzprojekten, den Veröffentlichungen zur landesweiten Avifaunistik sowie aus den ehrenamtlichen Kartierungen der Jahre 1991 bis 2000 herangezogen.

Nach den Anforderungen der Vogelschutzrichtlinie wurden die zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete (Top-5-Kriterium) für die Anhang I – Arten sowie die gefährdeten Zugvogelarten ausgewählt.

Die Abgrenzung richtete sich nach den von den Arten genutzten Lebensräumen, wobei deutlich erkennbare Grenzlinien (naturräumliche Grenzen, Straßen, usw.) gewählt wurden. Da die Abgrenzung in einem großen Maßstab erfolgte, konnten die Siedlungsflächen nicht herausgerechnet werden. Bei der Konkretisierung der Grenzen in einem kleineren Maßstab werden sich somit geringere Gebietsgrößen ergeben.

notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Rhineland-Palatinate. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
RP001	DE213	Rheinaue Bingen-Ingelheim	Vergrößerung	DE 5912-302 (HE) DE 6014-301 (HE) DE 6013-402 (HE) DE 5914-401 (HE) DE 5915-301 (HE)	1
RP002	DE214	s. DE487 bzw. DE488			
RP003	DE215	Hördter Rheinaue	Vergrößerung		-
RP004	DE487	Eich-Gimbsheimer Altrhein, northern oxbow	nördl. Teil von DE214 (RP002)	DE 6216-301	2
RP005	DE488	Eich-Gimbsheimer Altrhein, southern oxbow	südl. Teil von DE214 (RP002)		-
RP006	DE489	Krombachtalsperre	neu	DE 5314-302	2
RP010	DE490	Mechtersheim clay pit	neu	DE 6716-401	2
RP011	DE491	Mittelsiegbergland	Zusammenlegung DE164 (NW012), DE491 (RP011) und DE492 (RP012)	DE 5214-401 (NW)	1
RP014	DE494	Ahrmündung	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
RP015	Oberwesterwald, inkl. Westerwälder Seenplatte und Neunkhausener Plateau	50°35'N 07°57'E	RP	41.000	B3, C6
RP016	Ahrgebirge	50°25'N 06°56'E	RP	³ 59.500	B2, C6
RP017	Engerser Feld	50°25'N 07°30'E	RP	500	C6
RP018	Vulkaneifel	50°15'N 06°40'E	RP	28.000	B2, C6
RP019	Mittelrheinisches Becken mit Laacher See und Thürer Wiesen	50°23'N 07°17'E	RP	⁴ 38.000	B2, C6
RP020	Lahnhänge	50°19'N 07°46'E	RP	3.500	C6
RP021	Schneifel	50°16'N 06°23'E	RP	13.000	C6
RP022	Mittelrheintal	50°11'N 07°37'E	RP	15.000	B2, C6
RP023	Westlicher Hintertaunus, inkl. Gemmerich (Nastätter-Miehleener Senke)	50°14'N 07°47'E	RP	10.000	C6
RP024	Mittel- und Untermosel	50°11'N 07°21'E	RP	15.000	C6
RP025	Oortal	50°04'N 06°10'E	RP	6.000	C6
RP026	Wälder zwischen Wittlich und Cochem	50°02'N 07°03'E	RP	30.000	C6
RP027	Bedhard westl. Bitburg	49°58'N 06°27'E	RP	1.000	C6
RP028	Soonwald	49°55'N 07°36'E	RP	5.000	C6
RP029	Dünen- und Sandgebiet Mainz - Ingelheim	49°59'N 08°07'E	RP	3.000	C6
RP030	Selztal zwischen Hahnheim und Ingelheim	49°54'N 08°09'E	RP	400	C6
RP031	Schilfgebiete zwischen Gimbsheim und Oppenheim inkl. Fischsee	49°48'N 08°22'E	RP	250	C6
RP032	Schwarzwälder Hochwald	49°41'N 07°00'E	RP	3.000	C6
RP034	Nahetal	49°46'N 07°39'E	RP	18.000	B2, C6
RP035	Truppenübungsplatz Baumholder	49°39'N 07°21'E	RP	10.000	C6
RP036	Nordpfälzer Bergland und Randgebiete (Schallodenbach bis Bechenheim)	49°39'N 07°46'E	RP	20.000	B3, C6
RP037	Ackerplateau zwischen Ilbesheim und Flornborn	49°41'N 08°04'E	RP	3.500	C6
RP038	Bobenheim-Roxheimer Altrhein mit Silbersee	49°34'N 08°22'E	RP	400	C6
RP039	Mehlinger Heide	49°29'N 07°50'E	RP	400	C6
RP040	Haardtrand	49°20'N 08°07'E	RP	27.000	C6
RP041	Neuhofener Altrhein mit Prinz Karl - Wörth	49°26'N 08°27'E	RP	350	C6

³ Gebietsabgrenzung in Überarbeitung, ⁴ inkl. Dörfer

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu	
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s) SPA-Anteil
RP015	DE495	Oberwesterwald, incl. Westerwald lake area and Neunkhausener Plateau	neu	-
RP016	DE496	Ahrgebirge	neu	-
RP017	DE497	Engerser Feld	neu	-
RP018	DE498	Vulkaneifel	neu	-
RP019	DE499	Mittelrheinisches Becken with Laacher See and Thürer Wiesen	neu	-
RP020	DE500	Lahn slopes	neu	-
RP021	DE501	Schneifel	neu	-
RP022	DE502	Middle Rhine valley	neu	-
RP023	DE503	Westlicher Hintertaunus, incl. Gemmerich (Nastätter-Miehleener Senke)	neu	-
RP024	DE504	Middle and Lower Mosel	neu	-
RP025	DE505	Our valley	neu	-
RP026	DE506	Forests between Wittlich and Cochem	neu	-
RP027	DE507	Bedhard west of Bitburg	neu	-
RP028	DE508	Soonwald	neu	-
RP029	DE509	Dunes and sands of Mainz - Ingelheim	neu	-
RP030	DE510	Selz valley between Hahnheim and Ingelheim	neu	-
RP031	DE511	Reedbeds between Gimbsheim and Oppenheim incl. Fischsee	neu	-
RP032	DE512	Schwarzwälder Hochwald	neu	-
RP034	DE513	Nahe valley	neu	-
RP035	DE514	Military training area Baumholder	neu	-
RP036	DE515	Nordpfälzer Bergland and surroundings (Schallodenbach to Bechenheim)	neu	-
RP037	DE516	Farmland plateau between Ilbesheim and Flornborn	neu	-
RP038	DE517	Bobenheim-Roxheimer Altrhein with Silbersee	neu	-
RP039	DE518	Mehlinger Heide	neu	-
RP040	DE519	Haardtrand	neu	-
RP041	DE520	Neuhofener Altrhein with Prinz Karl - Wörth	neu	-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
RP043	Otterstadter und Angelhofer Altrhein inkl. Binsfeld	49°22'N 08°29'E	RP	1.000	C6
RP044	Speyerer Wald, Nonnenwald und Bachauen zwischen Geinsheim und Hanhofen	49°21'N 08°22'E	RP	8.000	C6
RP045	Hornbach und Seitengewässer	49°11'N 07°25'E	RP	800	C6
RP046	Offenbacher Wald, Bellheimer Wald und Queichwiesen	49°13'N 08°17'E	RP	5.000	C6
RP047	Berghausener und Lingenfelder Altrhein mit Insel Flotzgrün	49°15'N 08°22'E	RP	1.500	C6
RP048	Rußheimer Altrhein	49°12'N 08°23'E	RP	80	C6
RP050	Dahner Felsenland	49°09'N 07°53'E	RP	18.000	B2, C6
RP051	Neupotzer Altrhein	49°05'N 08°19'E	RP	200	C6
RP053	Bienwald und Viehstrichwiesen	49°01'N 08°10'E	RP	15.000	C6
RP054	Goldgrund und Daxlander Au	49°01'N 08°17'E	RP	800	C6
RP055	Wörther Altrhein und Wörther Rheinhafen	49°03'N 08°17'E	RP	250	C6
RP056	Neuburger Altrhein	48°59'N 08°13'E	RP	100	C6
RP058	Maifeld Kaan-Lonnig	50°19'N 07°20'E	RP	1.600	C6
RP059	Jungfernweiher	50°13'N 06°58'E	RP	45	C6
RP060	Maifeld Einig-Naunheim	50°16'N 07°18'E	RP	800	C6
RP061	Mürmes	50°09'N 06°53'E	RP	115	C6
RP062	NSG Sangweiher und Erweiterung	50°09'N 06°52'E	RP	80	C6
RP063	Orsfeld (Bitburger Gutland)	50°02'N 06°38'E	RP	1.400	C6
RP064	NSG „Hinter der Morkaute“, Dietersheim	49°56'N 07°55'E	RP	16	C6
RP065	Ober-Hilbersheimer Plateau	49°53'N 08°02'E	RP	2.900	C6
RP066	Saargau Bilzingen/ Fisch (RP) und Renglich-Berg bei Münzingen (SL)	49°36'N 06°27'E	RP, SL	⁴ 1.430	C6
RP067	Klärteiche Offstein	49°36'N 08°12'E	RP	50	C6
RP068	Wälder westlich Kirchheimbolanden	49°39'N 07°57'E	RP	2.500	B3, C6
RP069	Moseltal und unteres Sauerthal	49°50'N 06°52'E	RP	⁵ 65.000	B2, C6

⁴ RP: 1300; SL: 130, ⁵ inkl. Dörfer

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu	
			HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s) SPA-Anteil
RP043	DE521	Otterstadter and Angelhofer Altrhein incl. Binsfeld	neu	-
RP044	DE522	Speyerer Wald, Nonnenwald and Bachauen between Geinsheim and Hanhofen	neu	-
RP045	DE523	Hornbach and tributaries	neu	-
RP046	DE524	Offenbacher Wald, Bellheimer Wald and Queichwiesen	neu	-
RP047	DE525	Berghausener and Lingenfelder Altrhein incl. Flotzgrün island	neu	-
RP048	DE526	Rußheimer Altrhein	neu	-
RP050	DE528	Dahner Felsenland	neu	-
RP051	DE529	Neupotzer Altrhein	neu	-
RP053	DE531	Bienwald and Viehstrichwiesen	neu	-
RP054	DE532	Goldgrund and Daxlander Au	neu	-
RP055	DE533	Wörther Altrhein and Wörther Rheinhafen	neu	-
RP056	DE534	Neuburger Altrhein	neu	-
RP058	DE535	Maifeld Kaan-Lonnig	neu	-
RP059	DE536	Jungfernweiher	neu	-
RP060	DE537	Maifeld Einig-Naunheim	neu	-
RP061	DE538	Mürmes	neu	-
RP062	DE539	Sangweiher nature reserve and extension	neu	-
RP063	DE540	Orsfeld (Bitburger Gutland)	neu	-
RP064	DE541	„Hinter der Mortkaute“ nature reserve, Dietersheim	neu	-
RP065	DE542	Ober-Hilbersheimer Plateau	neu	-
RP066	DE543	Saargau Bilzingen/ Fisch (RP) and Renglisch-Berg near Münzingen (SL)	neu	-
RP067	DE544	Sewage ponds Offstein	neu	-
RP068	DE545	Forests west of Kirchheimbolanden	neu	-
RP069	DE546	Mosel valley and lower Sauer valley	neu	-

2.12 Saarland

M. RÖSLER

(NABU Landesverband Saarland)

Traditionell arbeiten im Saarland der Ornithologische Beobachterring Saar (OBS) und der NABU Saarland in ornithologischen Fragen eng zusammen – dies gilt auch für die Vorarbeiten der aktualisierten IBA-Meldung vom Juli 2002.

Für das kleinste Flächenland der Bundesrepublik ist die herausragende Meldung die Bestätigung der IBA-Meldung des Bliesgaus in HEATH & EVANS (2000) mit ca. 24.000 ha, verifiziert durch aktuellere Erhebungen aus den Jahren 1999 – 2001. Es handelt sich um ein Gebiet, das den Kern eines geplanten UNESCO-Biosphärenreservates darstellt und durch großflächige Halbtrockenrasen, aber auch naturnahe Auebereiche gekennzeichnet ist, gleichzeitig direkt an die Landeshauptstadt Saarbrücken angrenzt. Im selben Gebiet existieren 8 SPAs, die auf 12% der IBA-Fläche jedoch für mehrere Arten nur rund 1/3 der Brutbestände des IBA abdecken.

Der NABU erstellte zusätzlich eine Liste von Gebieten, die nach Anwendung des C-6-Kriteriums die Qualifikation als IBA erfüllen. Aufgrund der relativ geringen Flächengröße des Saarlandes wurden jedoch nur Gebiete benannt, die über das Saarland hinaus Bedeutung besitzen. Dies führte auch dazu, dass das C-7-Kriterium nicht zur Anwendung kam: Das Land hat außerhalb des Bliesgaus sechs weitere Gebiete als SPA gemeldet, von denen der NABU im Juli 2002 lediglich ein großes Waldgebiet als IBA meldete, dessen 1.000 ha großer Kern als Totalreservat besondere Bedeutung u.a. für Spechtarten besitzt (Saarkohlenwald).

Zwei weitere, im Vergleich zu HEATH & EVANS (2000) neue Gebiete, liegen jeweils am Rand des Saarlandes und besitzen ihre EU-weite Bedeutung im wesentlichen aufgrund einer grenzüberschreitenden Meldung mit Luxemburg (Pferdedecken).

Tabelle 14:

Übersicht über die IBA des Saarlandes. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierte SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2: das

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
SL001	Bliesgau	49°12'N 07°10'E	SL	24.150	C6, C7
SL002	Pferdemosel und angrenzende Kiesweiher (in Luxembourg: Haff Réimech)	49°32'N 06°22'E	SL	225	C6
SL003	Saarkohlenwald	49°18'N 06°59'E	SL	2.424	C7
RP066	Saargau Bilzingen/ Fisch (RP) und Renglich-Berg bei Münzingen (SL)	49°36'N 06°27'E	RP, SL	¹ 1.430	C6

¹ RP: 1300; SL: 130

mosel) bzw. Rheinland-Pfalz (Renglich-Berg). Für letzteres liegt dies auch an der z.T. noch unsicheren Datenbasis für Rastvogelplätze auf Äkern (Mornell- und Goldregenpfeifer), die vermutlich europaweit erst noch intensiver untersucht werden müssten.

IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Saarland. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
SL001	DE216	Bliesgau	Vergrößerung	DE 6809-301 DE 6808-301 DE 6809-302 DE 6709-302 DE 6809-307 DE 6809-305 DE 6708-303 DE 6809-308	1
SL002	DE547	Pferdemosel and Kiesweiher (in Luxembourg: Haff Réimech)	neu		-
SL003	DE548	Saarkohlenwald	neu	DE 6707-301	2
RP066	DE543	Saargau Bilzingen/ Fisch (RP) and Renglich-Berg near Münzingen (SL)	neu		-

2.13 Baden-Württemberg

U. MAHLER

(im Auftrag des NABU-Landesverbandes Baden-Württemberg und der „Arbeitsgemeinschaft Avifauna Baden-Württemberg“)

Die Datengrundlagen für die baden-württembergische IBA-Liste wurden von zahlreichen Ornithologen in mehreren Jahren - beginnend 1992 - ehrenamtlich erhoben und dem Landeskoordinator übergeben. Grundlage für die Meldungen war einerseits eine Zusammenstellung der Kriterien (Vorkommen relevanter Vogelarten in entsprechender Bestandsgröße) für die drei Gebietskategorien (Gebiete internationaler, nationaler und überregionaler Bedeutung), andererseits ein hierfür entwickelter Erhebungsbogen, der die wichtigsten Daten abfragt, ohne die ehrenamtlich Tätigen zu überfordern. Für jedes erhobene Gebiet liegt auch eine kartographische Abgrenzung im Maßstab 1:25.000 vor, die ebenfalls von den Gebietskennern geliefert und die inzwischen digitalisiert wurde. Damit ist gewährleistet, dass die für Vögel wichtigen Bereiche innerhalb der erhobenen Gebiete liegen.

Über 750 Gebiete wurden von den Mitarbeitern aus dem ganzen Land mitgeteilt, 1998 bis 2000 nochmals überarbeitet, hinsichtlich der Vogelvorkommen aktualisiert und zum Teil zu größeren - und bedeutenderen - Gebieten zusammengefasst, wobei naturräumliche Zusammenhänge, Verbreitungs- und Dichteaspekte der relevanten Vogelarten sowie topographisch eindeutige Abgrenzungen der Gebiete im Mittelpunkt standen. Ein Beispiel ist der Schwarzwald, der letztendlich „nur“ noch aus drei Teilgebieten besteht, dem „Nordschwarzwald“ (BW043) mit 144.000 ha, dem „Mittelschwarzwald“ (BW044) mit 95.000 ha und dem „Südschwarzwald“ (BW045) mit 84.000 ha. „Leitarten“ für die Abgrenzung dieser drei Gebiete waren in erster Linie die in ihrer Verbreitung wohlbekanntesten Auer- und Haselhuhn, Dreizehenspecht sowie Sperlings- und Raufußkauz (alles Arten des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie). Als weiteres Beispiel sei der Bodensee genannt, der im wesentlichen durch die komplexen Gebiete BW019 („Untersee“), BW030 („Überlinger See“) und BW049 („Bodanrück“) repräsentiert wird.

Weitere Großgebiete sind die für Baden-Württemberg typischen Mittelgebirge Schwäbische Alb, Schönbuch und Stromberg sowie das Albvorland und die Oberrheinniederung.

Aus diesem „Gebietspool“ wurden dann die IBA nach den von BirdLife International in HEATH & EVANS (2000) aufgeführten Kriterien abschließend ausgeschieden, nachdem bereits vorher dem BirdLife-Partner NABU für das genannte Werk eine - zugegebenermaßen aufgrund des Zeitdrucks und der noch nicht abgeschlossenen Bearbeitung unvollständige - Gebietsliste überlassen worden war, die von BirdLife nicht einmal vollständig übernommen wurde.

Die folgende, abschließende Liste enthält auch alle Ramsar- und international bedeutenden Feuchtgebiete. Dabei war es das Ziel, bei der Anwendung des Kriteriums C6 („Top 5-Gebiete“) - in Verbindung mit einer angemessenen Abgrenzung von Gebieten (siehe oben) - wenigstens einen Anteil von 20 %, möglichst aber zwischen 20 und 60 % des Bestandes der relevanten Vogelarten abzudecken. Dies gelang nicht bei einigen weit verbreiteten und nicht seltenen Vogelarten des Anhangs I der Richtlinie (z.B. Grauspecht, Schwarzspecht, Neuntöter). Grundlage für die Bestandsgrößen waren die Angaben darüber in den bereits erschienen Bänden der „Vögel Baden-Württembergs“ (BAUER et al. 5, 1995, HÖLZINGER 3.1, 1999, 3.2, 1997, HÖLZINGER & BOSCHERT 2.2, 2001, HÖLZINGER & MAHLER 2.3, 2001) und in den im Druck bzw. in Vorbereitung befindlichen (HÖLZINGER & BAUER 2.1, 2003 MAHLER & HÖLZINGER 6, 2002), in der letzten Fassung der „Roten Liste“ Baden-Württembergs (HÖLZINGER et al. 1996) und neue, bisher unpublizierte Bestandsangaben und -schätzungen aus dem Archiv der „Avifauna Baden-Württemberg“.

Das C6-Kriterium („TOP 5-Gebiete“) wurde nicht nur auf Brutvorkommen der Arten des Anhangs I der VSchRL, sondern auch auf deren Rast- und Überwinterungsgebiete sowie ausnahmsweise auch auf Nahrungsgebiete (Weiß-

storch) und Schlafplätze (Kornweihe) angewandt.

Auf die Vergabe des C7-Kriteriums an alle ursprünglich von der baden-württembergischen Landesregierung gemeldeten SPA wurde verzichtet, weil viele dieser Gebiete die Anforderungen an IBA nicht erfüllen. Baden-Württemberg versucht derzeit, seine Liste der SPA zu „bereinigen“, indem es Meldungen aller damaligen 317 Naturschutzgebiete Anfang der 1980er Jahre gegen die Liste der 2001 abschließend ge-

meldeten SPA austauschen will. Die letztgenannte Liste der „eigentlich gemeinten“ SPA dient hier als Grundlage.

Die Liste enthält nun 69 IBA (gegenüber 16 in GRIMMET & JONES 1989), die eine Fläche von gut 912.000 ha umfassen, was rund einem Viertel (25,5 %) der Fläche Baden-Württembergs entspricht.

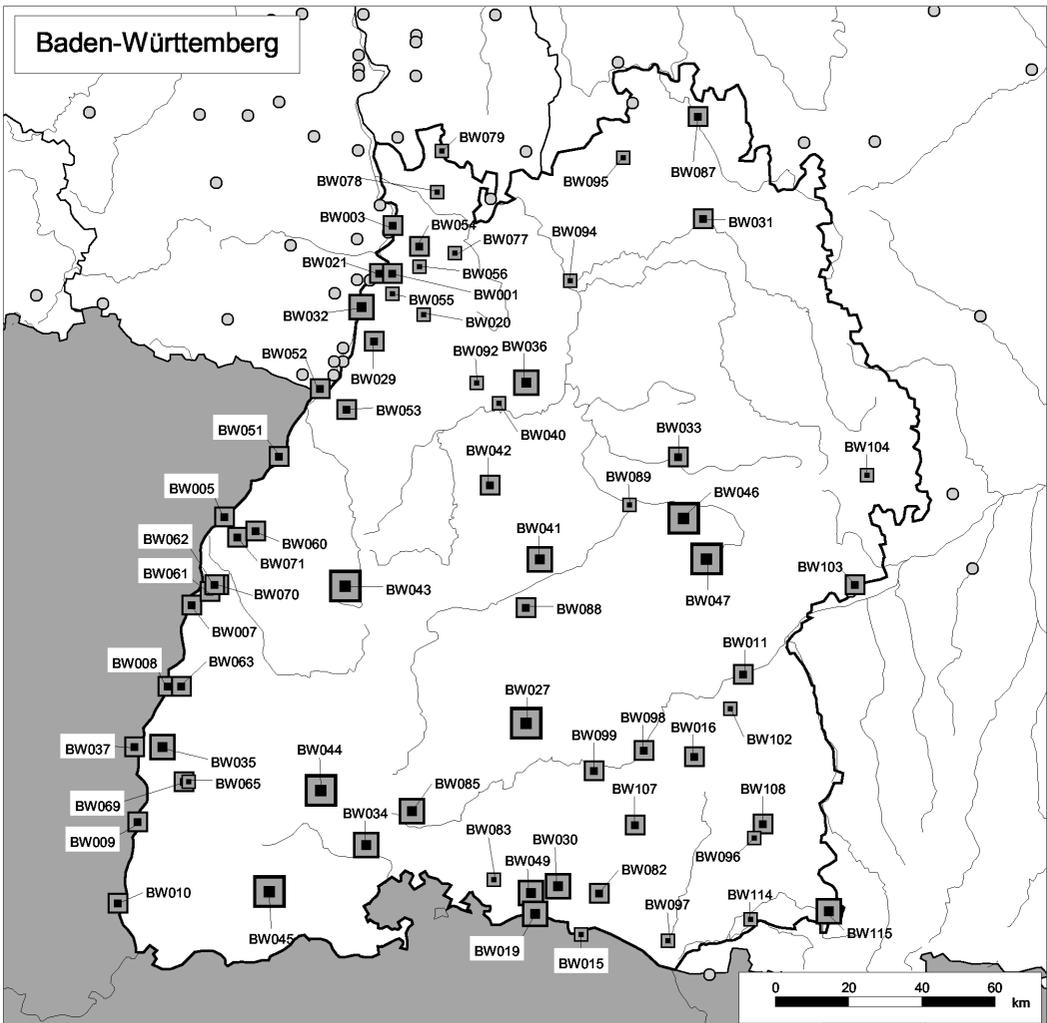


Abbildung 12:
 Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Baden-Württemberg (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Baden-Wuerttemberg scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 15:

Übersicht über die IBA des Landes Baden-Württemberg. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierten SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BW001	Wagbachniederung	49°16'N 08°30'E	BW	1.040	C6, C7
BW003	Rheinniederung Altlußheim-Mannheim	49°23'N 08°30'E	BW	4.504	B1i, C3, C6, C7
BW004	s. BW046 bzw. BW047				
BW005	Rheinniederung Kehl-Helmlingen	48°40'N 07°53'E	BW	2.159	B1i, B3, C3, C6, C7
BW006	s. BW051 bzw. BW052				
BW007	Rheinniederung Nonnenweiler-Kehl	48°27'N 07°46'E	BW	3.938	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
BW008	Rheinniederung Sasbach-Wittenweiler	48°15'N 07°41'E	BW	4.811	A4i, A4iii, B1i, B3, C3, C4, C6, C7
BW009	Rheinniederung Neuenburg-Breisach	47°55'N 07°35'E	BW	2.877	B1i, C3, C7
BW010	Rheinniederung Haltingen-Neuenburg mit Vorbergzone	47°43'N 07°31'E	BW	1.746	B1i, C3, C7
BW011	Donautal Untermarchtal-Ulm	48°17'N 09°48'E	BW	3.980	B1i, C3, C6
BW015	Konstanzer Bucht am Bodensee	47°39'N 09°12'E	BW	583	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C7
BW016	Federseeried	48°05'N 09°37'E	BW	3.273	C6, C7
BW017	s. BW043				
BW018	s. BW043				
BW019	Untersee des Bodensees	47°42'N 09°02'E	BW	6.053	A4i, A4iii, B1i, B2, C2, C3, C4, C6, C7
BW020	Silzenwiesen und Bruch bei Stettfeld	49°10'N 08°37'E	BW	286	C6
BW021	Philippsburger Altrhein und Rheinschanzinsel	49°16'N 08°27'E	BW	1.065	C6
BW022	s. BW044				
BW023	s. BW044				
BW024	s. BW045				
BW025	s. BW045				
BW027	Südwestalb und Oberes Donautal	48°10'N 09°00'E	BW	104.772	B2, B3, C6, C7
BW028	s. BW044				
BW029	Nördliche Karlsruher Hardt	49°06'N 08°26'E	BW	4.849	C6, C7
BW030	Überlinger See des Bodensees	47°46'N 09°07'E	BW	6.588	A4i, A4iii, B1i, B2, C3, C4, C7
BW031	Jagst mit Seitentälern	49°24'N 09°40'E	BW	2.391	B2, C6, C7
BW032	Rheinniederung Karlsruhe-Rheinsheim	49°11'N 08°23'E	BW	5.389	B1i, C3, C6, C7

notifiziert, 2: das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Baden-Wuerttemberg. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BW001	DE217	Wagbach lowlands	keine Änderungen	DE 6717-401	2
BW003	DE218	Rhine flats Altlußheim-Mannheim	Vergrößerung	DE 6617-401	1
BW004	DE219	s. DE552 bzw. DE553			
BW005	DE220	Rhine flats Kehl-Helmlingen	keine Änderungen	DE 7313-401	2
BW006	DE221	s. DE556 bzw. DE557			
BW007	DE222	Rhine flats Nonnenweier - Kehl	keine Änderungen	DE 7512-401	2
BW008	DE223	Rhine flats Sasbach - Wittenweier	keine Änderungen	DE 7712-401	2
BW009	DE224	Rhine flats Neuenburg - Breisach	Vergrößerung	DE 8011-401	2
BW010	DE225	Rhine flats Haltingen - Neuenburg and foothills	keine Änderungen	DE 8211-401	2
BW011	DE226	Danube valley Untermarchtal-Ulm	Vergrößerung		-
BW015	DE227	Konstanzer Bucht of Lake Constance	Vergrößerung	DE 8321-401	1
BW016	DE228	Federseeried	keine Änderungen	DE 7923-401	2
BW017	DE229	s. DE549			
BW018	DE230	s. DE549			
BW019	DE231	Untersee of Lake Constance	Verkleinerung	DE 8220-401	2
BW020	DE232	Silzenwiesen and Bruch near Stettfeld	keine Änderungen		-
BW021	DE233	Philippsburger Altrhein and Rheinschanzinsel	Vergrößerung		-
BW022	DE234	s. DE550			
BW023	DE235	s. DE550			
BW024	DE236	s. DE551			
BW025	DE237	s. DE551			
BW027	DE239	South-eastern Alb and Upper Danube valley	Vergrößerung	DE 7820-401	1
BW028	DE240	s. DE550			
BW029	DE241	Northern Karlsruhe Hardt	keine Änderungen	DE 6916-401 DE 6916-303	1
BW030	DE242	Lake Überlingen of Lake Constance	Verkleinerung	DE 8220-404	1
BW031	DE243	Jagst and adjoining valleys	Vergrößerung	DE 6624-401	1
BW032	DE244	Rhine flats Karlsruhe - Rheinsheim	Vergrößerung	DE 6816-401	2

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BW033	Streubst- und Weinberggebiete zwischen Waldhausen und Geradstetten	48°49'N 09°34'E	BW	1.836	C6, C7
BW034	Wutachschlucht	47°52'N 08°25'E	BW	6.869	C6, C7
BW035	Kaiserstuhl	48°06'N 07°40'E	BW	9.017	C6, C7
BW036	Stromberg	49°00'N 09°00'E	BW	11.878	B3, C6, C7
BW037	Rheinniederung Breisach-Sasbach mit Limberg	48°06'N 07°34'E	BW	1.140	B1i, C3, C7
BW040	Enztal Mühlhausen-Roßwag	48°57'N 08°54'E	BW	394	C6, C7
BW041	Schönbuch mit Spitzberg	48°34'N 09°03'E	BW	19.216	C6, C7
BW042	Streubstwiesen, Heiden und Wälder um Weil der Stadt	48°45'N 08°52'E	BW	3.835	B2, C6
BW043	Nordschwarzwald	48°30'N 08°20'E	BW	143.951	B2, B3, C6, C7
BW044	Mittelschwarzwald	48°00'N 08°15'E	BW	94.726	B2, B3, C6, C7
BW045	Südschwarzwald	47°45'N 08°04'E	BW	84.091	B2, B3, C6, C7
BW046	Vorland der Mittleren Schwäbischen Alb	48°40'N 09°35'E	BW	36.690	B3, C6
BW047	Mittlere Schwäbische Alb mit Albuch und Härtsfeld sowie dem Schmiechener See	48°34'N 09°40'E	BW	247.564	B2, B3, C6, C7
BW049	Bodanrück mit Mindelsee	47°45'N 09°01'E	BW	8.924	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
BW051	Rheinniederung von der Rench- bis zur Murgmündung	48°49'N 08°05'E	BW	3.363	B1i, C3, C7
BW052	Rheinniederung Elchesheim-Karlsruhe	48°59'N 08°14'E	BW	2.194	C7
BW053	Südliche Karlsruher Hardt	48°56'N 08°20'E	BW	2.789	C6
BW054	Schwetzingen und Hockenheimer Hardt	49°20'N 08°36'E	BW	3.537	C6
BW055	Sandsteppe Frankreich bei Wiesental	49°13'N 08°30'E	BW	434	C6
BW056	St. Leoner Bruch und Reilinger Wiesen	49°17'N 08°36'E	BW	347	C6

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BW033	DE245	Orchards and vineyards between Waldhausen and Geradstetten	Vergrößerung	DE 7123-401	2
BW034	DE246	Wutach ravine	Vergrößerung	DE 8116-401	2
BW035	DE247	Kaiserstuhl	Verkleinerung	DE 7912-401	1
BW036	DE248	Stromberg	Vergrößerung	DE 6919-401	2
BW037	DE249	Rhine flats Breisach - Sasbach with Limberg	keine Änderungen	DE 7911-401	2
BW040	DE251	Enz valley Mühlhausen - Roßwag	Vergrößerung	DE 7019-401	1
BW041	DE252	Schönbuch with Spitzberg	Vergrößerung	DE 7420-401	1
BW042	DE253	Orchards, heathlands and forests around Weil der Stadt	keine Änderungen		-
BW043	DE549	Northern Black Forest	Zusammenlegung DE229 (BW017) und DE230 (BW018)	DE 7216-401 DE 7415-401	1
BW044	DE550	Central Black Forest	Zusammenlegung DE234 (BW022), DE235 (BW023) und DE240 (BW028)	DE 7716-401 DE 7814-401 DE 7916-401	1
BW045	DE551	Southern Black Forest	Zusammenlegung DE236 (BW024) und DE237 (BW025)	DE 8114-401	1
BW046	DE552	Vorland of the Mittlere Schwäbische Alb	Teil von DE219 (BW004)		-
BW047	DE553	Mittlere Schwäbische Alb with Albuch, Härtsfeld and Schmiechener See	Teil von DE219 (BW004)	DE 7723-401 DE 7127-401 DE 7225-401 DE 7325-401 DE 7126-401 DE 7327-401 DE 7327-303 DE 7422-401 DE 7425-401 DE 7624-401 DE 7624-402	1
BW049	DE554	Bodanrück and Mindelsee	neu	DE 8220-402 DE 8220-403	2
BW051	DE556	Rhine flats between mouth of Rench and mouth of Murg	Teil von DE221 (BW006)	DE 7114-401	2
BW052	DE557	Rhine flats Elchesheim-Karlsruhe	Teil von DE221 (BW006)	DE 6915-401 DE 7015-401	1
BW053	DE558	Southern Karlsruhe Hardt	neu		-
BW054	DE559	Schwetzingen and Hockenheimer Hardt	neu		-
BW055	DE560	Sandsteppe Frankreich near Wiesental	neu		-
BW056	DE561	St. Leoner Bruch and Reilinger Wiesen	neu		-

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BW060	Renchniederung	48°38'N 08°00'E	BW	2.052	C6
BW061	Kinzig- und Schutterniederung zwischen Niederschopfheim und Kehl	48°29'N 07°50'E	BW	2.765	C6, C7
BW062	Kammbachniederung	48°30'N 07°51'E	BW	1.456	C6
BW063	Elzniederung zwischen Kenzingen und Rust	48°15'N 07°44'E	BW	1.021	C6, C7
BW065	Rieselfeld Freiburg	48°01'N 07°46'E	BW	175	C6
BW069	Mooswälder bei Freiburg	48°01'N 07°45'E	BW	3.474	C7
BW070	Gottswald	48°30'N 07°52'E	BW	2.221	C6
BW071	Korker Wald	48°37'N 07°56'E	BW	2.853	C6
BW077	Kraichgau bei Wiesloch	49°19'N 08°44'E	BW	538	C7
BW078	Bergstraße Dossenheim-Schriesheim	49°28'N 08°40'E	BW	401	C7
BW079	Wachenberg bei Weinheim	49°34'N 08°41'E	BW	72	C7
BW082	Drumlinlandschaft bei Überlingen mit Salemer Klosterweihern	47°45'N 09°16'E	BW	2.294	C7
BW083	Kiesgruben im Hegau	47°47'N 08°53'E	BW	242	C6
BW085	Baar	47°57'N 08°35'E	BW	20.723	C6, C7
BW087	Heiden und Wälder im Tauberland	49°39'N 09°39'E	BW	1.030	C6
BW088	Mittlerer Rammert	48°27'N 09°00'E	BW	2.649	C6, C7
BW089	Wernauer und Unterensinger Baggerseen	48°42'N 09°23'E	BW	98	C6, C7
BW092	Weiher und Wald bei Maulbronn	49°00'N 08°49'E	BW	180	C6, C7
BW094	Klärteiche Offenau	49°15'N 09°10'E	BW	54	C6
BW095	Lappen bei Walldürn	49°33'N 09°22'E	BW	50	C6, C7
BW096	Rohrsee bei Bad Wurzach	47°53'N 09°50'E	BW	159	B1i, C3, C6
BW097	Eriskircher Ried am Bodensee	47°38'N 09°31'E	BW	562	A4iii, B1i, C2, C3, C4, C7
BW098	Donautal Scheer-Zwiefaltendorf	48°06'N 09°26'E	BW	4.519	C6
BW099	Baggerseen Krauchenwies-Zielfingen	48°03'N 09°15'E	BW	1.160	C6, C7
BW102	Ingerkinger Moore und angrenzende Wälder	48°12'N 09°45'E	BW	862	C6
BW103	Donauried	48°30'N 10°13'E	BW	4.976	C6, C7
BW104	Osterried bei Hermaringen	48°46'N 10°16'E	BW	175	C6
BW107	Pfrunger und Burgweiler Ried	47°55'N 09°24'E	BW	3.425	C6, C7
BW108	Wurzacher Ried	47°55'N 09°52'E	BW	1.857	C6, C7
BW114	Schwarzensee und Kolbenmoor mit Kolbensee	47°41'N 09°49'E	BW	52	C6
BW115	Adelegg	47°42'N 10°06'E	BW	6.863	C6

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BW060	DE565	Renchniederung	neu		-
BW061	DE566	Kinzig- und Schutter- niederung between Niederschopfheim and Kehl	neu	DE 7513-401	1
BW062	DE567	Kambachniederung	neu		-
BW063	DE568	Elzniederung between Kenzingen and Rust	neu	DE 7712-402 DE 7712-403	2
BW065	DE570	Sewage farm Freiburg	neu		-
BW069	DE574	Mooswälder near Freiburg	neu	DE 8012-401	1
BW070	DE575	Gottswald	neu		-
BW071	DE576	Korker Wald	neu		-
BW077	DE582	Kraichgau near Wiesloch		DE 6618-401	1
BW078	DE583	Bergstraße Dossenheim-Schriesheim	neu	DE 6518-401	2
BW079	DE584	Wachenberg near Weinheim	neu	DE 6418-401	1
BW082	DE587	Drumlinlandschaft near Überlingen with Salemer Klosterweihern	neu	DE 8221-401	1
BW083	DE588	Gravel pits in Hegau	neu		-
BW085	DE590	Baar	neu	DE 8017-401	1
BW087	DE592	Heathlands and Forests in Tauberland	neu		-
BW088	DE593	Mittlerer Rammert	neu	DE 7519-401	2
BW089	DE594	Wernauer and Unterensinger gravel pits	neu	DE 7322-401	1
BW092	DE596	Ponds and forests near Maulbronn	neu	DE 7018-401	2
BW094	DE597	Sewage ponds Offenau	neu		-
BW095	DE598	Lappen near Walldürn		DE 6422-401	2
BW096	DE599	Rohrsee near Bad Wurzach	neu		-
BW097	DE600	Eriskircher Ried of Lake Constance	neu	DE 8323-401	2
BW098	DE601	Danube valley Scheer- Zwiefaltendorf	neu		-
BW099	DE602	Gravel pits Krauchenwies-Zielfingen	neu	DE 7921-401	1
BW102	DE605	Ingerkinger Moore and adjoining forests	neu		-
BW103	DE606	Donauried	neu	DE 7527-401	1
BW104	DE607	Osterried near Hermaringen	neu		-
BW107	DE610	Pfrunger and Burgweiler Ried	neu	DE 8022-401	2
BW108	DE611	Wurzacher Ried	neu	DE 8025-401	2
BW114	DE616	Schwarzensee and Kolbenmoor with Kolbensee	neu		-
BW115	DE617	Adelegg	neu		-

2.14 Bayern

A. VON LINDEINER

(Landesbund für Vogelschutz)

Das IBA-Verzeichnis von GRIMMETT & JONES (1989) listet für Bayern 25 Gebiete auf, von denen 20 eine Kombination aus stehenden bzw. fließenden Gewässern und verschiedenen Feuchtgebieten wie Auwäldern, Talauen mit Grünland und Mooren aufwiesen. Diese Liste wurde nun deutlich um IBA mit den Habitat-typen Wald, Gebirge und Kulturlandschaft erweitert, da die Vorkommenschwerpunkte einiger Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogel-schutzrichtlinie bzw. der SPEC-Arten in IBA 1989 nur unzureichend abgedeckt wurden. Die Erweiterung der IBA-Liste wurde v.a. durch einen erheblichen Wissenszuwachs in den letzten Jahren bzgl. des Vorkommens einiger Arten und Bestände in wichtigen, bislang ornithologisch weitgehend unbearbeiteten Gebieten möglich. Hier sind insbesondere die aktuellen Erfassungen (1996-1999) für den bayerischen Brutvogel-atlas (LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ, LANDES-BUND FÜR VOGELSCHUTZ) hervorzuheben. Weiterhin wurden die Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen, gebietsspezifische Publi-kationen und insbesondere unpublizierte Beobachtungsdaten von Gebietskennern be-rücksichtigt. Die IBA-Liste Bayerns wird durch einige Truppenübungsplätze vervollständigt, für

die präzise Angaben zu Bestandsgrößen derzeit zwar nicht vorliegen, deren Arteninventar aber so bedeutsam ist, dass sie von der bayerischen Staatsregierung als SPA gemeldet wurden.

In der aktuellen bayerischen IBA-Liste wurden die in HEATH & EVANS (2000) zusammenge-stellten Kriterien weitgehend berücksichtigt. Für einige Arten ergaben sich aufgrund ihrer gleich-mäßigen Verbreitung oder ihrer geringen Sied-lungsdichte Probleme, die wichtigsten Gebiete zu identifizieren. Hier sind insbesondere Arten der Kulturlandschaft, wie z.B. Rotmilan, Weiß-storch zu nennen, die in den IBA nur in relativ geringen Populationsanteilen repräsentiert sind. Für die übrigen Arten wurden Gebiete mit ho-hen Konzentrationen für die einzelnen Arten ausgewählt. Aufgrund der Verantwortung für den alpinen Anteil Deutschlands ist diese biogeografische Region bei der Erstellung der bayerischen IBA-Liste auch besonders berück-sichtigt worden.

Die Flächen der IBA wurden anhand digita-ler Karten berechnet. Es wurde darauf verzich-tet, Ortschaften und Flächen der Infrastruktur herauszurechnen.

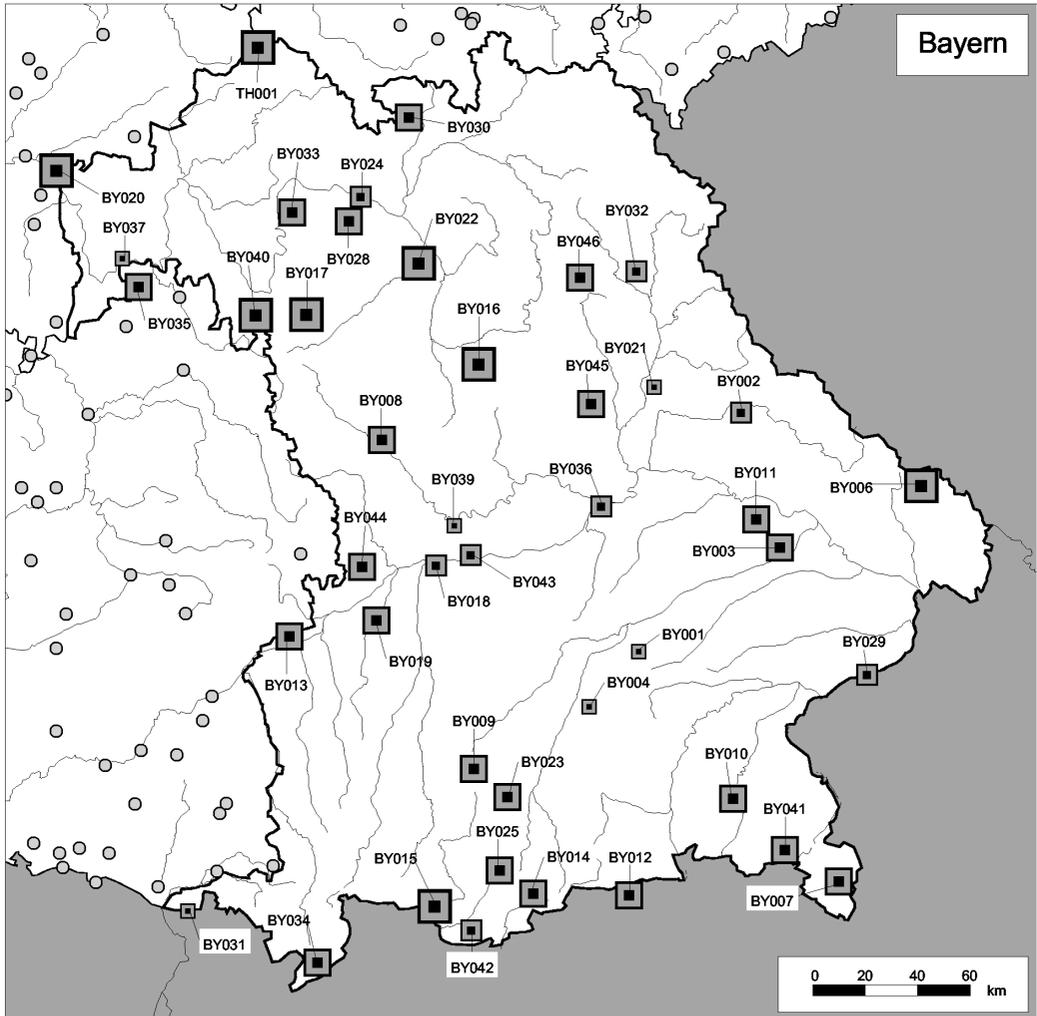


Abbildung 13:

Geografische Lage und Flächengröße der IBA in Bayern (Legende siehe S. 28). - *IBAs of the federal state of Bavaria scaled by area (for legend see page 28).*

Tabelle 16:

Übersicht über die IBA des Landes Bayern. nCode = nationaler Gebietscode, iCode = internationaler Gebietscode, BL = Bundesland, SPA-Anteil: halbquantitativer Flächenabgleich zwischen IBA und korrespondierendem SPA. „-“: das IBA enthält keine notifizierte SPA-Flächen, 1: das IBA wurde partiell (< 75%) als SPA notifiziert, 2:

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BY001	Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen	48°24'N 12°00'E	BY	590	B1i, C3, C6, C7
BY002	Rötelsee-Weihergebiet einschliesslich Regenaue und Chambaue	49°12'N 12°35'E	BY	3.059	B1i, C3, C6, C7
BY003	Isar-Tal: Gottfrieding - Plattling einschließlich Isar-Mündungsbereich	48°44'N 12°45'E	BY	12.754	C6, C7
BY004	Ismaninger Speichersee und Fischteiche	48°13'N 11°44'E	BY	986	A4i, A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
BY005	s. BY033				
BY006	Nationalpark Bayerischer Wald mit Arbergebiet und Hohem Bogen	48°55'N 13°30'E	BY	38.743	B2, C6, C7
BY007	Nationalpark Berchtesgaden	47°35'N 12°58'E	BY	21.363	B2, B3, C6, C7
BY008	Altmühltal: Treuchtlingen - Leutershausen mit Altmühlsee	49°09'N 10°42'E	BY	6.581	A1, B1i, C1, C3, C6, C7
BY009	Ammersee	48°01'N 11°08'E	BY	7.500	A4iii, B1i, C3, C4, C6, C7
BY010	Chiemsee und Chiemseemoore	47°53'N 12°27'E	BY	13.315	A1, A4i, A4iii, B1i, C1, C3, C4, C6, C7
BY011	Donautal: Regensburg - Vilshofen	48°50'N 12°38'E	BY	17.733	A1, A4i, B1i, B2, C1, C3, C6, C7
BY012	Mangfallgebirge mit Rotwand-Gebiet	47°34'N 11°54'E	BY	16.738	C6, C7
BY013	Donau-Auen: Neu-Ulm - Lauingen einschließlich Faiminger Stausee, Donau-Moos und Gundelfinger Moos	48°29'N 10°12'E	BY	11.474	A4iii, B1i, B3, C3, C4, C6, C7
BY014	Karwendel und Karwendel-Vorgebirge	47°35'N 11°25'E	BY	19.613	B2, B3, C6, C7
BY015	Ammergauer Berge	47°33'N 10°55'E	BY	28.877	B2, B3, C6, C7
BY016	Nürnberger Reichswald	49°24'N 11°13'E	BY	43.581	B2, B3, C6, C7
BY017	Vorderer Steigerwald - Windsheimer Bucht - Steigerwald-Vorland	49°35'N 10°19'E	BY	87.984	B2, B3, C6, C7
BY018	Lech-Donau-Winkel: Lechstausee Feldheim und Donaustausee Bertoldsheim	48°43'N 10°58'E	BY	2.317	B1i, C3, C6, C7
BY019	Donau-Auen und Donau-Ried: Höchstädt - Donauwörth	48°32'N 10°39'E	BY	7.160	C6, C7

das IBA wurde größtenteils (> 75%) oder vollständig als SPA notifiziert. - *List of IBAs of the federal state of Bavaria. nCode = national IBA code, iCode = BirdLife International's IBA code, BL = federal state. SPA-Anteil = part of IBA that has been notified as SPA. „-“: IBA has not been notified as SPA, 1: IBA has partially (< 75%) been notified as SPA, 2: more than > 75% of the IBA has been notified as SPA.*

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BY001	DE254	Vogelfreistätte Mittlere Isar-Stauseen	Vergrößerung	DE 7537-401	2
BY002	DE255	Rötelsee-Weihergebiet incl. Regenaue and Chambaue	Vergrößerung	DE 6741-301	2
BY003	DE256	Isar valley Gottfrieding - Plattling incl. Isar mouth	Vergrößerung	DE 7243-401 DE 7243-402	1
BY004	DE257	Ismaninger Speichersee and fish ponds	keine Änderung	DE 7736-401	2
BY005	DE258	s. DE618			
BY006	DE259	Bayerischer Wald National Park with Arber region and Hohem Bogen	Vergrößerung	DE 6946-301	1
BY007	DE260	Berchtesgaden National Park	Vergrößerung	DE 8342-301	2
BY008	DE261	Altmühl valley between Treuchtlingen and Leutershausen with Altmühlsee	Vergrößerung	DE 6728-401	1
BY009	DE262	Ammersee	Vergrößerung	DE 7932-401	2
BY010	DE263	Chiemsee and Chiemseemoore	Vergrößerung	DE 8140-401	2
BY011	DE264	Danube valley Regensburg-Vilshofen	Verkleinerung	DE 7040-404 DE 7040-302	1
BY012	DE265	Mangfall mountains and Rotwand area	Vergrößerung	DE 8336-301	1
BY013	DE266	Danube valley Neu-Ulm - Lauingen incl. Faiminger Stausee, Donau-Moos, and Gundelfinger Moos	Verkleinerung	DE 7330-401 DE 7427-401 DE 7527-401	2
BY014	DE267	Karwendel and Karwendel foothills	Verkleinerung	DE 8433-301	2
BY015	DE268	Ammergau mountains	Vergrößerung	DE 8330-401	2
BY016	DE269	Nürnberger Reichswald	Vergrößerung	DE 6533-401	1
BY017	DE270	Vorderer Steigerwald - Windsheimer Bucht - Steigerwald-Vorland	Verkleinerung	DE 6327-401 DE 6327-402	1
BY018	DE271	Lech-Donau-Winkel: Lechstausee Feldheim and Donaustausee Bertoldsheim	Vergrößerung	DE 7231-401	2
BY019	DE272	Donau-Auen and Donau-Ried: Höchstädt - Donauwörth	Verkleinerung	DE 7330-401	2

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BY020	Streubstwiesen am Untermain	50°05'N 09°00'E	BY, HE	¹ 60.474	B2, C6
BY021	Charlottenhofer Weihergebiet und Hirtlohweiher	49°18'N 12°08'E	BY	924	B3, C6, C7
BY022	Aisch-Regnitz-Grund	49°45'N 10°55'E	BY	50.698	B2, C6, C7
BY023	Starnberger See	47°55'N 11°18'E	BY	5.671	A4iii, B1i, B2, C3, C4, C6, C7
BY024	Main-Tal: Eltmann - Hassfurt	49°59'N 10°37'E	BY	1.263	C6, C7
BY025	Murnauer Moos und Loisach-Kochel-Moore	47°40'N 11°15'E	BY	13.444	A1, A4i, B1i, C1, C2, C6, C7
BY026	s. BY033				
BY027	s. BY033				
BY028	Nördlicher Steigerwald	49°54'N 10°33'E	BY	20.116	B2, B3, C6, C7
BY029	Unterer Inn: Haiming - Neuhaus einschließlich Stauseen Neuhaus, Eggfling, Ering und Simbach und Salzachmündung	48°17'N 13°10'E	BY	4.828	B1i, C3, C6, C7
BY030	Rodachau / Itzgrund / Oberes Maintal einschließlich Nassanger bei Trieb und umgebende Baggerseen	50°15'N 10°53'E	BY	12.734	C6, C7
BY031	Obersee: Schachener und Reutiner Bucht	47°33'N 09°40'E	BY	807	C7
BY032	Manteler Forst	49°42'N 12°04'E	BY	2.698	C6, C7
BY033	Main-Tal und Steigervorland bei Schweinfurt und Volkach	49°56'N 10°15'E	BY	5.615	C6, C7
BY034	Allgäuer Hochalpen	47°22'N 10°19'E	BY	20.799	B2, C6, C7
BY035	Spessart	49°41'N 09°26'E	BY	22.571	C6, C7
BY036	Felsen und Hangwälder im Altmühl- und Donautal	48°54'N 11°50'E	BY	1.674	C6, C7
BY037	Buntsandsteinfelsen am Untermain	49°47'N 09°21'E	BY	194	B2, C6, C7
BY039	Altmühltal oberhalb Eichstätt und Wellheimer Trockental	48°51'N 11°04'E	BY	194	C6
BY040	Ochsenfurter Gau	49°35'N 10°03'E	BY	² 33.900	B3, C6
BY041	Östliche Chiemgauer Alpen	47°42'N 12°42'E	BY	12.775	B2, C6, C7

¹ BY: 47.974; HE: 12.500, ² ohne Dörfer

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BY020	DE273	Orchards at the lower Main	Vergrößerung		-
BY021	DE274	Charlottenhofer Weihergebiet and Hirtlohweiher	keine Änderung	DE 6638-301	2
BY022	DE275	Aisch-Regnitz-Grund	Verkleinerung	DE 6331-401 DE 6232-401 DE 6332-401	1
BY023	DE276	Starnberger See	Verkleinerung	DE 8133-401	2
BY024	DE277	Main valley: Eltmann — Hassfurt	Vergrößerung	DE 5929-401	2
BY025	DE278	Murnauer Moos and Loisach-Kochel-Moore	Vergrößerung	DE 8332-401 DE 8334-401	1
BY026	DE279	s. DE618			
BY027	DE280	s. DE618			
BY028	DE281	Northern Steigerwald	Vergrößerung	DE 6029-401	1
BY029	DE282	Lower Inn: Haiming - Neuhaus including the Neuhaus, Eggfling, Ering, and Simbach reservoirs	Verkleinerung	DE 7744-401	2
BY030	DE283	Rodachau / Itzgrund / Oberes Maintal incl. Nassanger near Trieb and surrounding gravel pits	Vergrößerung	DE 5731-301	1
BY031	DE284	Obersee: Schachener and Reutiner Bucht	Vergrößerung	DE 8423-401	2
BY032	DE285	Manteler Forst	Vergrößerung	DE 6338-301 DE 6338-401	2
BY033	DE618	Main valley and Steiger foothills near Schweinfurt and Volkach	Zusammenlegung DE258 (BY005), DE279 (BY026) und DE280 (BY027)	DE 6027-401	2
BY034	DE619	High alps of Allgäu	neu	DE 8528-401	2
BY035	DE620	Spessart	neu	DE 6022-401	2
BY036	DE621	Rocks and slope forests in the Altmühl and Danube valleys	neu	DE 7037-401	2
BY037	DE622	Sandstone rocks of Untermain	neu	DE 6221-401	2
BY039	DE623	Altmühltal above Eichstätt and Wellheimer Trockental	neu		-
BY040	DE624	Ochsenfurter Gau	neu		-
BY041	DE625	Eastern Chiemgau Alps	neu	DE 8241-401	2

nCode	Nationaler Name	Koordinaten	BL	Fläche [ha]	Kriterien
BY042	Wettersteingebirge	47°28'N 11°06'E	BY	3.966	C6, C7
BY043	Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt	48°45'N 11°09'E	BY	2.981	B3, C6, C7
BY044	Nördliches Donautal und südliche Riesalb	48°43'N 10°35'E	BY	22.633	C6
BY045	Truppenübungsplatz Hohenfels	49°15'N 11°48'E	BY	14.902	C6, C7
BY046	Truppenübungsplatz Grafenwöhr	49°41'N 11°46'E	BY	19.279	C6, C7
TH001	Biosphärenreservat Rhön in Thüringen, Hessen und Bayern	50°30'N 10°05'E	TH, HE, BY	³ 129.764	A1, B2, B3, C1, C6, C7

³ TH: ca. 48.573; HE: ca. 63.500; BY: 17.691

Literatur

- AK DARMSTADT DER HGON (1985-2000): COLLURIO - Zeitschrift für Vogel- und Naturschutz in Südhessen, Nr. 1-18.
- AK GIESSEN (1991): Ornithologischer Sammelbericht für den Kreis Gießen (1.9.89-31.8.90); erstellt vom Arbeitskreis Gießen der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) und unter Mitarbeit des Deutschen Bundes für Vogelschutz Kreisverband Gießen (DBV). Naturkunde und Naturschutz in Mittelhessen 2: 109-184.
- AK LAHN-DILL DER HGON & NABU LAHN-DILL (Hrsg.) (1991-1999): Ornithologische Sammelberichte. Vogelkundliche Berichte Lahn-Dill, Band 6-14.
- AK MARBURG-BIEDENKOPF DER HGON (1992): Die Vogelwelt des Landkreises Marburg-Biedenkopf.
- AK WALDECK-FRANKENBERG DER HGON (1975-2001): Avifaunistische Sammelberichte für den Kreis Waldeck-Frankenberg über den Zeitraum von 1990 bis 2000. Vogelkundliche Hefte Edertal 1-27.
- BAUER, G. & P. BERTHOLD (1997): Die Brutvögel Mitteleuropas - Bestand und Gefährdung. 2. Aufl., Wiesbaden.
- BAUER, H.-G., M. BOSCHERT & J. HÖLZINGER (1995): Atlas der Winterverbreitung. Die Vögel Baden-Württembergs, Band 5. Stuttgart.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1999): Daten zur Natur 1999. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg.
- BRAUNEIS, W. (1991, 1992): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen aus dem Gebiet an Werra und Meißner. Fliegende Blätter 6: 53-68.
- DOER, D., J. MELTER & C. SUDFELDT (2001): Anwendung der ornithologischen Kriterien zur Auswahl von Important Bird Areas in Deutschland. Ber. Vogelschutz 38: 111-155.
- DORNBUSCH, G. (1999): Bestandsentwicklung der Vögel (Aves). In: FRANK, D. u. V. NEUMANN, Bestandsituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. Stuttgart, 159-169.
- DORNBUSCH, G., DORNBUSCH, M. & P. DORNBUSCH (1996): Internationale Vogelschutzgebiete im Land Sachsen-Anhalt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 33 (S.H.): 1-72.
- DÜRR, T., MÄDLow, W., RYSLAVY, T. & G. SOHNS (1997). Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 1997. Hrsg. Landesumwelt Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 6 (2), Beilage.
- ERLEMANN, P. (2001): Vogelwelt von Stadt und Kreis Offenbach. Neu-Isenburg.
- ERLEMANN, P. & P. OELKE (1984-2001): Ornithologische Jahresberichte des Arbeitskreises Rodgau und Dreieich der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz.
- EVANS, M. I. (1994): Site Selection. Criteria used to select Important Bird Areas. In: Important Bird Areas in the Middle East. BirdLife Conserv. Ser. 2. Cambridge.

nCode	iCode	Internationaler Name	Veränderungen zu HEATH & EVANS (2000)	SPA-Code(s)	SPA-Anteil
BY042	DE626	Wetterstein mountain range	neu	DE 8532.401	2
BY043	DE627	Danube valley between Neuburg and Ingolstadt	neu	DE 7233-401	2
BY044	DE628	Northern Danube valley and southern Riesalb	neu		-
BY045	DE629	Military training area Hohenfels	neu	DE 6736-302	2
BY046	DE630	Military training area Grafenwöhr	neu	DE 6336-301	2
TH001	DE194	Rhön Biosphere Reserve	Verkleinerung	DE 5525-401 (HE) DE 5525-302 (HE) DE 5525-305 (HE) DE 5426-307 (BY) DE 5526-401 (BY)	1

- GARTHE, S. & O. HÜPPOP (2000): Aktuelle Entwicklungen beim Seabirds-at-Sea-Programm in Deutschland. *Vogelwelt* 121: 301-306.
- GNIELKA, R. & J. ZAUMSEIL (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südtails von 1990 bis 1995. Halle/Saale.
- GRIMMETT, R.F.A. & A.B. GAMMELL (1989): Inventory of Important Bird Areas in the European Community (Unpublished report prepared for the Directorate-General for the Environment, Consumer Protection and Nuclear Safety in the European Community, study contract B6610-54-88).
- GRIMMETT, R.F.A. & T.A. JONES (1989): Important Bird Areas in Europe. International Council for Bird Preservation, Cambridge (Technical Publication No. 9).
- GÜNTHER, K. & H.-U. RÖSNER (2000): Bestandsentwicklung der im schleswig-holsteinischen Wattenmeer rastenden Wat- und Wasservogel von 1988 bis 1999. *Vogelwelt* 121: 293-299.
- HÄLTERLEIN, B., P. SÜDBECK, W. KNIEF & U. KÖPPEN (2000): Brutbestandsentwicklung der Küstenvogel an Nord- und Ostsee unter besonderer Berücksichtigung der 1990er Jahre. *Vogelwelt* 121: 241-267.
- HARENGERD, M., KÖLSCH, G. & KÜSTERS, K. (1990): Dokumentation der Schwimmvogelzählung in der Bundesrepublik 1966-1986. Schriftenreihe des Dachverbands Deutscher Avifaunisten (DDA), 179 Seiten.
- HEATH, M.F. & M.I. EVANS (Hrsg.) (2000): Important Bird Areas in Europe: Priority Sites for Conservation. Volume 1: Northern Europe. Cambridge, UK (BirdLife Conservation Series No. 8).
- HGON (Hrsg.) (1993-2000): Avifauna von Hessen, 4 Bände.
- HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.2 Singvögel 2. Stuttgart.
- HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.1 Singvögel 1. Stuttgart.
- HÖLZINGER, J., & H.-G. BAUER (2003): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.1 Nicht-Singvögel 1. Stuttgart.
- HÖLZINGER, J., & M. BOSCHERT (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2 Nicht-Singvögel 2. Stuttgart.
- HÖLZINGER, J., & U. MAHLER (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.3 Nicht-Singvögel 3. Stuttgart.
- HÖLZINGER, J., P. BERTHOLD, C. KÖNIG & U. MAHLER (1996): Die in Baden-Württemberg gefährdeten Vogelarten. „Rote Liste“ (4. Fassung. Stand: 31.12.1995). *Orn. Jh. Bad.-Württ.* 9: 33-90.
- KORN, M., J. KREUZIGER, A. NORGALL, H.-J. ROLAND & S. STÜBING (2000): Ornithologischer Jahresbericht für Hessen 1 (1999). *Vogel und Umwelt* 11: 113-240.
- KRÜGER, T., V. BOHNET, J. DIERSCHKE, K. DIETRICH, G. PEGRAM & H.M. SCHAEFER (2000): Die Brutvögel des Voslapper Grodens 2000 (Stadt Wilhelmshaven). *Vogelkd. Ber. Niedersachs.* 32: 1-10.

- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2000): Natura 2000-Vorschlagsgebiete Sachsen-Anhalts durch das Kabinett bestätigt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 37 (1): 43-48.
- LANGEVELD, M. (1991): Important Bird Areas in the European Community. A Shadow List of Special Protection Areas. IBA report No. 4. ICBP, Cambridge.
- LOUIS, W. & S. KLEIN (2001): Der rechtliche Schutz von Vögeln und ihrer Lebensräume. In: RICHARZ, K., E. BEZZEL & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. S. 483 – 506. Wiebelsheim.
- MAYR, C. (1991): Europäische Vogelschutzgebiete (IBA) in Deutschland – Entwicklung seit 1990. Ber. Dtsch. Sekt. Int. Rat Vogelschutz 30: 35-53.
- MAHLER, U., & J. HÖLZINGER (2002): Die Brut- und Rastgebiete mit internationaler, nationaler und überregionaler Bedeutung für Vögel in Baden-Württemberg. Die Vögel Baden-Württembergs, Band 6 Biotopschutz. Stuttgart.
- MELTER, J. & M. SCHREIBER (2000): Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen. Eine kommentierte Gebiets- und Artenliste als Grundlage für die Umsetzung der Europäischen Vogelschutzrichtlinie. Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 32 (Sonderheft).
- MITSCHKE, A. & S. GARTHE (1994): Die Bedeutung des Mühlenberger Loches als Rast- und Nahrungsgebiet für Wasser- und Watvögel. Hamburger avifaunistische Beiträge 26: 99-235.
- MITSCHKE, A. (1997): Zur vogelkundlichen Entwicklung der Hamburger Elbbucht „Mühlenberger Loch“ von 1992 – 1997. Hamburger avifaunistische Beiträge 29, 163-181
- MU, NIEDERSÄCHSISCHES UMWELTMINISTERIUM (2000): Die Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie in Niedersachsen. Fachbrochure für Verfahrensbeteiligte und die interessierte Öffentlichkeit, Hannover.
- MOTHES-WAGNER, U. & G. WAGNER (1991, 1992): Ornithologische Sammelberichte für die Jahre 1990 und 1991. (Unter Mitarbeit von M. Altemüller, H. Becker, D. Hering, K. Kliebe, M. Kraft u. H. K. Reitze). Vogelkundliche Jahresberichte Marburg-Biedenkopf 9 und 10.
- NAACKE, J. (1989): Zum Beitrag der DDR für die Erfassung der „Gebiete mit bedeutenden Vogelvorkommen in Europa“. Mitt. DDR-Sektion des IRV 1: 18-24.
- NATURKUNDLICHE GESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL E. V. (1979-1995): Naturkundliche Jahresberichte für das Mittlere Fuldatal, Nr. 1-15.
- NATURKUNDLICHER ARBEITSKREIS WETTERAU (1990): Die Vögel der Wetterau.
- OSIECK, E.R. & M.F. MÖRZER BRUYNIS (1981): Important Bird Areas in Europe. (Unpublished report to the Commission of the European Communities).
- PARSLOW, J. & M. EVERETT (1981): Birds in need of special protection in Europe. Council of Europe.
- RHEINWALD, G. (1990): Europäische Vogelschutzgebiete (IBA) in Deutschland. Ber. Dtsch. Sekt. Int. Rat Vogelschutz 29: 19-42.
- RUTSCHKE, E. (1989): Die DDR-Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz – Ziele und Aufgaben. Mitt. DDR-Sektion des IRV 1: 3-9.
- RYSLAVY, T. (1997): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1996. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 6: 127-136
- RYSLAVY, T. (1998): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1997. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 7: 222-230
- RYSLAVY, T. (1999): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1998. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8: 128-136
- RYSLAVY, T. (2001): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 1999. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 10: 4-16.
- SHELLER, W., STRACHE, R.-R., EICHSTÄDT, W. & E. SCHMIDT (in Vorb.): Important Bird Areas in Mecklenburg-Vorpommern.
- SCHMIDT, K. (1997): Zur Situation und zum Schutz des bestandsgefährdeten Wachtelkönigs (*Crex crex*) in der Werra-Aue bei Bad Salzungen. Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 34: 1-6.
- SCHAUB, H. (1992-1998): Avifaunistische Sammelberichte für den Schwalm-Eder-Kreis (bearbeitet von M. Delpho, W. Fröhlich, H. Kraft, G. Markgraf, O. Rank, H. Schaub, S. Stübing), Heft 6-13.
- SEUM, U. (1992): Ornithologische Sammelberichte. Zug- und Brutbeobachtungen aus dem Zeitraum vom 1.1.1987-31.12.-1989. Beiträge Naturkunde Wetterau 9: 233-280.
- SKOV, H., J. DURINCK, M. F. LEOPOLD & M. TASKER (1995): Important Bird Areas for Seabirds in the North Sea. BirdLife International, Cambridge.
- SKOV, H., G. VAITKUS, K.N. FLENSTED, G. GRISHANOV, A. KALAMEES, A. KONDRATYEV, M. LEIVO, L. LUIGUJOE, J.F. RASMUSSEN, L. RAUDONIKIS, W. SCHELLER, P.O. SIDLO, A. STIPNIECE, B. STRUWE-JUHL & B. WELANDER (2000): Inventory of coastal and marine Important Bird Areas in the Baltic. BirdLife International, Cambridge.

- SSYMANK, A., U. HAUKE, C. RÜCKRIEM, E. SCHRÖDER & D. MESSER (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG) und der Vogelschutzrichtlinie (79/409/ EWG). Schr.R. Landschaftspf. Natursch. 53.
- STRUWE-JUHL, B. (2000): Zur Bedeutung ausgewählter Gewässer des östlichen Schleswig-Holstein für rastende Wasservögel - Vergleichende Auswertung der Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung aus den Jahren 1966/67 - 1995/96. Corax 18, Sonderheft 1: 1-240.
- TUCKER, G.M. & M.F. HEATH (1994): Birds in Europe: their conservation status. Cambridge, BirdLife Conservation Series no. 3.
- UNSELT, C., C. MAYR & H.-G. BAUER (2000): Federal Republic of Germany. In: HEATH, M.F. & M.I. EVANS (eds.): Important Bird Areas in Europe. Priority sites for conservation. Vol. 1, 263-340. BirdLife International, Cambridge (UK).
- VAN DER VEEN, J. A. (1984): Eighty-one bird species in need of special protection in Council of European countries. (Unpubl. Report to the Council of Europe).
- WALICZKY, Z. (1994): Important Bird Areas in the European Union. An Interim List of Sites qualifying as Special Protected Areas under the Directive 79/409/EEC. BirdLife International, Cambridge.
- WENZEL, H., WESTHUS, W. & F. FRITZLAR u. a. (2000): Thüringer Bausteine für das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000. Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 37: 93-128.
- WERRES, W. (2000): Die Umsetzung der FFH-Richtlinie und der EG-Vogelschutzrichtlinie in Thüringen. Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 37: 89-92.
- WINKEL, W. & M. FRANZEN (1987): Erfassung von "Important Bird Areas" der Bundesrepublik Deutschland. Ber. Dtsch. Sekt. Int. Rat für Vogelschutz 27: 13-58.
- WITT, K., BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P., HÜPPOP, O. & KNIEF, W. (1996). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 2. Fassung. Ber. Vogelschutz 34: 11-35.